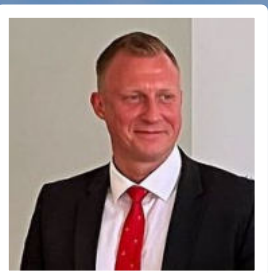
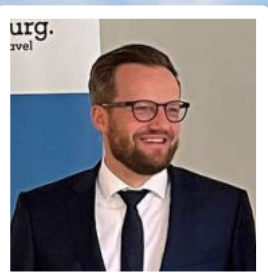


# Stadt Brandenburg.

Leben an der Havel



## Eine moderne Verwaltung für eine attraktive Stadt

Die Stadtverwaltung  
im Rückblick 2023 und  
Ausblick 2024

Pressegespräch  
zum  
Jahresauftakt



Impressum:

Stadt Brandenburg an der Havel  
Der Oberbürgermeister  
Pressestelle  
Altstädtischer Markt 10  
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: 03381 / 58 70 21

E-Mail: [pressestelle@stadt-brandenburg.de](mailto:pressestelle@stadt-brandenburg.de)

## Inhalt

Geschäftsbereich Oberbürgermeister Steffen Scheller.....	6
Fachgruppe 80 – Wirtschaftsförderung und Tourismus.....	7
Büro des Oberbürgermeisters, Bereich Städtepartnerschaften .....	11
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	17
Kinder- und Jugendbeauftragte Katharina Bergholz .....	19
Gleichstellungsbeauftragte Jeanette Horn .....	21
Fachgruppe 12 - Statistik und Wahlen .....	22
Fachbereich III: Kultur .....	23
Kulturserviceverwaltung.....	24
Fachgruppe 41 – Museum .....	27
Fachgruppe 42 - Fouqué Bibliothek.....	31
Fachgruppe 43 - Volkshochschule .....	33
Fachgruppe 44 - Musikschule „Vicco von Bülow“.....	39
Geschäftsbereich Bürgermeister Michael Müller .....	43
Fachbereich VI: Stadtplanung.....	44
Überblick aus dem Fachbereich .....	45
Fachgruppe 60 – Stadtentwicklung.....	46
Fachgruppe 61 - Bauleitplanung.....	55
Fachgruppe 68 – Denkmalschutz .....	58
Fachbereich VII: Bauen und Umwelt.....	62
Fachgruppe 31 - Umwelt und Naturschutz .....	63
Geschäftsbereich Kämmerer und Beigeordneter Thomas Barz.....	78
Fachgruppe 21 – Stadtkasse.....	79
Fachbereich II: Beteiligungen und Eigenbetrieb GLM .....	82
Eigenbetrieb GLM – Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.....	86
Fachbereich 37: Feuerwehr und Rettungswesen .....	108
Fachbereich 37 - Fachbereichsleitung informiert.....	109
Fachgruppe 37.0 Aus- und Fortbildung und QM .....	113
Fachgruppe 37.1 Allg. Verwaltung/ Rettungsdienst/ Katastrophenschutz .....	117
Fachgruppe 37.3 Technik und Vorbeugender Brandschutz.....	136
Fachgruppe 37.4 Regionalleitstelle Brandenburg.....	137
Geschäftsbereich Beigeordnete Susanne Fischer .....	144
Fachbereich I: Organisation, Personal, ADV & Zentrale Dienste .....	145
Stab Fachbereich I – Bereich Ausbildungsleitung .....	146
Stab Fachbereich I – Bereich Gesundheitsmanagement.....	148
Stab Fachbereich I – Bereich Personalentwicklung .....	149

Fachgruppe 11 - Personalverwaltung.....	151
Fachbereich V: Ordnung und Sicherheit.....	154
Überblick aus dem Fachbereich .....	155
Fachbereich V/Stab .....	156
Fachgruppe 32 – Zulassungswesen und öffentliche Ordnung.....	158
Fachgruppe 33 – Standesamt, Ausländerbehörde und Bürgerservice.....	160
Fachgruppe 36 – Straßenverkehrsbehörde und Sicherheitszentrum.....	164
Fachgruppe 39 – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt .....	174
Geschäftsbereich Beigeordnete Alexandra Adel .....	177
Fachbereich IV: Jugend, Soziales und Gesundheit .....	178
Sozialplanung .....	179
Fachgruppe Eingliederungshilfe .....	181
Fachgruppe Gesundheit.....	183
Fachbereich VIII: Schule und Sport.....	184
Investive Bauprojekte.....	188
Fachgruppe 46 .....	191
Regattastrecke Beetzsee: Wassersport-Eldorado mit großer Vielfalt.....	194

## Geschäftsbereich Oberbürgermeister Steffen Scheller



## Fachgruppe 80 – Wirtschaftsförderung und Tourismus

Jetzt Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

### Rückblick 2023

#### Wirtschaftsförderung

Im Jahr 2023 standen in der Wirtschaftsförderung die Themen **Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen**, **Fachkräftesicherung** sowie **Digitalisierung** im Fokus. Die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien bzw. GE/GI-Flächen in der Stadt ist weiterhin hoch und wird zukünftig zu Engpässen im Flächenangebot führen.

Neben der Fortführung der Begleitung von Anfragen aus den Vorjahren, die bisher noch nicht abgeschlossen werden konnten, hat die Wirtschaftsförderung im Jahr 2023 insgesamt **78 neue Anfragen** begleitet. Gesucht wurden dabei größtenteils freie Gewerbe- und Industrieflächen, aber auch Lager- bzw. Hallenflächen sowie Einzelhandelsflächen und Räumlichkeiten für Restaurants. Die Nachfragen kamen u. a. aus den Bereichen **Produktion, Metallbau, Gesundheitswesen, erneuerbaren Energien, Tourismus und sonstigen Dienstleistern**. Nachgefragt wurden Flächen von **25 m<sup>2</sup> - 200.000 m<sup>2</sup>**. Auch kleinere Unternehmen und Privatpersonen konnten ihre Ansiedlungs- oder Verlagerungswünsche verwirklichen. Die Fachgruppe stand und steht mit Eigentümern/ Ansprechpartnern von leerstehenden Immobilien im Austausch, um diese wieder einer Nutzung zuzuführen bzw. an Interessierte zu vermitteln.

#### Wirtschaftsregion Westbrandenburg

Die Wirtschaftsregion Westbrandenburg wird unter anderem gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur.

Als Maßnahme **„Verstetigung der Wirtschaftsregion Westbrandenburg“** konnten die Kooperationspartner Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow und der Landkreis Havelland die erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

Unter dem Motto „Den Standort für die Zukunft gestalten. Die nächsten Generationen stärken.“ fand mit rund 70 Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern im September eine **Standortentwicklungskonferenz** statt. Im Rahmen der Konferenz wurden die strategisch und perspektivisch bedeutsamen regionalen Standortentwicklungsprojekte als auch Wachstumsförderungsmaßnahmen in der Wirtschaftsregion Westbrandenburg vorgestellt und erörtert. So skizzierten Oberbürgermeister Steffen Scheller zusammen mit den Bürgermeistern Jörg Zietemann und Ralf Tebling diverse Möglichkeiten **vorhandene Flächen zu entwickeln, neue Flächen zu schaffen** und damit die **Wirtschaftskraft in der Region zu stärken und zu erhalten**.

Im dritten Quartal 2023 fand der Berufemarkt Westbrandenburg wieder als Präsenzmesse statt. Mittels modernster LoRaWAN-Technik von der Technischen Hochschule Brandenburg konnte eine Besucherzählung in Echtzeit durchgeführt werden. Rund 3.500 Besucher nutzten die Chance und haben sich bei mehr als 100 Ausstellern vor Ort über die Studien- und Berufsorientierungsmöglichkeiten der Region informiert. Die im Nachgang durchgeführten „Offenen Unternehmensbesuche 2023“ erfreuten sich mit 35 Unternehmen und mehr als 300 Besuchen ebenfalls großer Beliebtheit.

Mit Veranstaltungen rund um die Themenbereiche Gründung, Bestand und Unternehmensnachfolge hat sich die Wirtschaftsregion gemeinsam mit dem Netzwerk „**Unternehmenskultur Westbrandenburg**“ für die Unternehmen der Region mit verschiedenen Veranstaltungen engagiert. Zudem ist ein **neues Online-Service-Angebot** zum Thema **Unternehmensnachfolge** ab sofort auf der Webseite der Wirtschaftsregion Westbrandenburg unter „Service“ zu finden.

### Digitalisierung und Breitbandausbau

Die Stadt hat gemeinsam mit der Telekom weiter am **geförderten Breitbandausbau** gearbeitet. Die **Fertigstellung und Inbetriebnahme** des Netzes wird für das **3. Quartal 2024** erwartet. Die Verzögerungen sind unter anderem durch den Fachkräftemangel bei den ausführenden Firmen begründet.

Trotz der schwierigen Personalsituation durch unbesetzte Stellen in der Fachgruppe, werden **Projekte** im Bereich der **Digitalisierung** vorangetrieben. Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Brandenburg und dem Fachbereich Stadtplanung sowie der ADV wurde eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines **Chatbots** eingerichtet. Ziel ist es, das Bürgerinnen und Bürger auf der Webseite der Stadt rund um die Uhr einen Ansprechpartner vorfinden, der ihnen den Weg zum korrekten Mitarbeiter oder Formular weist. Für Personen welche die Webseite nicht benutzen können, soll zudem ein **Telefonbot** angeboten werden.

### Tourismus, Stadtmarketing und Citymanagement

Die Stadt hat sich als **Tourismusdestination** etabliert und verzeichnet zahlreiche Anfragen für weitere Investitionen im Tourismussektor, für die Errichtung von zusätzlichen Beherbergungsbetrieben sowie Angeboten im Bereich des Wassersports. Die Beherbergungsbetriebe der Stadt weisen einen **Zuwachs** der amtlich registrierten **Übernachtungen** auf. Bis September 2023 wurden bereits 216.848 Übernachtungen gezählt, was im Jahresvergleich zu 2022 (210.613 Übernachtungen) einem Plus von 3 % entspricht. In 2023 fanden wieder **zahlreiche Innenstadtveranstaltungen** wie der Gartenmarkt, die Kirchenmusiken, das Havelfest, der Türmetag sowie der Fashion Day statt, die zu einer hohen Frequenz in der Innenstadt führten. Die Durchführung von Wochenmärkten und der **Weihnachtsmärkte** in diesem und den nächsten Jahren wird unterstützt.



## Radverkehrsförderung

Zahlreiche Projekte der Fachgruppen 66 und 31, die neuen Verbindungen ermöglichen und zugleich bessere und sichere Bedingungen für den örtlichen Fuß- und Radverkehr darstellen wurden unterstützt und begleitet. In Kooperation mit der FG 36 wird zudem an verkehrsrechtlichen Lösungen für einen leichten und sicheren Radverkehr gearbeitet.

Die Stadt Brandenburg an der Havel hat sich auch im Jahr 2023 erfolgreich an der Fahrradkampagne „**STADTRADELN**“ beteiligt. 697 Brandenburgerinnen und Brandenburger radelten im September rund **146.378 km**, **erzielten das Beste Ergebnis aller Beteiligungen** und setzten damit ein deutliches Zeichen für klimafreundliche Mobilität.

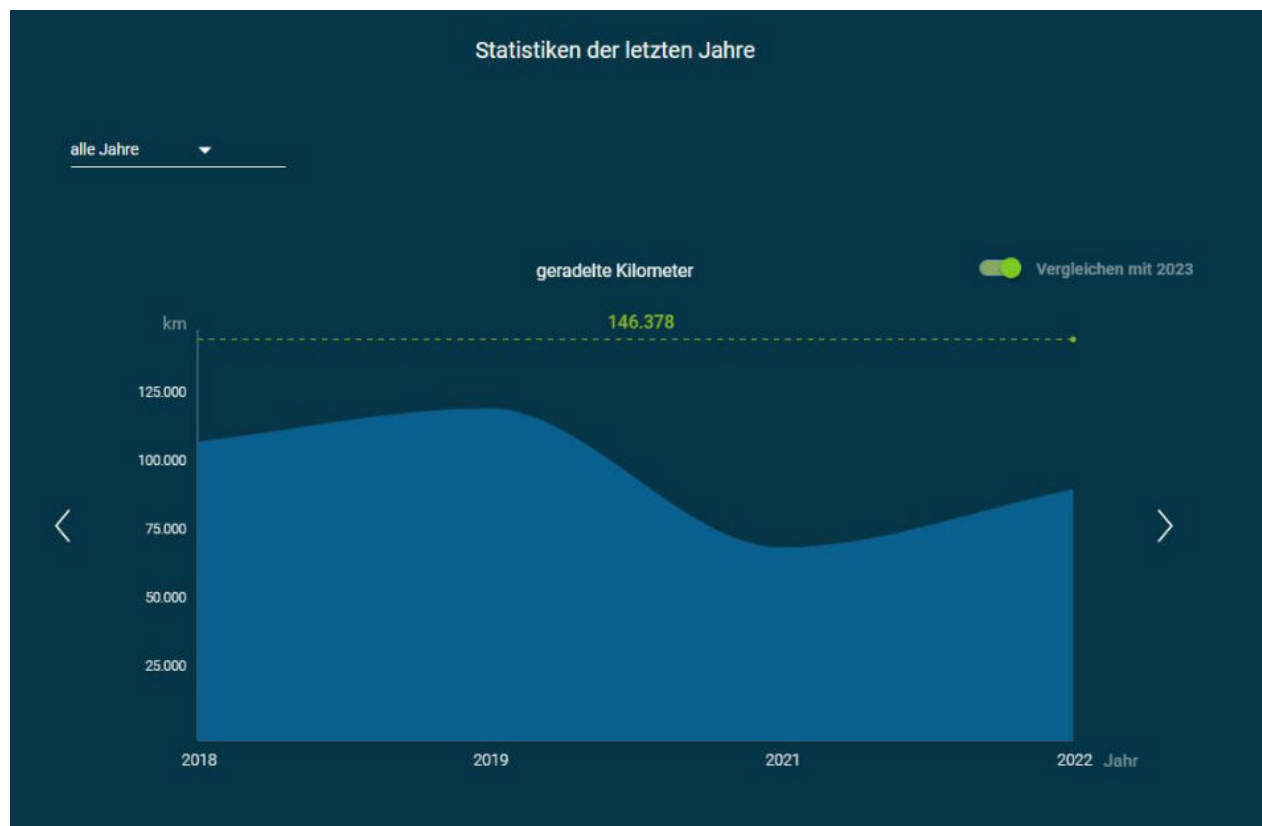


Abbildung 1: Auszug Statistik Stadradeln.

## Ausblick 2024

Die Bearbeitung der Themen „**Arbeits- und Fachkräftesicherung**“ sowie „**Verfügbarkeit von Industrie- und Gewerbeflächen**“ steht weiterhin im Vordergrund. Neben dem **Standortmarketing, der Ansiedlungsakquise und der Bestandspflege** wird es in 2024 insbesondere darum gehen, folgende Herausforderungen zu meistern:

- Abschluss **Breitbandausbau** für die weißen Flecken im Stadtgebiet und Unterstützung des privatwirtschaftlichen Ausbaus
- Begleitung der Initiativen zur Umsetzung der **Digitalen Agenda** und „**Smart City**“
- Fortsetzung der **Wirtschaftsregion Westbrandenburg** und ihrer Maßnahmen und Angebote im Rahmen der Standortentwicklung, des Flächen- und Regionalmarketings sowie der Arbeits- und Fachkräftesicherung

- Profilierung und Stärkung des **Netzwerkes „Unternehmenskultur Westbrandenburg“**
- Konkretisierung der Entwicklungsoptionen für das **Zukunftsquartier**
- Entwicklung eines nachhaltigen und qualitätvollen Tourismus in Abstimmung mit den Leistungsträgern, hierbei spielt u. a auch die verstärkte Nutzung von E-Mobilität im Segment Wassersport eine tragende Rolle
- enger Austausch mit Partnern und Netzwerken zum Aufbau der **Marke „Brandenburg an der Havel“** durch Entwicklung weiterer touristischer Produkte und entsprechender Marketingmaßnahmen

## Büro des Oberbürgermeisters, Bereich Städtepartnerschaften

### Top 5 im Rückblick auf das Jahr 2023

- 1. Auslandspraktikum in Ballerup von 4 Auszubildenden
- 1. Besuch des Ballerup-Brandenburg Vereins
- Ausbildungsleitung der Stadtverwaltung in Ballerup
- Doppeltes Jubiläum: 35 Jahre Kaiserslautern und 60 Jahre Ivry sur Seine
- TH Brandenburg beginnt Zusammenarbeit mit DTU Ballerup

### Top 5 im Ausblick auf das Jahr 2023

- Clips for Europe 2024 mit Teilnehmern aus Schweden und Spanien
- Gemeinsames Flötenkonzert mit Ivry-sur-Seine, Meißen & Vitry-sur-Seine
- Start des Azubi-Austausches zwischen Brandenburg und Ballerup im Rahmen von Erasmus +
- Bürgerreisen in die Partnerstädte
- Start von 2 Schulkooperationen nach Ballerup

### Rückblick 2023

Die Stadt Brandenburg an der Havel plante seit 2022 die Städtepartnerschaft nach Ballerup zu vertiefen und den Auszubildenden im Bereich Pflege ein mindestens 4-wöchiges Praktikum in Ballerup zu ermöglichen.

Aufgrund dessen war die **Leitung der dänischen Altenpflegeeinrichtung Toftehaven vom 19. Bis 22. März 2023 in verschiedenen Pflegeeinrichtung der Stadt zu Besuch**. Die Dänische Delegation besuchte neben der Medizinischen Schule und dem städtischen Klinikum auch die privaten Pflegeeinrichtungen der Geschwister Pape GmbH, des Senioren- und Pflegezentrums SPZ sowie das Asklepios Klinikum. Frau Holst und ihre Kolleginnen erhielten einen umfangreichen Einblick in die theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalte der deutschen Pflegeausbildung.

Aufbauend auf diesen Besuch konnten 4 Auszubildende der Medizinischen Schule am 18. Juni für ihr Auslandspraktikum nach Ballerup reisen. Dazu verfassten die Auszubildenden einen Praktikumsbericht in dem sie abschließend folgendes festhielten:



Abbildung 2: Die Leitung der dänischen Altenpflegeeinrichtung Toftehaven zu Gast in Brandenburg an der Havel.

Unsere persönlichen Erfolge sind eine Verbesserung unserer Englischkenntnisse, dass wir unsere Angst vor sprachlichen Fehlern bei der Kommunikation mit unseren Klienten in Fremdsprachen abbauen konnten und sich die Sichtweise auf unsere Klienten insofern verändert hat, dass jetzt eine klientenorientierter Pflege möglich ist. Wir möchten auch versuchen den offenen und wertschätzenden Umgang, den wir dort erfahren haben, in deutschen Teams zu stärken. Nach unserem erfolgreichen Aufenthalt in Dänemark wurden wir auf einem „roten Stuhl“ geehrt, wo alle Mitarbeiter von Toftehaven uns positives Feedback gegeben haben.



Abbildung 3: Zu Besuch in einer Brandenburgischen Pflegeeinrichtung.



Abbildung 4: Besuch an der DTU Ballerup in Dänemark.

Vom 13. bis 15. Juni 2023 besuchten Prof. Dr. Andreas Johannsen, Auslandsbeauftragter des Fachbereichs Wirtschaft und Frau Aleksandra Revina, Internationalisierungs-Mitarbeiterin des Fachbereichs Technik der TH Brandenburg, die **DTU Ballerup in Dänemark** zum **Aufbau einer Hochschulpartnerschaft**. Die Einladung der TH Brandenburg nach Ballerup basierte auf einen Besuch des Bürgermeisters Jesper Würtzen in Brandenburg an der Havel **im Oktober 2022**. Herr Prof. Dr. Andreas Wilms, Präsident der Technischen Hochschule Brandenburg begrüßte die damalige Dänische Delegation und tauschte sich über eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit mit der in Ballerup ansässigen DTU aus. Als vorläufige erfolgreiche Ergebnisse der Gespräche wird ein **erster Studentenaustausch sowie eine Gastlehrveranstaltung** organisiert. Für das Jahr 2024 sind zusätzlich ein **„Innovation Project“** als gemeinsame Lehrveranstaltung dänischer und Brandenburger Studierender in Planung sowie der Aufbau der notwendigen Strukturen für eine gemeinsame Promotionsbetreuung im Bereich der künstlichen Intelligenz zwischen der DTU und dem Fachbereich Wirtschaft der Technischen Hochschule.

Ein erster Besuch des **dänischen Partnerschaftsvereins Ballerup-Brandenburg in Brandenburg** an der Havel fand vom **24.08.-27.08.2023** statt. Der Vorstand des Vereins bestehend aus Frau **Bente Skytt**, Herrn Konstantin Perderson sowie Herrn Per Præstekjær kam mit dem Ziel in die Havelstadt erste Kontakte mit relevanten Projektpartnern zu knüpfen sowie die Geschichte und Kultur der fast 1100-Jahren alten Stadt im Wasser kennen zu lernen.



Abbildung 5: Besuch des dänischen Partnerschaftsvereins Ballerup-Brandenburg in Brandenburg an der Havel.

Zu den ersten Kontakten die der Verein knüpfen konnte, gehörte die **Fouqué Bibliothek, der Stadtsportbund, die Musikschule Vicco-von-Bülow sowie die Geschäftsführung des soziokulturellen Projektes August Bebel Akademie.**



Abbildung 6: Die Ausbildungsleitung der Stadt zu Gast in Dänemark.

Vom 12. bis 15. September 2023 reiste eine Delegation bestehend aus der **Ausbildungsleitung der Stadtverwaltung und der Geschäftsführung des Unternehmens Geschwister Pape GmbH** in unsere Partnerstadt Ballerup in Dänemark.

Für die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung war das Ziel die Abstimmung letzter Feinheiten für den im Frühjahr 2024 geplanten 1-monatigen Auslandsaufenthalt zweier Auszubildenden.

Neben der Ausarbeiten des Praktikumprogramms, hatten Frau Vogel und ihr Team die Möglichkeit mit den dänischen Kolleg\*innen über die verschiedenen Herausforderungen und Personalstrategien zu sprechen, die sich in Ballerups und Brandenburgs Stadtverwaltungen aufzeigen.

Ein Rückblick auf die lange Geschichte der Städtepartnerschaften zu **Kaiserslautern und Ivry-sur-Seine** konnte man bei den **Ausstellungen im Beetzsee Center** vom 16.10-30.10 sowie in der Sankt Annen Galerie vom 06.11 bis 19.11. Anlass war das 35-Jährige und 60-Jährige Jubiläum der Partnerschaft zu Kaiserslautern und Ivry.



Abbildung 7: Die Geschichte der Städtepartnerschaften in einer Ausstellung.

## **Ausblick 2024**

### **Clips for Europe 2024** mit Teilnehmern aus Schweden und Spanien

Vom 28.04.2024 bis 05.05.2024 findet in der Begegnungsstätte Schloss Gollwitz wieder die Jugendbegegnung „Clips for Europe“ statt. Diesmal werden neben Ballerup und Kaiserslautern auch die Städte Lund (Schweden) und Segovia (Spanien) teilnehmen. Mit Segovia hat die Stadtverwaltung seit Sommer 2023 Kontakt. Ziel ist es eine freundschaftliche Beziehung zu Segovia aufzubauen, gemeinsame Projekte und Interesse zu entwickeln, sodass sich langfristig die Möglichkeit einer Städtepartnerschaft etabliert.

### **Gemeinsames Flötenkonzert** mit Ivry-sur-Seine, Meißen & Vitry-sur-Seine

Aus Ivry-sur-Seine erhielten wir Ende des Jahres 2023 eine Anfrage, ob wir in Zusammenarbeit mit Meißen und Vitry-sur-Seine ein Flötenkonzert organisieren würden. Die Musikschule Vicco-von-Bülow steht der Idee zuversichtlich entgegen und die Planung sollen im Frühjahr 2024 beginnen.

### **Start des Azubi-Austausches** zwischen Brandenburg und Ballerup im Rahmen von Erasmus+

Im April bis Mai werden die ersten beiden Auszubildenden der Stadtverwaltung für 4 Wochen nach Ballerup für ihr Auslandspraktikum reisen. Während ihrer Zeit vor Ort durchlaufen sie verschiedene Abteilungen und werden bei Gastfamilien leben, um die Kultur hautnah zu erleben.

### **Bürgerreise in die Partnerstädte**

Nach dem Besuch von Carl Georg Rasmussen aus Ballerup dem Erfinder des Leitra Velomobils, plant die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem ADFC und dem VCD eine Fahrrad-

Bürgerreise nach Ballerup im August 2024. Voraussichtlich würde die Reise etwa 1 Woche dauern mit circa 30 Teilnehmern.

#### **Start von 2 Schulkooperationen nach Ballerup**

Die Neue Oberschule hatte bereits im September 2023 ein erstes Onlinemeeting mit der Baltrop School in Ballerup. Beide Schulleiterinnen möchten Englischprojekte miteinander organisieren und kleine Schulaustausche auch unter den Lehrern.

Das evangelische Dom Gymnasium möchte mit der Måløvhøj Schule Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und Englisch fokussieren. Außerdem plant das Dom Gymnasium ein Musikprojekt mit der Musikschule Ballerup.



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

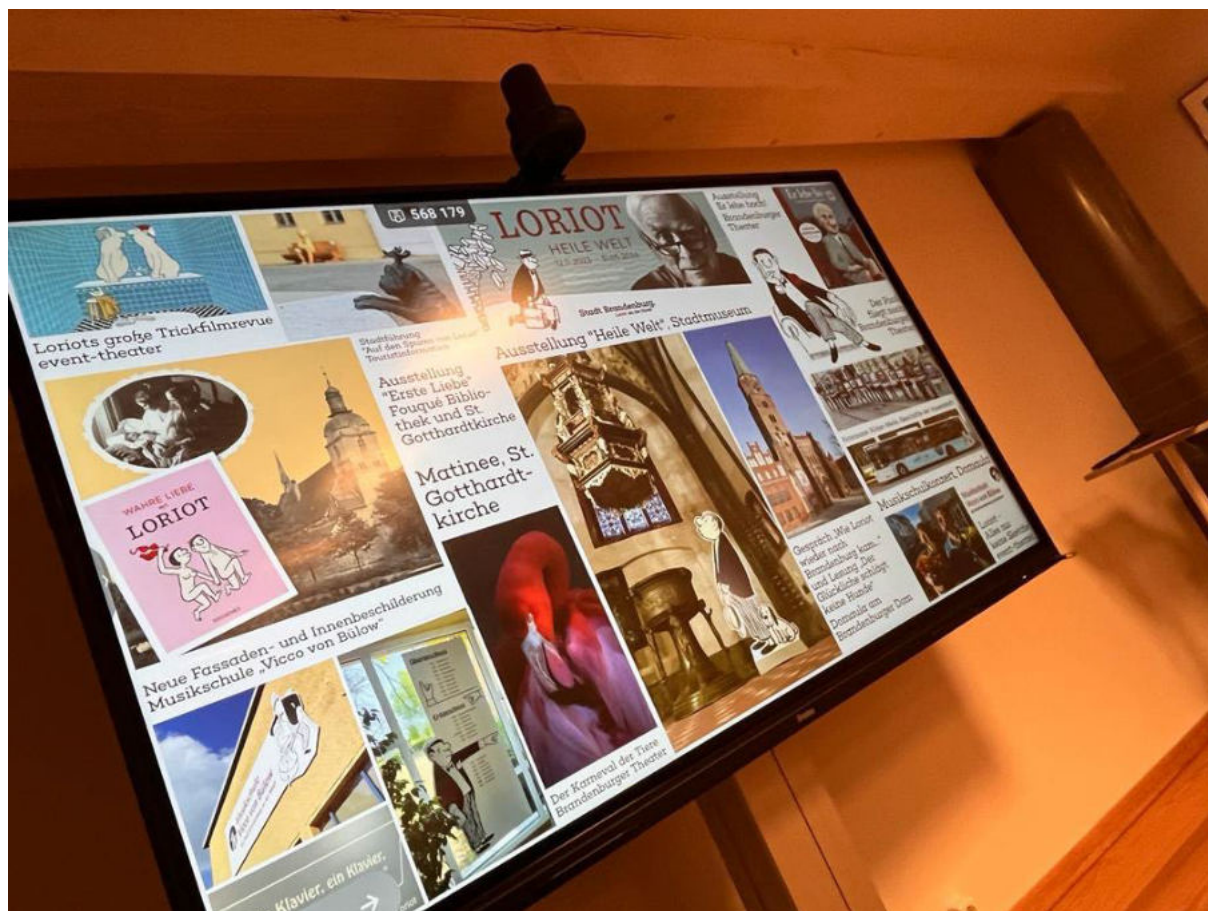


Abbildung 8: Presskonferenz anlässlich des 100. Geburtstages Vicco von Bülows.

### **Rückblick 2023**

Anknüpfend an die im Spätherbst geführten Dialoge zur [Leitbilddiskussion „Unsere Stadt 2035“](#) folgte im Februar eine Abschlussveranstaltung. Im Rolandsaal stellte die beauftragte Agentur einen Entwurf des Leitbildes für die Stadt Brandenburg an der Havel vor.

Bei dieser vierten öffentlichen Veranstaltung hatten Brandenburgerinnen und Brandenburger erneut die Möglichkeit, weitere Anmerkungen und Ergänzungen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weiterhin stand der Entwurf online zur Kommentierung zur Verfügung und konnte im Rathaus eingesehen werden. Die Rückläufe gingen der Agentur zu, welche eine erneute Bearbeitung vornahm.

Im Spätherbst stand Brandenburgs [Ehrenbürger Vicco von Bülow](#) alias „Loriot“ im Zentrum kultureller Höhepunkte in der Havelstadt. Dieser wäre am 12. November 2023 100 Jahre alt geworden. Im zu Ehren laufen noch bis ins Frühjahr 2024 verschiedene Ausstellungen im Stadtmuseum und in der Sankt Gotthardtkirche.

## **Ausblick 2024**

Der final überarbeitete Leitbildentwurf wird im Jahr 2024 der Stadtverordnetenversammlung als Vorlage zugänglich gemacht. Geplant ist auch, das Leitbild „Unsere Stadt 2035“ zukünftig als eine inhaltliche Säule in Beschlussvorlagen zu berücksichtigen. Die fertige Broschüre wird als digitales Dokument auf der Webseite zugänglich gemacht.

In diesem Jahr wird zudem der **Roland am Altstädtischen Rathaus 550 Jahre** alt.

Zukünftig planen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, neben der allgemeinen Pressearbeit auch mit Jahresthemen zum Beispiel zu besonderen Jubiläen Schwerpunkte zu setzen und diese multimedial zu begleiten.

Der **Webseitenauftritt der Stadt** wurde im Jahr 2023 visuell, aber vor allem inhaltlich überarbeitet. Im Zentrum technischer Überarbeitungen standen dabei die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zum Beispiel mit der Einführung des Servicekontos und der damit verbundenen Möglichkeit zur Nutzung diverser Onlinedienste der Stadt Brandenburg an der Havel aber auch externer Dienstleister.

In puncto Barrierefreiheit läuft aktuell noch der Prozess der Umsetzung der Leichten Sprache auf den Webseiten. Weitere Projekte sind in Vorbereitung.

## Kinder- und Jugendbeauftragte Katharina Bergholz

### Rückblick 2023

- **Mädchenparty** am Rathaus im März und Oktober
- Podiumsdiskussion mit dem Jugendforum
- **Jugendumfrage** der Stadt
- Beteiligung von Kindern zum Neubau Spielplatz am Turnerheim
- Mitarbeit am Methodenkoffer für Kinder- und Jugendbeauftragte (erscheint landesweit im Januar 2024)
- Konzeption Rahmenkonzept **Schulsozialarbeit**
- **Fachtag „Beteiligung von jungen Menschen. Ja, aber wie?“** im Gotischen Haus
- Herr Adam in der BB
- Regelmäßiger Austausch mit Schülervvertretungen
- Projekt Verantwortung an der Oberschule Nord mit dem Freiwilligenzentrum
- **Schulbesuche:** Konrad Sprengel, Dom-Grundschule, Nicolaischule
- Schultütenfest im Slawendorf
- Fortbildungen im SFBB
- Mitarbeit am Grünflächenkonzept
- Fachtag in Berlin zum Thema Mädchenbeteiligung
- Inhouse-Schulung „Beteiligung von jungen Menschen in der Verwaltung“
- Netzwerkarbeit
- **Lokal:** Netzwerk Kinderschutz, AG 78, Jugendhilfeausschuss, Jugendforum, AG Schulsozialarbeit
- **Überregional:** Vernetzung der Kinder und Jugendbeauftragten im Land Brandenburg, Gründung einer LAG



Abbildung 9: Fotografischer Rückblick der Kinder- und Jugendbeauftragten.

**Ausblick 2024**

- Jugendförderplan
- Auswertung der Jugendumfrage
- Tag der Jugend
- Mädchenparty am Rathaus
- Regelmäßige **Kinder- und Jugendsprechstunde**
- Kommunalwahl
- Projekt mit Mädchen
- Ausstellung im Gotischen Haus
- u.v.m.

## Gleichstellungsbeauftragte Jeanette Horn

### Rückblick 2023

**14.02.23** : One Billion Rising auf dem Vorplatz Bürgerhaus Hohenstücken

### **33. Brandenburgische Frauenwoche**

**02.06.23** : Abend-Veranstaltung im Gotischen Haus zum Thema "Mehr Frauen in die Kommunalpolitik", Austausch mit erfahrenen Kommunalpolitikerinnen unserer Stadt

**11.10.23** : Gemeinnütziger Flohmarkt im Rolandsaal am, Foto s. Anlage

**29.11.23** : Fachtag des Arbeitskreises "Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder" zum Thema: "Frauen und Mädchen bewegen Brandenburg"

### Ausblick 2024

**14.02.24** : One Billion Rising auf dem Neustädtischen Markt

**04.03.24** : Eröffnung der 34. Brandenburgischen Frauenwoche im Brandenburger Theater

**Gründung eines Arbeitskreises** für in unserer Stadt tätige Gleichstellungsbeauftragte

**20.11.24** : nächster Fachtag des Arbeitskreises „Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder“

## Fachgruppe 12 - Statistik und Wahlen

Jetzt Sachgebiet zugehörig zu Geschäftsbereich Susanne Fischer im Amt 10 Haupt- und Personalamt

### Rückblick 2023

#### Statistik:

- **Statistische Veröffentlichungen:**
  - Quartalsberichte
  - Faltblatt „Daten und Fakten“
  - Bevölkerungsbericht
  - Jahresbericht
  - Straßenverzeichnis der Stadt Brandenburg an der Havel
- Bearbeitung von etwa 85 statistische Anfragen, davon 60 % aus der Stadtverwaltung Brandenburg
- Gastgeber für die Tagung der regionalen Arbeitsgemeinschaft der Statistikstellen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (AG Ost)
- Vertretung der Stadt Brandenburg in interkommunalen Verbänden – bspw. Fachvortrag bei der AG Ost (Städtestatistik)

#### Umfragen:

- Unterstützung der **Umfrage „Dein Tag – deine Stadt“** der Kinder- und Jugendbeauftragten zum internationalen Tag der Jugend
- Durchführung, Organisation und Zuarbeit zur **Auswertung der Jugendumfrage**

#### Mietspiegel:

- Vorbereitung und Organisation der Datenerhebung für die **Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels** der Stadt Brandenburg an der Havel

#### Wahlen:

- **Vorbereitungen für das Superwahljahr 2024** (Europa- und Kommunalwahlen im Juni sowie Landtagswahl im September 2024)

#### Zensus:

- Letzte Arbeiten für den Zensus 2022 und Auflösung der Zensus-Erhebungsstelle

### Ausblick 2024

#### Statistik:

- Aufbau einer Datenbank für die Statistikstelle

#### Umfragen:

- Entwicklung einer **standardisierten Umfrage für das Monitoring von Entwicklungen** in der Stadt Brandenburg an der Havel
- Unterstützung bei der Seniorenfrage

## Fachbereich III: Kultur

Neue Bezeichnung: Kulturbüro und Neuordnung der Ämter Fouqué-Bibliothek, Volkshochschule sowie Musikschule zum Geschäftsbereich 5 Alexandra Adel



## Kulturserviceverwaltung

Jetzt Kulturbüro

### Rückblick 2023

Die folgenden Veranstaltungen stehen nur beispielhaft für viele weitere **kulturelle Veranstaltungen**, die die Stadt Brandenburg in der Havel in 2023 kulturell bereichert haben und die von der Kulturserviceverwaltung/Kulturbüro sowohl organisatorisch als auch finanziell zum Teil federführend unterstützt werden konnten:

- **100. Geburtstag Vicco-von-Bülow** – Koordinierung, Planung, Umsetzung der Begleitveranstaltungen zum Festakt am 12.11.2023 und der Ausstellung „Heile Welt“ und Maßnahmen der Öffentlichkeitarbeit in enger Absprache mit Frau von Bülow, inkl. Einweihung und Finanzierung der Loriot-Stele am Hauptbahnhof, die nun dauerhaft die Besucher der Stadt empfängt
- federführend bei der Ausrichtung des **„Tags der Bundeswehr“**
- finanzielle und ordnungsbehördlichen Unterstützung der **1. Fête de la Musique** in der Stadt Brandenburg an der Havel
- Wiederaufnahme der freien Kunstaussstellung **„OFF ART“** (letztmalig 2018) in Kooperation mit dem Freundeskreis der Kunsthalle Brennabor e.V.
- **Tage des Offenen Ateliers** mit einer der höchsten Beteiligungen seit Jahren (22 Künstler\*innen)
- Ausrichtung des **58. Havelfestes 2023**
- nach der Corona Pandemie erstmals wieder **Fischerjakobi** in Plaue
- wie bereits in 2022 fand auch 2023 **ein literarischer Kammermusikabend mit Roman Knižka und dem Bläserquintett OPUS 45** statt, in diesem Jahr unter dem Titel „In diesem Land...“ Deutschland 1923 – Das Krisenjahr und in Kooperation mit dem Kulturverein e.V.
- Über die Brandenburger Theater GmbH konnte mit einer zusätzlichen Projektförderung erneut der Brandenburger **Kultursommer „Marienberg Open Air“** realisiert werden u.a. mit bekannten Künstler Leony, Tocotronic und Angelo Kelly
- Koordinierende und finanzielle Unterstützung beim **„Winterzauber in der Altstadt“**. Erstmals fand ein gemeinsamer Weihnachtsmarkt mit drei unterschiedlichen Veranstaltern (Slawendorf, Galerie Sonnensegel; Altstädter e.V.) und großem Erfolg statt.
- Über **150 Nutzungstage im Gotischen Haus**, mit unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten wie Kunstaussstellungen, regelmäßige Kindertheaterproben und Gitarrenkonzerte.



- Über **200 Nutzungstage in der St. Johanniskirche** wie z.B. Klostersommer und Sommerkino, Kunstaussstellungen von Herrn Zacharias und Frau Pelz und der Gedenkstätte Opfer der Euthanasie – Morde

Neben diesen Veranstaltungen wurde eine **strategische Neuausrichtung der Kulturserviceverwaltung** als wichtiges und zentrales Element der künftigen Kulturentwicklung der Stadt Brandenburg an der Havel erarbeitet, die ab 01.01.2024 umgesetzt wird.

Im Hinblick auf die künftig verstärkte Netzwerkarbeit und Schnittstellenfunktion des Kulturbüros wurde in 2023 der **Kulturstammtisch** etabliert und fand unter mehrfacher Teilnahme des Oberbürgermeisters statt. 30 – 50 Kulturakteure der Stadt nahmen jeweils an dem Stammtisch teil. Ziel des Stammtisches ist die Vernetzung der Kulturakteure untereinander, bessere terminliche Absprachen, Nutzung von Potentialen einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit, Bündelung und damit Nutzung von materiellen und immateriellen Ressourcen, Bedarfsermittlung, Abbau eines unbewussten oder bewussten gegenseitiges Konkurrenzverhalten zwischen Kulturakteuren, Transparenz in die Arbeit/Entscheidungen der Verwaltung, Austausch zwischen Verwaltung und Kulturakteuren.

## **Ausblick 2024**

Seit dem 01.01.2024 ist die ehemalige Kulturserviceverwaltung als „**Kulturbüro**“ dem Kulturbeigeordneten bzw. dem Geschäftsbereich 01/Oberbürgermeister zugeordnet. Das Kulturbüro besteht aus einem fünfköpfigem Team und trägt nicht nur einen neuen Namen, sondern stellt sich inhaltlich neu auf.

Zentral in der **Neuausrichtung des Kulturbüros ist stärkere Orientierung nach außen**, da ein Agieren der Kulturserviceverwaltung bisher vornehmlich nach innen gerichtet stattfand, u.a. durch die teilweise Aufgabenübernahme für andere Fachgruppen.

In die Überlegungen zu einem künftigen Kulturbüro wurden die Erfahrungen und Kapazitäten der Mitarbeiter der Kulturserviceverwaltung einbezogen und die Position des Deutschen Städtetages zur Kulturpolitik als Stadtpolitik und die bereits 2008 formulierten Bedarfe der Kulturschaffenden einbezogen. **Folgende Ziele bzw. Aufgaben** wurden formuliert:

- Unterstützung/Ansprechpartner in fachlichen Fragen aus der Kulturszene (z.B. Unterstützungen bei der Antragstellung von Geldern/Genehmigungen)
- Vermittler zwischen einzelnen Kultureinrichtungen/-akteuren
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Veranstaltungsräumen
- Koordination von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Diskussionspartner kulturpolitischer Fragen betreffend
- Koordinierung und Netzwerkarbeit – (verwaltungsintern und nach außen)
- Entwicklung einer kulturpolitischen Strategie
- Lenkung/Steuerung Öffentlichkeitsarbeit
- Klare Kommunikation und Transparenz der Kulturarbeit der Stadt sowohl nach innen, als auch nach außen

Die **Fördermittelausreichung** für die Kultureinrichtungen und Künstler\*innen der Stadt Brandenburg an der Havel nach den bestehenden Richtlinien bleibt federführend im Kulturbüro.

Neben zahlreichen wiederkehrenden und neuen Veranstaltungsformaten sind folgende (bisher feststehende) Veranstaltungen für 2024 hervorzuheben, die durch das Kulturbüro unterstützt werden:

- Ausrichtung des **59. Havelfestes 2024**
- die zweite **Fête de la Musique**, die in diesem Jahr parallel und in gemeinsamer Abstimmung mit dem Veranstalter zum Havelfest am 21.06.2024 stattfinden wird
- **Kultursommer bzw. „Marienberg Open Air“** des Brandenburger Theaters
- die **Johanniskirche** ist bereits jetzt mit Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen fast ausgebucht
- Veranstaltungen/Ausstellungen zum **Roland-Jubiläums-Jahr (550 Jahre)**
- Weiterführung und Etablierung des **Kulturstammtisches** als Netzwerk

## Fachgruppe 41 – Museum

Jetzt Amt 41

### Rückblick 2023

#### Ausstellungen:

Das Jahr war von zwei Jubiläen geprägt, für die das Team des Stadtmuseums mit Unterstützung von externen Gestaltern und Kuratoren zwei große Sonderausstellungen erarbeitete: es wurden 100 Jahre Stadtmuseum am Standort Frey-Haus gefeiert und der 100. Geburtstag des Ehrenbürgers Vicco von Bülow.

Für das Jubiläum des Stadtmuseums wurde im Frühjahr die **Ausstellung „Wunderkammer“** als großes umgehbares Objekt gestaltet, in dessen Innerem geheimnisvolle Objekte aus den Sammlungen des Museums zu sehen waren. Zwischen 15.000 Jahre alten Mammutknochen und einem Bohrkern aus der „Brücke des 20. Jahrestages“, 2021 beim Abbruch gezogen, erstreckte sich das Spektrum.



Abbildung 10: Die Gäste der Eröffnung der „Wunderkammer“-Ausstellung stellen das Foto von der Eröffnung des Museum 1923 nach: es sind heute mehr als vor 100 Jahren! (Foto: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel, Juliane Menzel)

Der Fokus lag auf Stücken, die eher selten in Sonderausstellungen zu sehen waren. Anders als üblich, wurde die Besucher eingeladen, sich, wie in den Anfangszeiten von Museen überhaupt, sich über die Objekte zu wundern, dabei zu staunen und sich an ihnen zu erfreuen.

Zur Freude des Ausstellungsteams hatten die Besucher Spaß an diesem Ansatz: auf der „Wunderwand“ entspann sich zwischen Museumsteam und Besuchenden über bunte Frage- und Antwortzettel ein vielfältiger Austausch. Ein spannendes Vermittlungsprogramm wurde von der wissenschaftlichen Volontärin Annekathrin Hill erarbeitet.

Der 100. Geburtstag von Vicco von Bülow war/ist der Aufhänger für die **Ausstellung „Heile Welt“**, die seit dem 12. November 2023 ebenfalls im Frey-Haus läuft. Der in Brandenburg an der Havel geborene und als Lorient bekannte Humorist kam erst Anfang der 1980er Jahre wieder in Kontakt mit seiner Geburtsstadt, als die Leiterin des Dommuseums Gerda Arndt ihn einlud, seine Grafiken hier, hinter dem damals „eisernen Vorhang“ auszustellen. Die Geschichte dieser „Grenzunterlaufung“ wird anhand von vielen Originaldokumenten gezeigt, das Highlight sind die mehr als 80 Originalzeichnungen aus der Feder Lorient, die ein zweites Mal nach 1985 hierher ausgeliehen wurden, nun von der Familie von Bülow aus dem Nachlass des Künstlers. Rund um die Eröffnung wurden die Vorbereitungen breit medial und überregional begleitet, was sich schließlich auch in den hohen Besucherzahlen in der Sonderausstellung niederschlägt.



Abbildung 11: Gerda Arndt im Gespräch mit Ausstellungskurator Dr. Wulf Holtmann in der Ausstellung „Heile Welt“ (Foto: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel, Juliane Menzel)

Die **Kabinettausstellung „Wally Lesser – Lebenswege“** über das Leben der jüdischen Familie zwischen Gnesen, Posen, Brandenburg an der Havel und der erzwungenen Emigration ab 1936 nach Shanghai, in die USA, nach Palästina und Australien wurde auch außerhalb zwei Mal gezeigt: zunächst im Domgymnasium, ab September auch im Dommuseum im Rahmen der Wanderausstellung „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Eine der Enkelinnen Wallys und ihre Familie aus den USA besuchten die Ausstellung im Oktober.

### **Projekte:**

Das wichtigste Sammlung-Projekt 2023, welches sich im Sommer und Herbst stattfand, war die **Digitalisierung der Gemäldesammlung** des Stadtmuseums. Möglich wurde es erst durch die finanzielle Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, aber auch des Freundeskreises Stadtmuseum e.V.: Unter dem Titel „**Fluss – Land – Stadt**“ wurden die mehr 400 Gemälde fachgerecht fotografiert und kunsthistorisch einer genauen Untersuchung unterzogen. Der herausragende Gemäldebestand aus dem 16. bis 21. Jahrhundert ist in Teilen bereits jetzt für jedermann sichtbar auf der Plattform [www.museum-digital.de](http://www.museum-digital.de) mit einem Bild und den zugehörigen Daten sichtbar, bis Ende Januar wird die Sammlung vollständig dort publiziert.

Am 10. November 2023 konnten drei **Stolpersteine** für die Familie Luise Friesicke verlegt werden. Die Ärztin war am 9. November 1938 verhaftet worden und in der Haft im Neustädtischen Rathaus nach neuesten Recherchen am 10.11.1938 ermordet worden. Ihre Tochter Marlene gelangte in Begleitung ihres älteren Bruders zu Verwandten in die Niederlande, der Sohn kehrte zurück, starb in Berlin in den Wirren der Nachkriegszeit an Typhus. Zwei Enkeltöchter von Marlene Sevenhuijsen und ein Freund der Familie waren zur Verlegung der Gedenksteine angereist. Die Zeremonie wurde vor letzten Wohnort der Familie an der Adresse Katharinenkirchplatz 8 in Anwesenheit der Beigeordneten Alexandra Adel vollzogen. Das Stadtmuseum hat hierfür und für zukünftige Steine die Koordination zwischen Anfragen, der Stiftung Stolpersteine und den unterschiedlichen beteiligten Stellen in der Stadt übernommen.

### **Veranstaltungen**

Am „**Höfefest**“ in der Altstadt im August fanden, trotz glühender Hitze, mehr als 1400 Besucher ihren Weg in das Museum und den Hof und Garten, auch der „**Internationale Museumstag**“ im Mai, der „**Tag des offenen Denkmals/Türmetag**“ im September und „**Feuer und Flamme für unsere Museen**“ Ende Oktober erweisen sich Jahr für Jahr als Besuchermagnete.

Erstmals nahm das Stadtmuseum an der von VHS und Fouqué-Bibliothek veranstalteten **Themenwoche** im Oktober teil: das Thema „**Zeit**“ passte da perfekt! Mit dem Museumskoffer und einem Ausstellungsteil zur neueren Stadtgeschichte in der Stadtteilbibliothek Nord war das Museum beteiligt und veranstaltete einen **Filmabend** mit Videomaterial, aufgenommen hier in der Stadt im **Sommer 1990**. Die Veranstaltung war ein echter Publikumsrenner: die Stühle im Gotischen Haus reichten nicht aus!

In den Ferien bot das Stadtmuseum ein abwechslungsreiches Programm an, welches mehr und mehr angenommen wird.

## Neues aus dem Museumsteam

Seit dem 01. April 2023 ist die Stelle der Sammlungsleitung fachlich wieder sehr gut mit Jana Seeger M.A. besetzt. Die studierte Kunstgeschichtlerin kam von der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz zum Team des Stadtmuseums.

Das wissenschaftliche Volontariat ist seit dem 01. September 2023 mit Stefan Jürgens M.A. neu besetzt.

Erfreulicherweise ist Annekathrin Hill seit dem 01.01.2024 unsere neue Vermittlerin für Museumsinhalte und pädagogische Programme. Die studierte Historikerin hat bis zum 31.07.2023 das wissenschaftliche Volontariat im Haus durchlaufen und setzte sich gegen ein starkes Bewerberfeld durch.

In 2023 waren über das Jahr verteilt Auszubildende der Stadtverwaltung unterstützend tätig, zudem konnte ein dreimonatiges Praktikum für eine angehende Archivarin, die im Oberlinhaus in Potsdam ihre Ausbildung erhält, durchgeführt werden. Eine weitere Praktikantin kam aus einer Weiterbildungsmaßnahme aus Rathenow. Eine Bundesfreiwilligendienstleistender aus dem Programm „27+“ ist seit Juli dabei.

## Ausblick 2024

Bis zum 31.05.2024 läuft die oben schon angesprochene **Sonderausstellung „Heile Welt“** noch weiter.

Nach kurzer Umbauphase wird am 12.07.2024 die in Kooperation mit den Gedenkstätten für die Opfer der Euthanasie-Morde erstellte **Sonderausstellung „Paul Goesch – Ich werde berühmt“** (Arbeitstitel) eröffnet werden.

Der 1885 geborene Maler und Architekt schuf in den 1910er und 1920er Jahren ein umfangreiches Werk. Gleichzeitig verbrachte er große Teile seines Lebens in psychiatrischen Einrichtungen, da er an Schizophrenie erkrankt war. Im August 1940 wurde er von den Nationalsozialisten im Rahmen der Euthanasie-Verbrechen in Brandenburg an der Havel ermordet.

Besonders an der Vorbereitung ist, dass sich eine vielfältige Gruppe von ehrenamtlichen Ausstellungsmacherinnen und -machern intensiv mit dem Leben und Werk auseinandersetzt und die Schau gemeinsam mit den Fachkolleginnen und -kollegen aus der Gedenkstätte und dem Stadtmuseum erarbeitet. Hochwertige Leihgaben aus prominenten Sammlung wie der Berlinischen Galerie oder der Sammlung Prinzhorn sind für die drei Monate laufende Ausstellung angefragt. Die Ausstellung wird vollständig von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft gefördert.

Im Anschluss ab dem 24.10.2024 ist eine **Sonderausstellung** mit Gemälden aus der Sammlung des Stadtmuseums geplant, der Titel **„Fluss – Land – Stadt“** ist identisch mit dem Titel des Digitalisierungsprojektes aus 2023, welches die Grundlagen geschaffen hat.

Das Stadtmuseum beteiligt sich auch im kommenden Jahr an den überregionalen Veranstaltungen wie dem **Internationalen Museumstag** im Mai, am **„Tag des offenen Denkmals“** resp. dem **Türmetag** sowie an den lokalen Formaten des **Höfefestes in der Altstadt** und dem Museumsverbundfest **„Feuer und Flamme für unsere Museen“**.

## Fachgruppe 42 - Fouqué Bibliothek

Jetzt Amt 42 und zugehörig Geschäftsbereich 05 Alexandra Adel

### Rückblick 2023

- Stadtentscheid im Vorlesewettbewerb der 6. Klassen und Landesentscheid der besten Vorleser der 6. Klassen im Land Brandenburg
- erfolgreicher **19.Undine-Märchenwettbewerb** mit über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- **Auftakt des Lorient-Jubiläumsjahres** mit der Ausstellung „Erste Liebe“ vom 23.04. bis 15.09.23
- seit November Präsentation der Ausstellung in St. Gotthardtkirche
- monatlich samstags arabische Kinder mit Lehrerin in der Bibliothek, lernen und nutzen die Bibliothek
- 14tägig samstags Vorlesepaten in der Kinderbibliothek
- Lesung mit Peter Prange am 28.04.23
- in Kooperation mit interkulturellem Havelgarten und Förderung **durch „Aktion gesunde Umwelt“** Einrichtung einer Saatguttauschbörse mit Diggi-Garten
- Teilnahme am **„Build & Create Tag“** der TH Brandenburg 24.06.23 mit Angebotspräsentationen
- 22. September: Vernissage der interaktiven „Rätselhaften Ausstellung“ der Kinderbuchautorin und Künstlerin **Cally Stronk**
- Fortsetzung der Kooperation mit der VHS und Künstlern der Stadt vom 09. bis 15.10. zum Thema Zeit
- **„Zeitwoche“** an verschiedenen Orten z.B. 09.10.23 Jahrtausendbrücke: Performance von Künstlern auf der Jahrtausendbrücke „Wohin geht die Zeit, wenn sie rückwärts geht?“ mit dem Oberbürgermeister
- erfolgreicher **„Harry-Potter-Book-Day“** 12.10.23 in der Kinderbibliothek
- 9. Manga-Zeichenwettbewerb der Stadtteilbibliothek Hohenstücken fand am 20.10.2023 mit Prämierung seinen Abschluss
- Einrichtung und Fortführung des MediaLab „Das Labor“ Stadtteilbibliothek Hohenstücken durch Förderung und Finanzierung der Stiftung Lesen
- Mitmach-Angebote und Projekte von und für Jugendliche(n) im Bereich Lesen und digitale Medien
- 24.10.23 bundesweiter Tag der Bibliotheken: Versteigerung Kunstwerke von Cally Stronk für Kinder
- Comedy-Theater-Aktion
- 17.11.23 bundesweiter **Vorlesetag** mit dem Intendanten des BT in der Kinderbibliothek und Besuch einer Prinzessin (Koll. Aus der Kinderbibliothek) in 9 Kitas der Stadt
- Stand November 2023: über 400 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, inklusive Autorenlesungen in der Hauptstelle und den Stadtteilbibliotheken der Fouqué-Bibliothek
- übliches Bibliotheksgeschäft (Ausleihe, Beratung, Information)
- Kooperation mit **„Mädchentreff“** in der Bibliothek
- Teilnahme **„Weihnachtszauber“** 08. bis 10.12.23 in der Altstadt mit Geschichtenerzählerin und Musik aus den Fenstern

## Ausblick 2024

- Organisation und Durchführung des Stadtentscheids im Vorlesewettbewerb der 6. Klassen und Durchführung des Landesentscheids der besten Vorleser der 6. Klassen im Land Brandenburg
- **20. Undine Wettbewerb** für neue Märchen mit Prämierung im März und Juni im Brandenburger Theater anlässlich des Jubiläums keine Altersbegrenzung
- Teilnahme **Brandenburgische Frauenwoche** mit Lesungen von Renate Bergmann
- Veranstaltungsreihe in Stadtteilbibliothek Nord „**Geschichten suchen Ohren**“ als Erzählcafé
- jeden 1. Dienstag Schreibgruppe in der Hauptstelle
- Veranstaltungen zum Roland-Jahr 2024: u.a. „Haus voller Geschichten“ 04.03.24
- Weiterführung der Kooperation mit der VHS in 2024 zum **Thema Perspektivwechsel**
- Autorenlesungen
- regelmäßige Veranstaltungsangebote für Kitas und Schulen
- Kooperation mit dem „Mädchentreff“
- Weiterführung „**CoderDojo**“ Programmierlernwerkstatt für Kinder



## Fachgruppe 43 - Volkshochschule

Jetzt Amt 43 und zugehörig Geschäftsbereich 05 Alexandra Adel

### Rückblick 2023

Die Volkshochschule Brandenburg an der Havel war auch in 2023 mit einem **flächendeckenden, vielfältigen Bildungsangebot** ein leistungsstarker Bildungspartner für die Bürgerinnen und Bürger der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel und darüber hinaus.

Das qualifizierte Bildungsangebot, welches die Grundversorgung nach dem brandenburgischen Weiterbildungsgesetz einschließt, ist vielfältig und aktuell. Neben Kursen, Einzelveranstaltungen und Vorträgen im bewährten Präsenzformat bietet die VHS weiterhin auch Onlinekurse an.

Im Jahr 2023 konnten über **490 Veranstaltungen** durchgeführt werden, die von über **3.700 Teilnehmenden** besucht wurden. Dabei leisteten die 155 neben- und freiberuflichen Kursleitenden und Mitarbeiter der Volkshochschule eine hervorragende Arbeit.

Die Themenvielfalt reichte von Kunst, Kultur und kreativem Gestalten, Mensch und Gesellschaft, Politik, Tanz- und Gesundheitsangeboten über Medien- und berufliche Bildung bis hin zu Fremdsprachen-Kursen sowie Deutsch als Fremdsprache sowie Alphabetisierung.

Der beruflichen Entwicklung dienlich sind zudem kaufmännische Kursangebote der Xpert Business Live-Reihe (Controlling, Finanzbuchhaltung, Personal, Kommunikation).

**Lesen und Schreiben** zu können, ist die Grundvoraussetzung für ein unabhängiges und selbständiges Leben. Doch laut LEO-Grundbildungsstudie 2018 gilt jeder Achte zwischen 16 und 64 Jahren als gering literalisiert (d. h. ca. 5.500 betroffene Personen anteilig für die Stadt Brandenburg). An der Volkshochschule gibt es einen kostenfreien Kurs, der sich speziell an diese Personengruppe richtet. In einer kleinen Gruppe wird ohne schulische Zwänge das Lesen und Schreiben für den Alltag und die Arbeit auf dem jeweils individuellen Niveau erlernt und gefestigt.

### Neue Familienpat\*innen ausgebildet

Im Auftrag des „Netzwerks gesunde Kinder“ hat die Volkshochschule im Winter 2022/2023 zehn neue ehrenamtliche Familienpat\*innen ausgebildet. Im Frühjahr konnten die Teilnehmenden ihre qualifizierten Teilnahmeurkunden feierlich entgegennehmen. Die Schulung vermittelt Grundlagen, um vor allem Netzwerkeltern, aber auch Freunden oder Verwandten nach der Geburt eines Kindes mit Herz, Wissen, Erfahrung, Rat und Tat oder mit ein paar aufmunternden Worten unterstützend zur Seite stehen zu können.



Abbildung 12: Die neu ausgebildeten Familienpaten/-innen.

### Schwerpunkt Hohenstücken

Die VHS ist besonders um jene Menschen bemüht, die bislang zu wenig von Bildung profitieren. Ziel ist es u. a., die Bevölkerung im Stadtteil Hohenstücken für Bildung, soziale Begegnung und Austausch zu gewinnen.

- Veranstaltungen im Stadtteil Hohenstücken
- Netzwerkarbeit mit dem Bürgerhaus, dem KiJu sowie der Stiftung „Ein Km<sup>2</sup> Bildung“
- Kooperationen mit der Stadtteilbibliothek und weiteren Akteuren

### Kooperationen

- mit der Bundesagentur für Arbeit zur **beruflichen Orientierung** bzw. lebensbegleitenden Berufsberatung
- mit dem Haus der Kinder, Jugend und Familien (KiJu) fand der **Escape Room: Es gibt keine Party B!** mit anschließenden Workshop zum Thema Kritischer Konsum statt
- gemeinsam mit der Fouqué-Bibliothek, dem Stadtmuseum, 1km<sup>2</sup>-Bildung und weiteren Partnern betrachtete die VHS Brandenburg den Begriff „ZEIT“ aus verschiedenen Blickwinkeln - **„ZEITWOCHE“**  
(Bild: Rückwärtsgehen auf Jahrtausendbrücke)



Abbildung 13: Oberbürgermeister Steffen Scheller (r.) beim Rückwärtsgehen auf der Jahrtausendbrücke.

### Kostenfreie Deutschkurse für Geflüchtete

Auch in 2023 konnten zahlreiche Geflüchtete aus der Ukraine an kostenfreie Deutschkursen und -lernwerkstätten teilnehmen. Insgesamt konnten in sieben Kursen und vier Lernwerkstätten mehr als 120 Geflüchtete erste Deutschkenntnisse erwerben und vertiefen. Die Kurse sind gefördert vom Ministerium für Bildung, Jugend und Soziales

### 33. Brandenburgischen Frauenwoche

Anlässlich der Aktionswoche informierten sich Teilnehmende im Workshop „**Selbst ist die Frau - Finanzplanung und Vermögensaufbau**“ wie sie ihre Finanzen unabhängig von Personen oder Situationen sinnvoll aufstellen können.

### „Rendezvous mit der VHS“ und Dozierendenkonferenz zum Semesterstart am 30. August 2023

### Interkulturelle Woche vom 22. bis 29. September 2023

Am 22. September veranstaltete die VHS Brandenburg zusammen mit dem Filmfest Dresden und der Landeskoordinierungsstelle Queeres Brandenburg den **Filmabend „Kurzfilmtour für Geschlechtergerechtigkeit“**.

### Angebote für mehr Teilhabe am digitalen Wandel:

- **Digitaltag 2023** - „Erste Schritte mit dem Smartphone“ - vermittelte Grundlagen der Nutzung von Smartphones oder (Android-) Tablet-PCs,
- **„Personalausweis online nutzen“** - Befähigung zur digitalen Teilhabe an Verwaltungsverfahren im Rahmen von OZG und Angeboten von Online-Bürgerdiensten der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
- **NEU - Der Digitaltreff** öffnet seit September 2023 einmal monatlich an der VHS Brandenburg, Upstallstr. 25. Lebens-ältere Erwachsene sind eingeladen zusammen mit anderen Computerinteressierten zu diskutieren, Wissen auszutauschen bzw. praktisch zu trainieren.

### Gemeinsame Veranstaltung mit der Berufsorientierten Schule Kirchmöser

- Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Projektes Gesunde Schule (BOS) zur Vermeidung von Schulstress – Entspannungstechniken erlernen.

### Kurzfilmtag 2023 in Kirchmöser

- am 21. Dezember - Motto „Balanceakt“ mit Kurzfilmreihen für Kinder und Erwachsene

## Ausblick 2024

	Kurse und Workshops an der VHS	<p>All unsere Angebote sind Highlights im Alltag der Teilnehmenden und damit wichtige Termine im Jahr 2024.</p> <p>Neben dem "konventionellen Programm" (z.B. Näh-, Mal-, Sprach- oder Gesundheitskurse) gibt es ein paar neue Angebote, wie z.B. Waldwanderungen, Zeitmanagement-Kurs, Einführung in die Handwerksarbeit mit Faden und Wolle, Bildbearbeitung mit Open Source Programmen oder Stressmanagement.</p> <p>Einführungskurse zum Thema Internet of Things und Künstliche Intelligenz vermitteln ein breites Verständnis für diese Technologie und deren Einfluss auf die Gesellschaft. Dabei werden auch Anwendungen wie ChatGPT und Midjourney und deren Anwendungsbereiche vorgestellt.</p>
<b>ganzjährig</b>	Kurse mit Bildungsfreistellung	Das ganze Jahr über werden verschiedene Intensivkurse mit Bildungsfreistellung für Arbeitnehmer*innen angeboten. In 2024 für die Sprachen Englisch, Business, English, Spanisch, Italienisch, Polnisch und Gebärdensprache sowie im Bereich der beruflichen Bildung zu Tabellenkalkulation mit MS Excel sowie Stressmanagement.
<b>März</b>	Frauenwoche	Es werden drei Kurse von der VHS angeboten: Stressmanagement für Frauen Zeitmanagement für Frauen Selbst ist die Frau! Finanz- und Vermögensplanung
<b>März und November</b>	Fremdsprachenprüfungen	Die VHS bietet im März und November Fremdsprachenprüfungen auf verschiedenen Niveaustufen in Englisch, Spanisch und Polnisch an.
<b>März-Mai</b>	Klimafit	Das modulare Kurskonzept vermittelt neben wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klimawandel auch Informationen über Veränderungen, die der Klimawandel in Brandenburg a.d.H. mit sich bringt. Außerdem können Teilnehmende sich mit Gleichgesinnten und relevanten Akteuren der Kommune vernetzen und selbst aktiv werden.

<b>April- November</b>	Förderprojekte für Jugendliche und Multiplikator*innen über den Kinder- und Jugendplan	Im Jahr 2024 wird es vorbehaltlich der Förderung durch das BMFSFJ wieder einige Angebote für Jugendliche und Fachkräfte geben. U.a. wird es Angebote zur Medienbildung (Fake News und Hate Speech), Diskurskompetenz, Moderation und dem Grundgesetz geben. Die Angebote sollen in Hinsicht auf die Wahlen vor allem Kompetenzen vermitteln, um sich richtig zu informieren und mit anderen konstruktiv über politische und gesellschaftliche Themen zu diskutieren.
<b>Juni/Oktober</b>	Escape-Rooms	Der Escape-Room „Let Your rainbow shine“ zum Thema LGBTQ* für Jugendliche wird in diesem Jahr umgesetzt und ein Escape Room zum Thema Zeit kann ausgeliehen werden.
<b>Juni</b>	Themenmonat „Wasser“	Koop-Projekt zw. VHS PM, P, HVL, Brb Das gemeinsame Programm wird auf <a href="http://www.bildungsquelle-vhs.de">www.bildungsquelle-vhs.de</a> veröffentlicht
<b>Anfang September</b>	Rendezvous mit der VHS	Rendezvous mit der VHS mit Dozierendenkonferenz Die VHS stellt ihr Programm für das Herbstsemester 2024 vor und bietet Gelegenheit zum Austausch, Schnuppern und Anmeldung. (voraussichtlich 16-19 Uhr)
<b>Oktober</b>	Themenwoche	2 Wochen lang widmen sich VHS, Fouqué-Bibliothek, Stadtmuseum und einige weitere Partner einem bestimmten Thema. Im Jahr 2024 werden die Angebote zu einem Perspektivwechsel anregen.
<b>21.12.2024</b>	Kurzfilmtag	In der Alten Fleischerei Kirchmöser <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwechslungsreiche Kurzfilmprogramme für Kinder und Erwachsene am kürzesten Tag des Jahres</li> </ul>

## Fachgruppe 44 - Musikschule „Vicco von Bülow“

Jetzt Amt 44 und zugehörig Geschäftsbereich 05 Alexandra Adel

### Rückblick 2023

Das Jahr 2023 stand für die Musikschule „Vicco von Bülow“ vor allem unter dem Stern des **100. Geburtstags des Namensgebers**. Die Gestaltung des Gebäudes, die neue Beschilderung innen und außen, die gemeinsam mit dem Förderkreis der Musikschule realisiert wurde, hat zum Ziel, den Brandenburger Ehrenbürger in der Musikschule erlebbar zu machen. Wer jetzt die Musikschule Vicco von Bülow in der GutsMuthsstraße 23 betritt, bekommt einen Eindruck davon, was Lorient, so ja der Künstlernamen des Jubilars, zu Lebzeiten erreicht, und wie viele Personen er, auch über seinen Tod hinaus, geprägt hat.



Abbildung 14: Der Namensgeber der städtischen Musikschule ist nun Wegweiser im Gebäude.

Derzeit ist eine Ausstellung der Galerie Sonnensegel im Foyer der Musikschule zu sehen. Die Kunstdrucke zeigen Arbeiten von Brandenburger Schülerinnen und Schülern, die sich mit dem Werk **Der Karneval der Tiere** von Camille Saint-Saëns auseinandergesetzt haben. Zu diesem Werk hat Lorient eine Textfassung geschrieben.

Genau diesen Karneval der Tiere haben Musikschülerinnen und Musikschüler, gemeinsam mit den Brandenburger Symphonikern im September im Brandenburger Theater aufgeführt. In zehn Vorstellungen spielten sie die große zoologische Fantasie. Der Lorient-Text wurde dabei vom Intendanten des Theaters, Herrn Dr. Alexander Busche, gelesen.



Abbildung 15: Ausstellung in der Musikschule mit dem Thema „Karneval der Tiere“.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Kanon war sicherlich Lorient's 100. Geburtstag selbst, der durch die Musikschule Vicco von Bülow einen musikalischen Rahmen gespannt bekam. Am Morgen bei der Matinee in der St. Gotthardkirche, am Abend beim Lehrerkonzert in der Aula der Ritterakademie auf dem Domcampus. Die Musikschule wurde dabei von Gästen aus unserer [Partnermusikschule in Kaiserslautern](#) unterstützt.

Wir wollen nicht verschweigen, dass die Musikschule im Jahr 2023 auch einen eigenen Geburtstag zu feiern wusste. Der **70. Geburtstag** wurde mit einem Festkonzert vor beinahe ausverkauftem Haus im Großen Saal des Brandenburger Theaters gefeiert. Dank der Unterstützung des Förderkreises und der beteiligten Musikerinnen und Musiker der Bigband, des Kammerorchesters sowie des Collegium Musicum Brandenburg, erlebte das Publikum einen festlichen und stimmungsvollen Abend.





Abbildung 16: Festkonzert 70 Jahre Musikschule im Brandenburger Theater. Foto: Nadine Ginzel

Quasi ungenannt bleiben hier die **unzähligen großen und kleinen Konzerte**, die die Musikschule mit den Kolleginnen und Kollegen übers Jahr im ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus veranstaltet haben, die Schweißtropfen die von zahlreichen Eltern und Begleitenden vergossen wurden um die Musiks Schülerinnen und –schüler zu Auftritten zu begleiten. Die Vielzahl der Auftritte macht es unmöglich, diese hier aufzuführen. Es sei jedoch für jeden einzelnen Ton gedankt.

## **Ausblick 2024**

Das Jahr 2024 beginnt mit einer ehrenvollen Aufgabe für die Musikschule und die ganze Stadt Brandenburg an der Havel. Am letzten Januarwochenende sind wir Gastgeber des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert. In der ganzen Innenstadt verteilt werden Wettbewerbsvorspiele stattfinden, bei denen große und kleine Musizierende ihr Können zeigen werden. Dass dieser Wettbewerb nach Brandenburg an der Havel kommt, ist ein Zeichen besonderer Wertschätzung, über den wir uns sehr freuen.

Der frühe Sommer steht dann unter dem Motto 550 Jahre Roland. Der rüstige Ritter am Rathaus feiert Geburtstag, und die Musikschule feiert mit. Am 28. Juni erklingen am Altstädtischen Rathaus 550 Minuten Musik um das Jubiläum der Statue mit dem Donnerbart angemessen zu feiern. Der vielgestaltige Publizist und Journalist Heiko Hesse wird dabei die Geschichte(n) rund um die Statue und die Stadt präsentieren.

Nach den Sommerferien wird es dann wieder international. Vom 13. bis zum 15. September stehen die Brandenburger Gitarrentage, und damit ein echtes Schwergewicht der Konzertgitarrenszenen, auf dem Programm.

In diesem Jahr werden die internationalen Gäste Workshops, Meisterkurse und natürlich Konzerte in der Johanniskirche und im Gotischen Haus anbieten. Das Gitarrenensemble Brandenburg wird dabei die Havelstadt repräsentieren und ebenfalls auf der Bühne zu erleben sein.

Darüber hinaus werden wieder viele Musikschülerinnen und Musikschüler die Stadt bei ungezählten Gelegenheiten zum Klingen bringen. Die Musikschule beteiligt sich bei der Reihe Musikschulen öffnen Kirchen, ist bei der diesjährigen **Fete de la Musique** dabei der Jazzchor der Musikschule JAMpression fährt zum Partnerchor nach Vilnius... Das Jahr 2024 wird auf jeden Fall wieder sehr abwechslungsreich und musikalisch.

#### **weitere Termine:**

##### 13. April

13:00 - 17:00 Uhr  
Tag der offenen Tür  
GutsMuthsstr. 23

##### 13. Juli

13:00 - 17:00 Uhr  
Sommerfest  
GutsMuthsstr. 23

##### 08. Dezember

15:00 Uhr  
Weihnachtskonzert  
Rolandsaal  
Altstädt. Rathaus

## Geschäftsbereich Bürgermeister Michael Müller



# Fachbereich VI: Stadtplanung

Jetzt Geschäftsbereich Stadtplanung, Umwelt und Bauen



## Überblick aus dem Fachbereich

### Top5 im Rückblick auf das Jahr 2023

- Bildungscampus Wiesenweg: Bearbeitung und Koordinierung des Bebauungsplanverfahrens
- Meine Stadt der Zukunft „Lets play Klimaanpassung“ – Auswahl als Modellvorhaben durch das MIL
- Buchpublikation Gestern-Heute-Morgen. Erhaltung durch Wandel. 30 Jahre Stadtsanierung in Brandenburg an der Havel
- Tag der Baukultur am 23.09.2023 und baukulturelle Diskussion und Theateraufführung „Franziska Linkerhand“ am 10.10.2023
- Kernstadt/ Innenstadt: Sanierung Straßen und Wege, u.a. Molkenmarkt 2.BA, Neustädtische Fischerstraße 2. BA und Kleine Münzenstraße

### Top5 im Ausblick auf das Jahr 2024

- Entwicklung Packhofgelände: Bebauungsplanverfahren und Weiterführung der Realisierung der Ergebnisse des kooperativen Gutachterverfahrens
- Abschluss Bebauungsplanverfahren Bildungscampus Wiesenweg
- Meine Stadt der Zukunft „Lets play Klimaanpassung“ – Durchführung des Modellvorhabens
- Fertigstellung der Rahmenplanung für die Bahnhofsvorstadt
- Stadtumbau: Neuordnung der Förderkulissen im Programm WNE sowie Fortschreibung Stadtumbaustrategie / Erarbeitung Teilraumstrategie Ring

## Fachgruppe 60 – Stadtentwicklung

Jetzt Amt für Stadtentwicklung und Denkmalschutz

### Rückblick 2023

#### Planungen und Konzepte

Das **Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK** sowie die **Stadtumbaustrategie** (beide fortgeschrieben und durch die SVV beschlossen in 2018) sind Grundlagen für eine integrierte Stadt- und Standortentwicklung der Stadt Brandenburg an der Havel. Im Jahr 2022 wurde die Umsetzung der darin verankerten Ziele und Maßnahmen fortgesetzt und mit dem Land abgestimmt.

Die Erarbeitung eines **Rahmenplans für die Bahnhofsvorstadt** wurde weitergeführt. Inzwischen wurde die Rahmenplanung von der Analyse über das Leitbild hin zu Planungsideen weiterbearbeitet. In diesem Prozess wurde die Öffentlichkeit zweimal innerhalb von "Planungsworkshops" beteiligt. Auch die Vertreter der Politik wurden in einer gesonderten Veranstaltung (im Oktober 2023) beteiligt.

#### Innenstadtsanierung

Die Sanierung der Innenstadt ist und bleibt auch weiterhin ein **Schwerpunkt der Stadtentwicklung**. Folgende Maßnahmen wurden 2023 realisiert bzw. befinden sich in der Umsetzung:

- Neust. Fischerstraße, 2. BA , Abrechnung der Fördermaßnahme
- Kleine Münzenstraße, Abrechnung der Fördermaßnahme
- Vorbereitung und Durchführung der Sanierung von ca. 10 Gebäuden privater Eigentümer

Nach der **Aufhebung der Sanierungssatzung** zum 31.12.2021 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel wurde der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Brandenburg an der Havel mit der Erstellung von Einzelgutachten über die Anfangs- und Endwerte der Grundstücke, die die Ausgleichsbeträge nicht vorzeitig abgelöst haben, beauftragt.

Die **Einzelgutachten sind Grundlage für die Erstellung der Bescheide** über die Sanierungsausgleichsbeträge an die Eigentümer. Die Sanierungsausgleichsbeträge werden in den nächsten Jahren per Bescheide bei den Eigentümern erhoben.

Mit der **Aufhebung der Sanierungssatzung** ist die Stadt Brandenburg an der Havel verpflichtet, die Gesamtmaßnahme „Sanierungsgebiet Innenstadt“ abzurechnen. Dazu ist eine **Abschlussdokumentation** zu erarbeiten, sowie die Überleitung in das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ zu realisieren.

#### Stadtumbau / Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE)

Der Stadtumbauprozess wurde auf der Grundlage der strategischen Konzepte zum Stadtumbau (insbesondere Stadtumbaustrategie 2018, Umsetzungsplan, Aktivierungsstrategie Kernstadt) weitergeführt. Zur Integration der sich seither wandelnden Rahmenbedingungen wird derzeit die **Stadtumbaustrategie fortgeschrieben**. Ein Fokus liegt dabei auf dem Handlungsfeld Infrastrukturanpassung öffentlicher Räume und Klimaschutz.

### Programmteil Aufwertung

2023 wurden folgende Baumaßnahmen zur Aufwertung in den Wohnquartieren und im öffentlichen Raum schwerpunktmäßig realisiert bzw. befinden sich in der Umsetzung:

- **Grünachse Nord Teil 3** (Grünzug entlang des Silokanals, Stadtteil Nord) – Eröffnung der beiden Bauabschnitte im Frühjahr und zum Jahresende)



Abbildung 17: Aufwertung der Grünachse Nord entlang des Silokanals.

Außerdem wurde das **Stadtumbaumanagement in 2023** fortgesetzt. Es erfolgte die Koordinierung der ARGE Stadtumbau (Stadt + 7 Wohnungsunternehmen), die auch in diesem Jahr den Stadtumbauprozess begleitet und sich zur weiteren Zusammenarbeit verpflichtet hat. Inhaltlich stand in diesem Jahr insbesondere die Themen **Sanierung und energetische Bestandsanpassung** in den Monitoring-Stadtteilen (Bevölkerung, Wohnungsnachfrage und Wohnungsmarktentwicklung) und die **Neuordnung der Fördergebietskulissen** zum Stadtumbau-Folgeprogramm WNE (Wachstum und nachhaltige Erneuerung) auf der Agenda. Außerdem wurde das **Stadtumbaumonitoring** fortgeführt.

### Programmteil Rückbau

Im Jahr 2023 wurde der Rückbau von Wohngebäuden im Stadtteil Hohenstücken fortgesetzt. Mit Erreichen des Konsolidierungsziels im gesamten Wohnungsmarkt der Stadt wurden mit Land und Wohnungsunternehmen Festlegungen für letzte einzelne noch umzusetzende Abrissmaßnahmen getroffen.

### Programmteil Sanierung, Sicherung, Erwerb (SSE)

Auf Grundlage der 2023 fortgeschriebenen „**Strategie zur Aktivierung des gründerzeitlichen Rings in der Kernstadt von Brandenburg an der Havel**“ sowie der Stadtumbaustrategie 2018 wird in diesem Programm die Aktivierung und Sanierung von konkret definierten Wohn- und Nichtwohngebäuden unterstützt.

### 2023 wurden u.a. folgende Baumaßnahmen abgeschlossen bzw. weitergeführt:

- Molkenmarkt 26-28
- Domkietz 10

### Sozialer Zusammenhalt (ehem. Soziale Stadt)

Zur weiteren Stabilisierung des Stadtteils Hohenstücken wurden auch in 2023 eine Reihe nichtinvestiver Maßnahmen umgesetzt, welche erfolgreich fortgeführt werden konnten.

Als wichtigstes nicht-investives Maßnahmenbündel sind diverse Maßnahmen der koordinierenden Programmbegleitung zu nennen.

Das Bürgerhaus hat sich als zentraler Anlaufpunkt mit vielfältigen Beratungs-, Freizeit-, Treff- und Kulturangeboten im Stadtteil etabliert und wird intensiv genutzt. Seit einigen Jahren sorgt ein Quartiersmanagement für eine Verknüpfung der verschiedenen Akteure vor Ort und trägt somit zur Stärkung der Stadtteilarbeit bei. Die Fortführung dieses **Quartiersmanagements**, welches auch 2023 Initiativen der Stadtteilentwicklung initiierte und koordinierte, Ideen aus dem Stadtteil aufgriff und die Umsetzung von Projekten unterstützte gehört ebenfalls zu einer wichtigen nichtinvestiven Maßnahme. Neben der Unterstützung des Stadtteilbeirates bemüht sich der Quartiersmanager um die Aktivierung der Bewohner und organisiert verschiedene Veranstaltungen wie Bürgerforum, Kinderfest, Stadtteilstoff und Putzaktivitäten.

Neben dem Quartiersmanagement wurde auch der **Anwohnertreff** im Wohngebiet Hohenstücken weitergeführt. Mit Angeboten für alle Altersgruppen wurde ein breites Publikum angesprochen. Im Anwohnertreff konnte man miteinander ins Gespräch kommen und soziale Kontakte knüpfen. Es stehen ein PC-Raum, ein Projektraum und ein Mehrzweckraum zur Verfügung, die für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden. Die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen werden aus Mitteln für die Koordinierung des Anwohnertreffs finanziert.

Zudem wurde das Bildungsprojekt **1 Quadratkilometer Bildung** der Freudenberg-Stiftung im Stadtteil weitergeführt, welches 2019 als langfristig angelegtes Projekt gestartet wurde. Unter dem Leitmotiv: „**Kein Kind, keine Jugendliche und kein Jugendlicher geht verloren**“ wird im Stadtteil ein Bildungsnetzwerk aufgebaut, mit dem eine bessere Vernetzung der vorhandenen Bildungsangebote im Quartier angestrebt wird. Das Projekt ist auf zehn Jahre angelegt. Ein Baustein des Projektes ist eine pädagogische Werkstatt, die als Leitungs- und Vernetzungsstelle fungiert. Diese wurde/wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt kofinanziert.

Des Weiteren wurden zusammen mit dem Quartiersmanagement die Möglichkeiten der Förderung aus dem **Aktionsfonds** im Stadtteil bekannt gemacht. Soziokulturelle Kleinstprojekte wurden auf Grundlage der kommunalen Richtlinie für den **Aktionsfonds** gefördert. Von Januar bis Oktober 2023 wurden bisher insgesamt 11 Aktionen aus dem Aktionsfonds 2023 unterstützt.

Zur Unterstützung der Stadt Brandenburg an der Havel bei Einzelmaßnahmen und in allen förderrechtlichen Fragen wurden auch in 2023 Trägerleistungen beauftragt.



### Bürgerbeteiligung / Öffentlichkeitsarbeit B 2.2.1

Auch 2023 konnte wieder ein Stadtteilstadtteilfest im Stadtteil Hohenstücken in Verbindung mit dem 16. Geburtstages des Bürgerhauses Hohenstücken am 02.09.2023 stattfinden. Durchführungsort war der zentrale Marktplatz und der Vorplatz/Bürgergarten des Bürgerhauses Hohenstücken. Das Leitziel der Veranstaltung war es, in Hohenstücken lebende Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Fähigkeiten und Einschränkungen eine Möglichkeit zu bieten, sich kennen zu lernen und zusammen Spaß zu haben und somit die Identifikation mit dem Stadtteil und die Integration zu fördern.

### Integrierte ländliche Entwicklung

Die Region Fläming-Havel ist als Fördergebietskulisse für die aktuelle Förderperiode 2014 - 2020 anerkannt. Die Ortsteile sind damit Bestandteil der Region. Die Förderperiode wird bis 2024 weitergeführt.

#### Folgende kommunale Vorhaben wurden 2023 begonnen, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

- Gehweg Mahlenzien
- Friedhofstraße Kirchmöser
- Touristische Beschilderung für die Ortsteile

### Ortsteilbudget

Folgenden Maßnahmen konnten u.a. bereits umgesetzt bzw. begonnen werden.

- Ausstattung Bürgerhaus Schmerzke

### Klimaschutz

Das unter Federführung der Fachgruppe 31 beauftragte **Strategische Grünflächenkonzept**, ein Projekt des Klimaschutzkonzepts 2017, für Brandenburg an der Havel befindet sich in der abschließenden Bearbeitung durch das zuständige Planungsbüro. Durch die FG Stadtentwicklung wurden wesentliche klimarelevante Teile der Aufgabenstellung formuliert, insbesondere konnten Aspekte der **Klimaanpassung** gezielt mitgedacht und eingebracht werden. Dabei spielen unter anderem die Vernetzung von Grünflächen zu einem stadträumlichen Verbund, Maßnahmen zu Hitzeschutz, Verschattung und Kühlung, sowie zur Versickerung nach Starkregenereignissen entsprechend der sich deutlich verändernden klimatischen Voraussetzungen, eine übergeordnete Rolle bei der Bearbeitung des Betrachtungsraumes.

Eine neue **CO<sub>2</sub>-Bilanz** wurde für den Zeitraum 2010-2021 intern fortgeschrieben. Dabei sind Modellierungsfehler der ursprünglichen Startbilanz für den Zeitraum 2010-2014 zutage getreten, die bei der Neuaufstellung korrigiert werden konnten.

Im Zusammenhang mit einer Ausschreibung zum Vorhaben um den **Bildungscampus** sind für den Standort Wiesenweg-Nord konkrete Vergabekriterien im Hinblick auf eine entschieden **klimagerechte Stadtentwicklung** definiert und verankert worden. Für das im Rahmenplan zum Bildungscampus qualifizierte Stadtquartier am Havelufer können somit die strategischen Zielsetzungen zu bedeutenden **Nachhaltigkeitsthemen** wie **Mobilität, städtebauliche Dichte, Ressourceneffizienz, wassersensible Stadtentwicklung, Klimaschutz** und **Anpassung an den Klimawandel** integriert und künftig ganzheitlich innerhalb dieses aktuellen Stadtentwicklungsprozesses umgesetzt werden.

Die Stadt engagiert sich darüber hinaus fortlaufend für die Umsetzung der Maßnahmen des **Integrierten Klimaschutzkonzeptes**, sowie für die Verfügbarmachung von Mitteln, beispielsweise anhand der Antragstellung für **Förderungen** aus verschiedenen Programmen von EU, Bund und Land.

Parallel zum Gesetzgebungsprozess des Bundes wurden zunächst verwaltungsintern die Aufgabenstellung für eine externe Vergabe zur **Kommunalen Wärmeplanung**, einer künftigen kommunalen Pflichtaufgabe, sowie ein Förderantrag vorbereitet. Die notwendigen Abstimmungen mit den Stadtwerken zur Bereitstellung von Daten erfolgen regelmäßig. Der bereits seit 2020 laufende Wärmeatlas wird für die Erfordernisse der Wärmeplanung weiterentwickelt.

Zudem ist ein ausführlicher **Klimabericht** für den Berichtszeitraum 2021-2022 erstellt worden.

### **Wohnraumförderung**

Die im Jahr 2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Gebietskulissen der Wohnraumförderung sind mit der angestiegenen Baupreisentwicklung und der verschlechterten Zinslage wieder attraktiv für die Finanzierung von Wohnbauvorhaben privater Bauherren. Die vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) in Zusammenarbeit mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) geführten Programme im Bereich der Wohnraumförderung ermöglichen es Fördernehmenden unter definierten Voraussetzungen und innerhalb von ausgewiesenen Gebieten, sowohl für **selbstgenutztes Wohneigentum** als auch für den **Mietwohnungsbau** zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse zu beziehen.

Übergeordnetes Ziel ist dabei die **Stärkung der Innenstädte** oder Ortszentren zur Schaffung und Erhaltung **sozial stabiler Bewohnerstrukturen**. Die Nutzung von **vorhandenem Wohnungs- und Gebäudebestand** steht dabei im Vordergrund. Aber auch die Schließung von Baulücken zur **Nachverdichtung** von Quartieren und Siedlungen ist intendiert.

Diese Förderungen können daher sowohl für die **Modernisierung, Sanierung und Instandsetzung** von bestehenden Gebäuden, als auch für den **sozialverträglichen Neubau** von Mietwohnungen, sowie unter genannten Voraussetzungen auch für den Ersterwerb oder **Neubau von Eigenheimen** eingesetzt werden.

Wesentliche Förderschwerpunkte sind dabei die Aspekte **nachhaltige Stadtentwicklung** und **Nachverdichtung**, Generationen- und Altersgerechtigkeit sowie behindertengerechte Anpassung und Barrierefreiheit, **energetische Ertüchtigung** sowie Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung von Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der Gebäude.

## **Ausblick 2024**

### **Planungen und Konzepte**

Die Konkretisierung der strategischen Ziele der Stadtentwicklung, verankert im INSEK und in der Stadtumbaustrategie sowie die Vorbereitung konkreter Förderprojekte erfordern die jährliche **Fortschreibung der entsprechenden konzeptionellen Grundlagen** (insbesondere Umsetzungsplan, Finanzierungsstrategien).

In Umsetzung der Vorgaben des Landes sind darüber hinaus die bestehenden Gebietskulissen des Städtebauförderprogramms WNE grundsätzlich zu überprüfen und entsprechend anzupassen. In Folge dessen wird es erforderlich, auch die vorhandenen gesamtstädtischen Konzepte auf Änderungsbedarfe zu prüfen (INSEK / Stadtumbaustrategie).

Neben der fortlaufenden Umsetzung der in der aktuellen Stadtumbaustrategie 2018 verankerten Ziele und Maßnahmen wird an **der Fortschreibung / Überarbeitung der Stadtumbaustrategie** auf Grundlage der geänderten Vorgaben des Fördermittelgebers gearbeitet. Zunächst erfolgt die Erarbeitung der Teile 1 (Aktualisierung Grundlagen/Rahmenbedingungen) und 2 (Teilraumstrategie Ring). Mit Beschlussfassung der SVV und Antragstellung beim Land ist vorgesehen, 2024 in die neue WNE-Förderperiode einsteigen zu können.

Auf Stadtteilebene sollen **teilräumliche Entwicklungsstrategien** weiter vorangetrieben bzw. entwickelt werden, um Entscheidungsgrundlagen für die Stadtplanung sowie weitere Handlungsbedarfe ableiten zu können. Dazu gehören insbesondere die Finalisierung der Rahmenplan für die Bahnhofsvorstadt oder auch die weitere Umsetzung des Nachnutzungskonzeptes Hohenstücken.

### Innenstadtsanierung

Auf der Grundlage des **Sanierungsplanes für die Innenstadt** sind 2024 u. a. folgende Maßnahmen geplant:

- Sanierung von Gebäuden (ca. 5 Gebäude)
- Neubauvorhaben Gotthardtkirchplatz 3/4 (Erweiterungsbau für die Galerie Sonnensegel)
- Planung Kirchgasse
- B-Plan Packhofgelände

Da die Sanierungsziele weitgehend erreicht sind und zudem gemäß § 162 i.V.m. § 235 BauGB die **Sanierungssatzung Innenstadt zum 31.12.2021** aufgehoben wurde, müssen zur Sicherung der Sanierungsziele nach Aufhebung des Sanierungsgebietes verschiedene Steuerungsinstrumente geprüft bzw. vorbereitet werden:

- Gestaltungsvorschriften für den Bereich der Neustadt
- Überarbeitung der Erhaltungssatzung Innenstadt
- Anpassung der Stellplatzherstellungssatzung

Mit der **Aufhebung der Sanierungssatzung** ist die Stadt Brandenburg an der Havel eine **Abschlussdokumentation** zu erarbeiten, sowie die Überleitung in das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ zu realisieren. Diese Arbeiten werden in 2024 fortgeführt.

### Stadtumbau / Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE)

Mit der Fortschreibung der Stadtumbaustrategie ist die Neuaufnahme in das neue Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung vorgesehen. Gleichzeitig wird die Gesamtabrechnung der letzten zwanzig Jahre Stadtumbau mit all seinen Teilprogrammen begonnen.

Das **Stadtumbaumanagement** wird in 2024 in enger Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen (**ARGE Stadtumbau**) fortgesetzt und vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen verstetigt. Auch in diesem Jahr wird insbesondere das Thema Wohnungsmarktentwicklung (Monitoring, Bedarfe, Strategien, Maßnahmen) auf der Agenda stehen.

Fortgesetzt werden soll das in 2021 eingeführte Format „**ARGE vor Ort**“, um gemeinsam mit den betreffenden Wohnungsunternehmen die konkreten Erfahrungen im Wohnungsbestand in den Stadtteilen zu präsentieren, Erfahrungen auszutauschen und lokalen Handlungsbedarf aufzuzeigen.

Außerdem erfolgt die Fortsetzung und Weiterentwicklung des **Stadtumbaumonitorings**. Aufgrund der derzeitigen hohen **Entwicklungsdynamik auf dem Wohnungsmarkt** (insbesondere bedingt durch kapitalmarktgesteuertes Neubaubegehren, gleichzeitig anhaltende Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage) sowie der aktuellen Rahmenbedingungen sind kleinräumigere und differenziertere Beobachtungen der tatsächlichen Entwicklung erforderlich, um bedarfsorientierte und wohnungsmarktförderliche Handlungsstrategien ableiten zu können.

**Ziele des Monitorings** sind u.a.: die effektivere Erhebung und Einspeisung der Wohnungsmarktdaten der Wohnungsunternehmen der **ARGE Stadtumbau**, die kleinräumigere Beobachtung von Wanderungen, die genauere Erhebung und Verortung von Haushaltsgrößen sowie die effektivere Erhebung von Daten zum privaten Gebäudebestand.

#### Programmteil Rückbau

Der Rückbauprozess wird im Jahr 2024 fortgeführt. Die Abstimmung von adressenscharfen Rückbauvorhaben mit den Wohnungsunternehmen ist bereits erfolgt.

#### Programmteil Aufwertung

Zur Aufwertung in den Stadtteilen ist in 2024 die Fortsetzung der Baumaßnahme Spielplatz im Stadtteil Nord geplant.

#### Programmteil Sanierung, Sicherung, Erwerb

2024 wird die Sanierung und Sicherung folgender Einzelmaßnahmen begonnen bzw. fortgesetzt:

- Molkenmarkt 26-28
- Bauhofstraße 2 (ehemaliges E-Werk)

#### Sozialer Zusammenhalt (ehem. Soziale Stadt)

Zur weiteren **Stabilisierung des Stadtteils Hohenstücken** werden auch in 2024 eine Reihe nichtinvestiver Maßnahmen umgesetzt/weitergeführt:

- Fortführung des Quartiersmanagements
- Fortführung des Anwohnertreffs
- Weiterführung des Bildungsprojektes 1 Quadratkilometer Bildung der Freudenberg-Stiftung

- Förderung soziokultureller Kleinstprojekte auf Grundlage der kommunalen Richtlinie für den Aktionsfonds
- Beauftragung von Trägerleistungen zur Unterstützung der Stadt Brandenburg an der Havel bei Einzelmaßnahmen und in allen förderrechtlichen Fragen

In Folge der derzeitigen Umsetzung des flächenhaften Rückbaus von Wohngebäuden werden für die kommenden Jahre wieder investive Maßnahmen vorbereitet. Dabei geht es insbesondere um die **Sanierung von Sportanlagen** und um die **barrierefreie Umgestaltung des öffentlichen Wohnumfeldes**.

### Investive Maßnahmen

#### **Barrierefreie Anpassung Stadtteilzentrum - Hohenstücken (B.5)**

Aufgrund der Stellungnahme des Beirates zum IEK wurde bereits folgende konkrete Einzelmaßnahme definiert: C.2.2 "Barrierefreie Anpassung Stadtteilzentrum"(B.5). Ziel ist die barrierefreie Aufwertung des zentralen öffentlichen Bereiches zwischen Tschirchdamm, Straßenbahnhaltestelle, Bürgerhaus und Nahversorgungszentrum. Hier sind u. a. Querungsstellen zu den Gehwegabschnitten zu steil und auch Bodenschwellen und Bodenindikatoren fehlen. Mit den Anpassungsmaßnahmen wird die Erreichbarkeit der im Stadtteilzentrum befindlichen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen deutlich erleichtert. Das ist umso wichtiger, als dass der Beirat für Menschen mit Behinderung seinen Sitz im Bürgerhaus hat. Umsetzungszeitraum für diese Maßnahme ist 2021 bis 2024.

#### **Behindertengerechter Gehweg von Klinik entlang der Sophienstr. bis zur TRAM B.5**

Gemäß den benannten Handlungsfeldern im Verstetigungskonzept Hohenstücken (IEK) soll mit punktuellen Anpassungsmaßnahmen von Gehwegen, Straßenquerungen und Zuwegungen von Infrastruktureinrichtungen oder ÖPNV-Haltestellen die Barrierefreiheit im Quartier an Schlüsselstellen verbessert werden. Eine Konkretisierung prioritärer Einzelmaßnahmen erfolgt in Abstimmung zwischen der Fachgruppe Straßen und Brücken sowie des Beirates für Menschen mit Behinderung. Aufgrund der Stellungnahme des Beirates zum IEK wurde bereits folgende konkrete Einzelmaßnahme definiert C.2.2:

"Behindertengerechter Gehweg von der Klinik entlang der Sophienstraße bis zur TRAM" (B.5) Ziel ist die barrierefreie Aufwertung der Wegeverbindung zwischen Klinik und Straßenbahnhaltestelle. Ein behindertengerechter Gehweg vom ÖPNV zu dieser wichtigen ortsansässigen Einrichtung ist bislang nicht vorhanden, Querungsstellen zu den Gehwegabschnitten sind zu steil, Bodenschwellen und Bodenindikatoren fehlen. Mit den Anpassungsmaßnahmen wird eine deutliche Erleichterung, nicht nur für Menschen mit Behinderung, erreicht. Die Freigabe für die Beauftragung der Umsetzung wurde bereits erteilt. Umsetzungszeitraum für diese Maßnahme ist 2022 bis 2024.

#### **Sanierung Sportplatz Wilhelm-Busch-Schule Beethovenstraße / Berner Straße (B.5)**

Die Sportanlage in Hohenstücken Süd (Sportplatz Wilhelm-Busch-Schule) weist den höchsten Sanierungsstau und den größten Handlungsdruck aller Sportanlagen im Quartier auf, vor allem bei Laufbahn und Sprunggrube. Die Sanierung der Sportanlage (Handlungsfeld D1.1) bildet neben der Sanierung der Sporthalle gem. dem IEK einen wesentlichen Baustein zur Ertüchtigung des Schulstandortes. Die B.5 Maßnahme "Sanierung Sportplatz Wilhelm-Busch-

Schule" wurde daher 2021 bereits im Umsetzungsplan bestätigt und die ersten Fördermittel durch das Land auch schon bereitgestellt.

### **Integrierte Ländliche Entwicklung**

Die Integration von städtischer und ländlicher Entwicklung hat auch weiterhin strategische Bedeutung. Diese Stadt-Umland-Beziehungen sollen gezielt befördert und gestärkt werden.

### **Ortsteilbudget**

Die Ortsteile werden wieder ein Ortsteilbudget erhalten. Dadurch sollen die Ortsteile in die Lage versetzt werden, eigenständig investive Maßnahmen durchführen zu können. Die Verwaltung der Mittel erfolgt durch die FG 60.

### **Klimaschutz**

Mit der Erstellung von raumbezogenen Konzepten sind vertiefende Schwerpunkte in den Bereichen „Anpassung an den Klimawandel“ und „wassersensible Stadtentwicklung“ zu setzen. Darüber hinaus müssen strategische Fragen der Stadtentwicklung, die bauliche Nachverdichtung der Innenstadt sowie klimaverträgliche Mobilität eine zentrale Rolle spielen.

Sämtliche Aktivitäten rund um **Klimaschutz und Klimaanpassung** werden fortgeführt und wo möglich auch noch weiter verstärkt und intensiviert. Auch auf kommunikativer Ebene soll ganz gezielt für ihre Notwendigkeit sowie für konkrete Erfordernisse von Klimaschutz und Klimaanpassung sensibilisiert werden.

Mit Vorliegen eines Bescheides ist der Einstieg in die Erstellung der **Kommunalen Wärmeplanung** vorgesehen.

### **Wohnraumförderung**

Die im Rahmen der Programme zur Wohnraumförderung vorgesehene Unterstützung privater Bauherren bei der Antragstellung wird auch in 2024 für interessierte Investoren und Bauherren angeboten.

## Fachgruppe 61 - Bauleitplanung

Jetzt Amt für Bauleitplanung, Naturschutz und Baurecht

### Rückblick 2023

Nachfolgende Schwerpunktaufgaben wurden im Jahr 2023 bearbeitet:

- Bebauungsplan „**Multi-Service-Center Zanderstraße**“ und FNP-Anpassung Weiterführung des Planverfahrens
  - Anpassung der Entwurfsunterlagen und Vorbereitung für die erneute eingeschränkte TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplanes „**Verbrauchermarkt Ziesarer Landstraße/Eigene Scholle**“: Weiterführung der Planverfahren
  - Erstellung/Abstimmung/Auswertung von weiteren Fachgutachten (Verkehr, Natur-/Artenschutz, Immissionsschutz, Auswirkungsanalyse Handel,)
  - Erarbeitung/Abstimmung Entwurf zum B-Plan sowie Entwurf FNP-Änderung
  - Durchführung und Auswertung Behörden- und TöB- sowie Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bebauungsplan „**Industriegebiet Nord Hohenstücken**“, 2. Änderung
  - Vorbereitung der Abwägung
  - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
  - Bekanntmachung und damit Abschluss des Planverfahrens erfolgt
- Bebauungsplan „**Rietzer Weg/Heerstraße**“ 2. Änderung, OT Schmerzke
  - frühzeitige TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
  - TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
  - Fertigstellung der Abwägung und der Planunterlagen
  - Vorbereitung des Satzungsbeschlusses
- Bebauungsplan „**Städtisches Quartier am Platz der Einheit**“ Kirchmöser
  - Aufstellungsbeschluss/Einleitung des Planverfahrens
  - Ausschreibung externer Leistungen
- Plangebiet „**Wohnen am Hessenweg**“
  - Frühzeitige TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
  - Klärung der verkehrlichen Erschließung
  - Erarbeitung der erforderlichen Fachgutachten
- Bebauungsplan „**Bildungscampus Wiesenweg**“
  - Aufstellungsverfahren eingeleitet
  - frühzeitige TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
  - Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen
  - Erstellung verschiedener Fachgutachten
- Bebauungsplan „**Packhof**“: Aufstellungsbeschluss/Einleitung des Planverfahrens
- Bebauungsplan „**Bahngelände Hoher Steg**“: Aufstellungsbeschluss/Einleitung des Planverfahrens
- **Kleingartenentwicklungskonzept** für die Stadt Brandenburg an der Havel
  - Bestandsaufnahme, Erarbeitung Fragebogen, Überprüfung der Flächenabgrenzungen
  - Erarbeitung der Konzeption
- Erarbeitung eines **Standortskonzepts für Photovoltaikfreiflächenanlagen**
- Prüfung von Bauanträgen und planungs- sowie ggf. erhaltungsrechtliche Beurteilung
- Aktualisierung der Übersicht der Wohnbauvorhaben in der Stadt
- Mitwirkung an BImSch- und Planfeststellungsverfahren

- Mitwirkung an Landes- und Regionalplanungen insbesondere Regionalplan „Havelland-Fläming 3.0“, Sachlicher Teilregionalplan „Windenergie“ sowie Evaluierung LEP HR, Zuarbeit im Rahmen der Erarbeitung GIV
- Aktualisierung und Pflege des Baulückenkatasters
- Aktualisierung und Pflege der Bauleitplanung (rechtskräftige B-Pläne, VE-Pläne, Innenbereichssatzungen, Flächennutzungsplan) auf der Internetseite der Stadt
- Bearbeitung diverser Anfragen zu Photovoltaikfreiflächenanlagen
- Federführend bei der Bearbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Abstimmung von Bauleitplanverfahren von Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
- Federführende Teilnahme/Mitwirkung am Standortauswahlverfahren für ein Atommüll-Endlager für hochradioaktive Abfälle
- Mitwirkung an Aufbau und Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur der Stadtverwaltung im Rahmen der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, GDI.BRB

## **Ausblick 2024**

### **Im Jahr 2024 werden nachfolgende Planverfahren begonnen bzw. weitergeführt:**

- Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplanes „**Verbrauchermarkt Ziesarer Landstraße/Eigene Scholle**“
  - Abschluss der Planverfahren (Abwägungs- und Satzungsbeschlüsse)
- Bebauungsplan „**Multi-Service-Center Zanderstraße**“ und FNP-Anpassung
  - Fertigstellung der Planunterlagen
  - Vorbereitung und Durchführung des Satzungsbeschlusses
- Bebauungsplan „**Einsteinstraße**“
  - Weiterführung und Beendigung des Planverfahrens
  - Umsetzung Zauneidechsen
  - Erstellung weiterer Gutachten (Baugrundgutachten)
  - öffentliche Auslegung und Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan „**Wohnen am Hessenweg**“
  - Durchführung der TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bebauungsplan „**Bildungscampus Wiesenweg**“
  - Weiterbearbeitung des Planverfahrens
  - Koordinierung der Fachgutachten
  - Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung
  - Erstellung der Satzungsfassung
- Bebauungsplan „**Packhof**“
  - Erarbeitung der Planunterlagen
  - Ausschreibung externer Leistungen (bspw. für verschiedene Fachgutachten)
  - frühzeitige TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bebauungsplan „**Städtisches Quartier am Platz der Einheit**“ Kirchmöser
  - Erarbeitung der Planunterlagen
  - Ausschreibung externer Leistungen (bspw. für verschiedene Fachgutachten)
  - frühzeitige TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bebauungsplan „**Bahngelände Hoher Steg**“
  - frühzeitige TöB-, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- **Kleingartenentwicklungskonzept** für die Stadt Brandenburg an der Havel
  - Auswertung der Bestandsaufnahme
  - Beteiligungsverfahren
  - Erarbeitung der Planunterlagen



**Es sind folgende eventuelle Neueinleitungen/Vorbereitungen/Wiederaufnahmen von Planverfahren für das Jahr 2024 vorgesehen (Zusammenfassung):**

- Bebauungsplan „Parkquartier Hohenstücken“
- Bebauungsplan „Wohnsiedlung Büdnerweg/OT Kirchmöser“ in Abhängigkeit Mitwirkungsbereitschaft Eigentümer
- Bebauungsplan „Rietzer Weg - West“
- Bebauungsplan „Wiesenweg Nord“
- Bebauungsplan „Wohn- und Einzelhandelsstandort Wilhelmsdorfer Straße“
- Bebauungsplan „Solarpark Plaue-Charlottenhof West“ und Änderung des FNP

**weitere Schwerpunktaufgaben für 2024:**

- Prüfung städtebaulicher Entwicklungsabsichten/Vorhaben und planungsrechtliche Beurteilung
- Prüfung von Bauanträgen und planungsrechtliche sowie ggf. erhaltungsrechtliche Beurteilung
- Aktualisierung/Pflege des Baulückenkatasters auf der Internetseite der Stadt
- Prüfung von weiteren Wohnbaupotenzialen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen
- Weitere Mitwirkung an Landes- und Regionalplan, insbesondere am neuen, in Aufstellung befindlichen Regionalplan „Havelland-Fläming 3.0“ sowie den sachlichen Teilregionalplan „Windenergienutzung 2027“
- federführende Teilnahme/Mitwirkung am Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle
- Vorbereitung der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie für die Bauleitplanung, Digitalisierung und Umsetzung in den neuen Standard XPlanung
- Prüfung möglicher neuer GE/GI-Flächen im Rahmen der Unterstützung der FG Wirtschaftsförderung bei der Erstellung eines GE/GI-Konzeptes, hierbei insbesondere Standorte im Bereich der neuen Trasse der B 102 (OU Schmerzke)
- Bearbeitung diverser Anfragen zu Photovoltaikfreiflächenanlagen und anderer EEG-Anlagen (Windenergie)
- Erstellung eines Standortkonzepts für Photovoltaikfreiflächenanlagen
- Mitwirkung am Projekt „Klimamoorschutz“
- Mitwirkung am Aufbau und Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur der Stadtverwaltung im Rahmen der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, GDI.BRB

## Fachgruppe 68 – Denkmalschutz

Jetzt Sachgebiet Denkmalschutz im Amt für Stadtentwicklung und Denkmalschutz

### Rückblick 2023

#### Veranstaltungen mit überregionaler Öffentlichkeit:

##### Baudenkmalpflege:

- AG Städte mit hist. Stadtkernen Ausstellung „Kulturgut Alte Stadt gestalten“ ab 15.05.2023
- „Tag des offenen Denkmals“ am 10.09.2023
- Baukulturelle Diskussion und Theateraufführung „Franziska Linkerhand“ am 10.10.2023
- Buch „Gestern-Heute-Morgen. Erhaltung durch Wandel. 30 Jahre Stadtsanierung in Brandenburg an der Havel“. Vorstellung 23.11.2023

##### Archäologie:

- Die traditionelle Jahresberichtskonferenz in der THB fand am 23./24.02.2023 statt.

#### Veranstaltungen mit regionaler Öffentlichkeit:

- Tag der Baukultur 23.09.2023

##### Baudenkmalpflege:

- **Konzertanter Vortrag** zu den lateinischen Inschriften der Nischen-Wandbilder in der St. Johanniskirche am 10.09.2023

##### Archäologie:

- Archäologischer Jahresrückblick fand am 19.01.2023 im Rolandsaal des Altstädtischen Rathauses statt.
- Pressetermine zu Grabungsergebnissen, z.B. Molkenmarkt 26-28, Krakauer Straße 11.
- Vortrag „Stadterweiterung und Nachverdichtung Brandenburg“ im Paulikloster am 3.05.2023
- Buch „Mittelalterliche Stadtbefestigungen in Brandenburg und Norddeutschland“. Buchvorstellung 31.10.2023 in Berlin, 16.11.2023 im Paulikloster.

##### Baudenkmalpflege:

#### Baudenkmalpflegerische Begleitung wichtiger städtischer Projekte

- Sanierung der alten **Plauer Brücke**
- Begleitung der Maßnahmenkonzeption für das **Stadtmuseum im Frey-Haus (Hofgebäude)**

#### Baudenkmalpflegerische Begleitung wichtiger Bauvorhaben Dritter

- **Domstift Brandenburg:** denkmalpflegerische Begleitung der Planung zur Restaurierung von Spiegelburg und Ostklausur für Domstiftsarchiv und Dommuseum („Haus der Schätze“), Hüllensanierung des ehem. Gefängnisses auf dem St. Petrikirchhof durch die Jugendbauhütte
- **St. Katharinen:** 1. Bauabschnitt der Restaurierung des Hochaltars, Vorbereitung der Sicherungsmaßnahmen am Ostgiebel, Konzept zur barrierefreien Erschließung der Kirche
- **Komplettsanierung des Ruderklubhauses, Krakauer Straße 15**
- Sanierung „**Molkenmarkthöfe**“ (Molkenmarkt 26-28/Große Münzenstraße 5)
- Planung „**Wilhelmsdorfer Gärten**“, Wilhelmsdorfer Landstraße 63
- Planung Sanierung und Umnutzung ehem. E-Werk für Zahnmedizinische Fakultät der MHB
- Fenstererneuerung und Umbau Kanalstraße 8/9, ehem. AOK-Gebäude (Wohlfahrtsforum)
- Bestandsuntersuchung und Vorbereitung Sicherungsmaßnahmen am alten Stadtbad (Wohlfahrtsforum)
- Sicherung und Planung ehem. Klubhaus der Eisenbahner (Seegarten 1) und ehem. Hauptverwaltung/ Klinikgebäude (Seegarten 2)
- Sanierung Innenraum und Umbau Orgelepore für neue Orgel, Kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit
- St. Gotthardt, Gewölbesanierung der ehem. Bibliothek

#### diverse private Bauvorhaben, u. a.:

- zahlreiche Genehmigungsverfahren und Baumaßnahmen **in den denkmalgeschützten Siedlungen** Gartenstadt Plaue, Kirchmöser, Pfliegerdorf, Walzwerksiedlung sowie im Industriegelände Kirchmöser Nord
- denkmalpflegerische Begleitung der Planung, Sanierung und Umbaumaßnahmen zahlreicher Objekte in der historischen **Innenstadt** und angrenzender **Stadtteile** sowie in den **Ortsteilen**: z.B. Altstädtische Große Heidestraße 31/32, Fontaneschule, Villa Krüger, Ergänzungsbauten ehem. Kasernenanlage Einsteinstraße, Hallendecke Industriemuseum, Goethestraße 2, Kurstraße 58, Neuendorfer Straße 68/69, Steinstraße 66/67, Restaurierung Grabmal von der Hagen und Friedhofskapelle (Neustädt. Friedhof), Alte Weinberge 5 (Klein Kreuz), Friedhofsmauer Gollwitz, Dorfkirchen Wust, Götting, Mahlenzien, Altes Schulhaus Neuendorf, Asklepiosklinik
- Erteilung von knapp 40 **Bescheinigungen zur Erlangung von Steuerbegünstigungen** für Denkmaleigentümer über Herstellungs- und Erhaltungsaufwendungen von insgesamt rund 8 Mio. EURO
- Beratung von Denkmaleigentümern und Planern zu Genehmigungsverfahren und Erlaubniserteilung von Anlagen zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien in Zusammenhang mit der Änderung des BbgDSchG vom 28.06.2023

## Archäologie:

In der Bodendenkmalpflege wurden 2023 (Stand 06.11.2023) 56 archäologische Dokumentationen durchgeführt, die im Zuge von Baumaßnahmen erforderlich waren. 20 meist kleinere **Dokumentationen** wurden durch die Denkmalschutzbehörde selbst durchgeführt und 36 Maßnahmen von Grabungsfirmen. Der Zeitaufwand der Maßnahmen reichte von einem Tag bis zu Untersuchungen mit einer Dauer von mehreren Monaten.

Gut ein Drittel der **Untersuchungen** fiel in den drei historischen Stadtkernen und deren Nahbereich an, oft in Verbindung mit Lückenschließungen. Insbesondere zahlreiche Bodeneingriffe brachten die Verlegung von Lichtwellenleitern im gesamten Stadtgebiet mit sich. Mit der Neuerschließung von Wohngebieten traten Untersuchungen für neue Einfamilienhäuser in den Vordergrund, v.a. in den Ortsteilen Eigene Scholle und Neuschmerzke.

- Neuschmerzke, Märchenviertel. Bronzezeitliche und eisenzeitliche Besiedlung, bronzezeitliches Urnengräberfeld
- Eigene Scholle, Einfamilienhäuser, Bau eines Spielplatzes. U.a. mesolithische Nutzungsspuren
- Eine längerdauernde Grabung bei Sanierung/Lückenschließung in der Innenstadt: Molkenmarkt 26-28.
- Über mehrere Monate andauernde baubegleitende Maßnahmen beim Straßenbau und Erneuerung von Infrastruktur in der Innenstadt: Neuendorfer Straße.
- Dendrodatierungen an Bestandsgebäuden und Kelleraufmaße Hauptstraße 9 und Bäckerstraße 16.

## Ausblick 2024

### Archäologie

- Archäologische Begleitung bei der Verlegung von Lichtwellenleitern im gesamten Stadtgebiet.
- Archäologische Begleitung innenstädtischer Straßenbaumaßnahmen Plauer Straße, Fernwärme
- Archäologische Begleitung Einfamilienhausstandorte v.a. Eigene Scholle und Neuschmerzke.
- Neubauvorhaben Wohnbebauung Sieberstraße, zwei größere Wohnbauvorhaben in der Neuendorfer Straße

### Baudenkmalpflege

- Beginn der Sanierung der Spiegelburg als 1. BA des „Haus der Schätze“ (Domstiftsarchiv), Fortführung Gebäudehülle ehem. Gefängnis St. Petri
- bei Förderzusage Sanierung Westkirche Kirchmöser, 2. BA Gemeindetrakt
- St. Katharinen: 2. BA Restaurierung des Hochaltars, Instandsetzung Dachanschlüsse Ostgiebel
- Fortführung Förderprojekte Dorfkirchen/Friedhof Wust und Götting

- Fortführung Komplettsanierung Ruderklubhaus (Innenausbau)
- Fortführung Sanierung der alten Plauer Brücke
- Sanierungsabschluss Dorfkirche Mahlenzien mit barocker Ausstattung
- Sanierungsabschluss „Molkenmarkthöfe“ Molkenmarkt 26-28/ Gr. Münzenstraße 5
- Sanierung „Wilhelmsdorfer Gärten“, Wilhelmsdorfer Landstraße 63, Haus V
- Neustädtischer Friedhof, Grabmal Arno Tiede
- Sanierungsbeginn ehem. E-Werk
- Sanierungsbeginn „Seergarten 1+2“ Kirchmöser
- Planung und Sanierung Molkenmarkt 35 und diverse andere private Bauvorhaben

### Öffentlichkeitsarbeit

- **Archäologischer Jahresrückblick** am 18.01.2024 im Rolandsaal des Altst. Rathauses. Die Grabungsergebnisse 2023 werden von den Ausgräbern selbst im Rahmen der traditionsreichen Vortragsreihe des Historischen Vereins öffentlich vorgestellt und im Nachgang veröffentlicht.
- Reihe von Publikationen in versch. Fachzeitschriften und Sammelbänden.
- **„Tag des offenen Denkmals“** am 08.09.2024

# Fachbereich VII: Bauen und Umwelt

Jetzt Stadtplanung, Umwelt und Bauen



## Fachgruppe 31 - Umwelt und Naturschutz

Jetzt Amt 31 für Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Grünflächen

### Rückblick 2023

#### 1. Bodenschutz / Altlastensanierung

- Nach Einstellung der Grundwassersanierung zur Schadstoffentlastung des Beetzsees in der Krakauer/Mötzower Vorstadt zum 02.01.2023 wurden die Anlagen und die Leichtbauhalle an der Mötzower Landstraße von der Fa. ZÜBLIN abgebaut. Im vierten Quartal wurden die Sanierungsbrunnen zu Messstellen umgebaut und unnötige Pegel und Anlagen wie Schächte und Versickerungsmulden zurückgebaut. Außerdem fand das erste Nachsorge-GW-Monitoring im 4. Quartal statt.
- **Packhofgelände:** Nach Beendigung der Bodensanierung im Jahr 2021 wurden im Jahr 2022 Restarbeiten zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche durchgeführt zur weiteren Nutzung des Packhofgeländes als Erholungs- und Veranstaltungsfläche. Leider weigert sich das Land Brandenburg (MLUK, Referat Haftungsfreistellung) bisher, die Schlussrechnungen der Firmen EGGERS und SIG auf Ihre Refinanzierbarkeit zu prüfen, so dass die Stadt hier seit über einem Jahr die Rechnungen nicht begleichen konnte und von der Fa. EGGERS aktuell eine Klageandrohung vorliegt.
- Die Sanierung der Sanierungszone 2 der **ehem. Schmierfettfabrik in Brandenburg Nord** wurde im ersten Quartal beauftragt. Im 2. Quartal fanden die notwendigen Erdbauarbeiten zur Errichtung von Drainagen, Sanierungsbrunnen und weiteren Messstellen statt. Nach Aufbau der Grundwasserreinigungsanlage fand im September der Probetrieb zu Tensidspülung statt, welche ab Oktober ein Jahr lang Mineralölkohlenwasserstoffe aus dem Boden der Sanierungszone 2 herauswaschen soll.
- Im Jahr 2023 wurden die Leistungen für Grundwasser-Monitoring-Kampagnen im Bereich folgender Altlastenflächen zur Überprüfung der Schadstoffentwicklung und zur Abschätzung des aktuellen Gefahrenpotentials ausgeschrieben und durchgeführt: Gasgeneratorenanlage Kirchmöser, Ehem. chem. Reinigung Kirchmöser, Altablagerung am ehem. Heizkraftwerk Kirchmöser, Fläche F 3 Packhof und PCH.

#### 2. Abfallentsorgung/Deponie

- **Beginn des Vergabeverfahrens von Entsorgungsdienstleistungen** zur Einsammlung und Transport von Restabfall, Bioabfall, Laubsäcke, Weihnachtsbäume, Sperrmüll, Elektro- und Elektronikgeräte und die Verwertung von Laubsäcken und Weihnachtsbäumen, Großcontainer einschl. Laubcontainer und Verwertung Grünabfälle, Sortierung und Verwertung von Sperrmüll sowie die Betreibung eines Wertstoffhofes. Durch die Sortierung von Sperrmüll und gemischten Bau- und Abbruchabfällen werden mehr Abfälle verwertet.
- **Festlegung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung**, Recycling und Verbesserung des Serviceangebotes auf dem Wertstoffhof und Umsetzung dieser Maßnahmen in der EU-weiten Vergabe von Entsorgungsdienstleistungen.

- **Einrichtung eines Online-Tauschmarktes** zur Erhöhung der Wiederverwendung von Möbeln, Elektrogeräten und anderen Gegenständen durch Verschenken, Tauschen, Verkaufen und Verleihen.

### 3. Naturschutz und Baumpflege

- Beseitigung der Baumschäden im Stadtgebiet nach dem schweren Sturm vom 15.08.2023 unter Verwendung von städtischen Sondermitteln in Höhe von 850.000 EUR
- Beauftragung eines Planungsbüros zur Identifikation von Baumpflanzstandorten im Stadtgebiet
- Bearbeitung von > 550 Bürger- & Maerker-Meldungen
- Auslösung von > 200 Baumpflege-Einzelaufträgen zur Gefahrenabwehr
- Bearbeitung und Beantwortung von zahlreichen SVV-Anfragen mit Bezug zu Naturschutz- oder Baumpflege-Themen (Nr. 34, 42, 43, 60, 103, 134, 135, 167, 183, 206, 207, 243, 250, 280, 300 / 2023)
- Verfassung von zirka 500 naturschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Bau-, Steg- und sonstigen Anträgen sowie zu B-Plan-Verfahren innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes
- Durchsetzung der Grünordnung auf öffentlichen und privaten Grundstücken in den B-Plangebieten „Wohnpark an der Zingelheide“, „Rietzer Weg/Heerstraße Schmerzke“, „Wohngebiet am Flachsbruch“ und „Wohngebiet und Sondergebiet großflächiger Einzelhandel Neuendorfer Straße“

#### Naturschutzrechtliche Genehmigungen oder Einvernehmen für Großprojekte:

- Verbrauchermarkt Zieser Landstraße / Eigene Scholle
  - ITB-Gleisanlagen, Spittastraße
  - LAFIM Diakonie, Friedrichshafener Straße
  - HMS „Wohnen am Jakobsgraben“, Bauhofstraße
  - Großwäscherei Hoffmann, Neuendorfer Straße 70
  - KM Seegarten GmbH, Am Seegarten 1 & 2
  - Ausbau B102 zwischen Stadt Brandenburg und Fohrde
  - Ersatzneubau Brücke Altstädter Bahnhof
  - Ersatzneubau Brücke Potsdamer Straße
  - Ersatzneubau Quenzbrücke
- 
- Durchführung von Sitzungen des städtischen Naturschutzbeirates in Zusammenarbeit mit dem Krugpark

### 4. Grünanlagen/ Kinderspielplätze/ Ehrenfriedhöfe

- Fortführung des Prozesses der Erarbeitung eines Strategischen Grünflächenkonzeptes
- Neubau Kinderspielplatz "Am Turnerheim"
- Alfred- Messel- Platz Rekonstruktion Uferweg



- Bau und Fertigstellung des 1. BA und des 2. BA der Grünachse Nord „Uferbereich Silokanal“
- Walter- Rathenau- Platz Sanierung Wegedecken

#### Aufstellung neuer Spielgeräte auf folgenden Kinderspielplätzen:

- KSP Heinrich-Heine-Ufer: Rutsche und Sandspielküche
- KSP Grabenstraße: Kletter-Netz-Anlage
- KSP Trauerberg: Slackline neu und Spielkombination aufgearbeitet
- KSP Packhof: sternenförmige Slackline

#### Außerdem

- Nachpflanzungen in Parkanlagen und im Verkehrsgrün
- Zusätzliche Bewässerungen von Gehölzflächen, Bäumen und Verkehrsgrün
- Grundsaniierung der „Loriotbank“ am Altstädtischen Rathaus
- Teilweise Behebung der Orkanschäden vom 15.08.2023
- Pilotprojekt: Anbringen von Pfandringen an 20 städtischen Papierkörben



Abbildung 18: Sturmschäden am Heinrich-Heine-Ufer vom 15. August 2023.

## 5. Krugpark

- Mitwirkung am Projekt „Bildung - Klima – plus- 56“ als eine von 56 außerschulischen Bildungseinrichtungen in Deutschland zur Weiterentwicklung und Vertiefung von Bildungsangeboten zum Klimaschutz für alle Altersgruppen
- Umweltprojekte mit einer 9. Klasse vom van Saldern Gymnasium, darunter Müllsammelaktion auf innerstädtischen Gewässern und am Ufer
- Superheldenschule in Zusammenarbeit mit den „Stinknormalen Superhelden“ aus Rathenow

## Ausblick 2024

### 1. Bodenschutz / Altlastensanierung

- Kirchmöser, Gelände der ehem. Gasgeneratorenanlage: Alle ein bis zwei Jahre wird das Grundwasser im Rahmen eines langjährigen Grundwassermonitorings untersucht.
- Gelände der ehemaligen Schmierfettfabrik, Am Hafen: Sanierungsplanung und -ausschreibung einer In-situ-Sanierung des Bodens im Bereich der Spundwand am Silokanal Juni 2023.

### 2. Abfallentsorgung/Deponie

- Abschluss des Vergabeverfahrens von Entsorgungsdienstleistungen zur Einsammlung und Transport von Restabfall, Bioabfall, Laubsäcke, Weihnachtsbäume, Sperrmüll, Elektro- und Elektronikgeräte und die Verwertung von Laubsäcken und Weihnachtsbäumen, Großcontainer einschl. Laubcontainer und Verwertung Grünabfälle, Sortierung und Verwertung von Sperrmüll sowie die Betreibung eines Wertstoffhofes. Durch die Sortierung von Sperrmüll und gemischten Bau- und Abbruchabfällen werden mehr Abfälle verwertet.
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit für Haushalte, Gewerbe, Schulen und Kitas durch den Abfallberater.

### 3. Naturschutz und Baumpflege

- Pflanzungen von neuen Bäumen im Stadtgebiet auf kommunalen Flächen und an öffentlichen Straßen
- Nachpflanzung von drei gespendeten Sumpfyypressen am Grillendamm als Ersatz für Sturmschäden (Naturdenkmale)
- Intensive Baumpflege aufgrund der Trockenheit der letzten zwei Jahre mit der voraussichtlichen Beantragung von überplanmäßigen Ausgaben

#### 4. Grünanlagen/ Kinderspielplätze/ Ehrenfriedhöfe

- KSP Kopenhagener Straße: Jugendtreff und Spielgerät Austausch
- KSP Neuendorf: Spielkombination Austausch
- KSP Friedrich-Grasow-Straße: Erneuerung Volleyballanlage
- Nachpflanzungen in Parkanlagen und im Verkehrsgrün
- Sanierung Wegedecken Parkanlagen
- Weitere Behebung der Orkanschäden vom 15.08.2023

#### 5. Krugpark

- Weiterentwicklung von außerschulischen Bildungsangeboten zum Klima- und Umweltschutz
- Weiterführung „Zigarettenkippen-Projekt“ u. a. Müllvermeidungsprojekte
- Vorbereitung Jubiläum 200 Jahre Krugpark im Jahr 2025

## Fachgruppe 66 – Straßen und Brücken

Jetzt Amt 66 Tiefbauamt

### Rückblick 2023

#### Sanierung alte Plauer Brücke (Tragwerk)

- Tragwerkssanierung wurde 2022 erfolgreich abgeschlossen
  - eine Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer kann erst nach Auflegen einer selbstständigen Leichtbaubrücke auf das alte Tragwerk erfolgen
  - Fördermittel für die Leichtbaubrücke wurden fristgerecht Ende März 2023 für das Folgejahr beantragt, eine Zuweisung liegt noch nicht vor

#### Brücke im Zuge der B1 über die B102 am Altstädter Bf. (ehem. Brücke des 20. Jahrestages der DDR)

Für den Neubau der Brücke ist ein Planverfahren (Plangenehmigung oder Planfeststellung) erforderlich. Der Stadt Brandenburg ist derzeit keine verlässliche Zeitschiene bekannt.

##### Bemerkungen:

- Landesbetrieb Straßenwesen hat Planungshoheit; Stadt und VBBR sind Beteiligte mit Kostentragung entsprechend Planungsvereinbarung vom Dez. 2020
- Fördermittelbescheid über 7,356 Mio EUR liegt für den städtischen Anteil vor (ohne VBBR)
- Technische Planung des Bauwerks wurde weitergeführt (Bauwerksentwurf)

#### BÜ Beseitigung Wust

- Brückenbau wurde 2022 begonnen und konnte 2023 fertiggestellt werden, Straßenbau und Rampen folgen in 2024/2025

##### Bemerkungen:

- Landesbetrieb hat Planungshoheit

#### Kostenbeteiligung Ausbau Bundesstraßen

- B102 Ortsumfahrung Schmerzke
  - Bau ab Januar 2022, Fertigstellung im Oktober 2023
  - durch den Umbau wurde eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit und der Verkehrssicherheit erzielt
  - Maßnahme brachte im Bau viele Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer, aber nun ist eine schnelle Anbindung um Schmerzke herum geschaffen worden
  - Schmerzker Bürgerschaft ist hocheifrig über die Beruhigung der ehemaligen Ortsdurchfahrt

### Bemerkungen:

- Landesbetrieb hat Planungshoheit; Stadt ist jeweils Beteiligte mit Kostentragung; Förderungen über Richtlinie kommunaler Straßenbau

### Verlängerung Gerostraße bis Willi-Sänger-Straße

- Im Rahmen der Vorplanung wurden 4 Varianten entworfen, die in den Ausschüssen erläutert und der SVV zur Entscheidung angetragen wurden. Die Verwaltung wurde im Mai 2023 beauftragt, die Variante 1 als Vorzugsvariante weiter zu verfolgen und die Bearbeitung bzw. Planung fortzusetzen. Leider verzögerte das Planungsbüro die weitere Bearbeitung bis zum 4. Quartal 2023. Der ursprüngliche Zeitplan mit Einreichung der Unterlagen für die Planfeststellung Ende des Jahres kann nicht gehalten werden.

### LSA 09-01/09-02 Bauhofstraße/Trauerberg

- Die mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmten Planungen zum barrierefreien und richtliniengerechten Umbau des der Lichtsignalanlage am Doppelknoten Bauhofstraße/Jacobstraße und Bauhofstraße Trauerberg wurden bis zur Ausführungsplanung weitergeführt. Das Leistungsverzeichnis wurde erstellt und ein Angebot eingeholt. Die Beauftragung erfolgt bis Jahresende.

### Verkehrsrchnerzentrale Brandenburg an der Havel

- Der Fördermittelantrag für die Erneuerung des Verkehrsrechners und den Aufbau einer Verkehrsrchnerzentrale einschließlich Parkleitsystem wurde bewilligt. Die Planungen wurden begonnen, bis Jahresende wurde das Leistungsverzeichnis erstellt und die Bauleistungen ausgeschrieben.

### Neubau Rietzer Weg vom Prötzelweg bis zum Großmathenweg in Brandenburg an der Havel, OT Neuschmerzke

- Die Planungsleistungen für den Neubau des Rietzer Wegs im OT Neuschmerzke wurden ausgeschrieben und vergeben. Bis Jahresende wird die Ingenieursvermessung durchgeführt.

### Fortschreibung des Parkraumkonzeptes

- Zwei große städtebaulichen Vorhaben, der Bildungscampus am Wiesenweg und geplante große Ansiedlungen am Bahnhofsumfeld haben maßgeblichen Einfluss auf vorhandene Parkieranlagen. Unter anderem für die Suche nach einem Alternativstandort für den derzeit am Wiesenweg ausgewiesenen Zentralparkplatz und für ein tragfähiges Konzept für die Unterbringung der Pendlerfahrzeuge am Hauptbahnhof wurden Ingenieurleistungen ausgeschrieben und vergeben. Erste Erhebungen fanden im September 2023 statt, die ersten Analyseergebnisse sollen am Jahresende vorliegen.

### Neubau Beethovenstraße

- Im Zuge der Planungsfortschreibung aus 2022, musste ab Januar 2023 die Planung in den Statur Vorplanung zurückgesetzt werden. Da in der Beethovenstraße keine Zwangsentwässerung über den bestehenden oder einen neu zu bauenden Regenwasserkanal möglich ist, bestand die Aufgabe in den Querschnitt der Verkehrsflächen Regenwassermulden zu integrieren. Hierzu wurden bis Sommer 2023 vom Planungsbüro zwei weitere, lageplanmäßig ausgearbeitete Varianten vorgelegt.
- Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 14.06.2023 wurden die Varianten 7 und 8 vorgestellt. Der Verwaltung wurde im Ausschuss die Weiterverfolgung der Variante 7 empfohlen.
- Aufgrund der Gesamtentwässerungsproblematik in der Beethovenstraße ist der für die Wilhelm-Busch-Schule zuständige Eigenbetrieb (GLM) in die Planungsprozesse zum Straßenneubau eingebunden worden. Da sich auch die Flächen der Wilhelm-Busch-Schule in den maroden, außer Betrieb zu nehmenden Regenwasserkanal der Beethovenstraße entwässern, ist ein untrennbarer Zusammenhang zwischen Entsiegelung der Schule und dem Straßenneubau herausgearbeitet worden.

### Oberflächenverbesserungen in der Altstadt

- Plauer Straße 1. BA:
  - Der 1. Bauabschnitt wurde durch wetterabhängige Unterbrechungen in der Schlechtwetterzeit, am 24.03.2023 für den Verkehr freigegeben. Die Baukosten betragen für den städtischen Anteil rund 350 T€.
- Plauer Straße 2. und 4. BA:
  - Die Ausführungsplanung liegt mit Stand 12/2022 vor. Die Gesamtkosten für den städtischen Anteil belaufen sich mit Stand Dezember 2022, auf rund 950 T€. Die Maßnahme wurde auf Bitten der Stadtwerke wegen der dringlicheren Fernwärmeerschließung im 5. BA zum 1. BA, zurückgestellt.
  - Plauer Straße 5. BA:

Im Planungsprozess des 5. BA wurde herausgearbeitet, dass aufgrund arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen ein vollflächiger Belagswechsel unter Aufrechterhaltung auch nur eines eingleisigen Tram-Betriebes, nicht möglich ist. Im weiteren Verlauf erfolgten Untersuchungen zu alternativen Ausführungen zugunsten des Radverkehrs. Im Beteiligungsverfahren konnte sich aufgrund von Sicherheitsbedenken als auch denkmal- und städtebaulicher Belange, keine Variante durchsetzen. Weiterverfolgt wird nun ein Belagswechsel im Knotenbereich Plauer Straße/Ritterstraße der im Zuge des Gleisbogenwechsels der Verkehrsbetriebe erfolgen soll. Bedingt durch die Vollsperrung der Bauhofstraße für den ÖPNV, sind diese Arbeiten erst nach Wiederaufnahme des Tram-Verkehrs in der Bauhofstraße möglich.

### Bau von Fahrradabstellanlagen

- Fömi-Antrag wurde im 2.Quartal 2023 gestellt; Zuwendungsbescheid offen
- Bau in 2024 ff,

**Bemerkung:**

- Wegen HH-Sperre des Bundes können Fördermittel vorerst nicht ausgereicht werden

**Barrierefreier Ausbau von Bus-Haltestellen**

- Fömi-Antrag wurde im 4. Quartal 2023 aktualisiert;
- Bau ab 2024 ff.

**Bemerkungen:**

- Maßnahmen in Abstimmung mit Beirat; vorrangiger Bau von 10 Haltestellen der Linie E; Förderprogramm ist leider überzeichnet, deshalb erst voraussichtliche Zuwendung für 2024

**FGÜ Ziesarer Landstraße**

- Genehmigungsplanung erfolgt
- Ausschreibung 1. Quartal 2024 geplant

**Potsdamer Landstraße Gehweg**

- Abstimmung zum Brückenbauvorhaben Potsdamer Straße ist mit dem Landesbetrieb erfolgt
- Ausschreibung in Vorbereitung, Baumfällung zur Baufeldfreimachung ist erfolgt

**Barrierefreie Umgestaltung im Stadtteil Hohenstücken**

- Ausführung zahlreicher Bordabsenkungen abgeschlossen
- Festlegung der Standorte basiert auf Stadtrundgang mit Beirat für Menschen mit Behinderungen

**Grillendamm**

- Baubeginn 13.03.2023      Symbolische Freigabe 27.10.2023
- Kosten:            Planungsleistungen            95.0000 €  
                          Baukosten                        1.016.000 €  
                          LSA                                91.500 €  
                          Gesamt                             1.202.500 €
- Zuwendung über Förderung Geh-/Radweg in Höhe von 792.000 €
- Restleistungen
  - Querungshilfe Fertigstellung bis Ende 2023
  - Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen bis Jan. 2024
  - Markierungsarbeiten 2. Quartal 2024 (witterungsbedingt)

### Fußgängerüberweg Fr.-Engels-Straße

- Baubeginn 07.08.2023      Bauende 29.09.2023
- Neubau eines behindertengerechten, barrierefreien Fußgängerüberweges vor dem Kreuzungsbereich Friedrich-Engels-Straße / Einsteinstraße
- dient auch einer sicheren Führung der Schulkinder
- Gesamtkosten der Maßnahme, inklusive Planung, belaufen sich auf 235.000 €
- 75% der Baukosten durch Zuwendung des Landes Brandenburg über die Förderung von Maßnahmen zur baulichen Schul- und Spielwegsicherung

### Gehweg Friedhofstraße/ Kirchmöser

- Gehwegbau bis auf witterungsbedingte Restarbeiten abgeschlossen
- Pflasterung des Gehweges und der Zuwegung zum Friedhof, Herstellung barrierefreier Fahrbahnübergänge

Länge: 270 m

Fläche: 500 m<sup>2</sup>

Kosten: ca. 130.000 EUR

## Ausblick 2024

### Brücken auf Bundesstraßen

#### Neubau der Brücke am Altstädter Bahnhof

Es ist ein Planverfahren (Plangenehmigung oder Planfeststellung) erforderlich

Der Stadt Brandenburg ist derzeit keine verlässliche Zeitschiene bekannt

#### Bemerkungen:

- Landesbetrieb hat Planungshoheit; Stadt und VBBR sind Beteiligte mit Kostentragung entsprechend Planungsvereinbarung vom Dez. 2020,
- Förderung über Richtlinie kommunaler Straßenbau
- Nach derzeitiger Einschätzung ist ein Baubeginn frühestens Ende 2024 möglich
- Mit LS und DB AG ist eine Kreuzungsvereinbarung zu schließen

#### Brücke über die DB einschl. Potsdamer Straße

- Planung (ohne Planfeststellungsverfahren) ist durch den Landesbetrieb beauftragt, Ausschreibungsverfahren ist durch den Landesbetrieb im November 2022 erfolgt
- Baubeginn 02.10.2023 (Auftragnehmer: STRABAG / Schachtbau Nordhausen GmbH)
- Bauende: 2. Quartal 2027
- Gesamtkosten: 44,6 Mio. €



- Geplant ist, die Bauarbeiten in zwei Abschnitten durchzuführen. Dabei wird jeweils eine Richtungsfahrbahn erneuert. Zunächst beginnt die Sanierung der stadtauswärts führenden Fahrbahn. In der Bauzeit kann in beiden Richtungen die stadteinwärts führende Fahrbahn genutzt werden. Im zweiten Abschnitt wird der Verkehr über die dann fertiggestellte Fahrbahn geleitet.
- Neubau der Neujahrsgrabenbrücke ist ebenfalls Bestandteil des Bauauftrags

#### **Bemerkungen:**

- Landesbetrieb hat Planungshoheit; Stadt ist Beteiligte mit Kostentragung entsprechend Planungsvereinbarung aus 2019

#### **BÜ Beseitigung Wust**

- Straßenbau und Rampen müssen an das fertige Bauwerk angeschlossen werden, Ausschreibung wird durch den Landesbetrieb Straßenwesen derzeit vorbereitet

#### **Bemerkungen:**

- Landesbetrieb hat Planungshoheit; Stadt hat keine Finanzierungsanteile

#### **Kostenbeteiligung Ausbau Bundesstraßen**

B1/B102 3. BA, Planung zwischen Havelbrücke und Bauhofstraße

- Nach Fertigstellung der Planungen für den Ersatzneubau der Brücke Altstadt Bahnhof werden die Planungskapazitäten auf die weiteren Abschnitte der B1/B102 gelenkt

#### **Bauhofstraße – Kanalbrücke und Reko Bauhofstraße bis Jakobstraße**

- Ausschreibung zur europaweiten Planung der Kanalbrücke wurde im Nov. 2023 gestartet; für März 2024 ist die Zuschlagserteilung vorgesehen
- Bau der Brücke ab 2026 in Koordinierung mit VBBR und Versorgungsträgern
- Planung der Bauhofstraße ab 2024 in Abhängigkeit von Fördermitteln

#### **Umsetzung und Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan**

laufend, sofern Finanzierungsmittel bereitgestellt werden

- Fortschreibung Lärmaktionsplan Stufe 4
- Fortschreibung Nahverkehrsplan,
- Fortschreibung Parkraumkonzept (siehe unten),
- Weiterführung Radverkehrskonzept

### Verlängerung Gerostraße bis Willi-Sänger-Straße

- Bearbeitung der Vorzugsvariante I bis zur Planfeststellungsunterlage, einschließlich der Begleitplanung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Lärmschutz, Lichtsignalanlage, Verkehrssicherheitsaudit  
Parallele Planung der Rekonstruktion der Gerostraße von Ziegelstraße bis Knoten Brielower Straße.

### Lichtsignalanlage Bauhofstraße/Trauerberg ROLF

- Bauliche Umsetzung der barrierefreien und richtliniengerechten Gestaltung der Lichtsignalanlage am Doppelknoten Bauhofstraße/Jacobstraße und Bauhofstraße Trauerberg.

### Verkehrsrechnerzentrale Brandenburg an der Havel

- Bauliche und softwareseitige Realisierung der Erneuerung des Verkehrsrechners, Aufbau einer Verkehrsrechnerzentrale mit umweltsensitiver Steuerung, Nachrüstung der Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet und Installation eines Parkleitsystems.

### Neubau Rietzer Weg vom Prötzelweg bis zum Großmathenweg in Brandenburg an der Havel, OT Neuschmerzke

- Weiterführung der Planungsleistungen für den Neubau des Rietzer Wegs im OT Neuschmerzke bis zur Ausführungsplanung, Ausschreibung der Bauleistungen.

### Fortschreibung des Parkraumkonzeptes

- Aufbauend auf der Analyse werden Lösungsansätze erarbeitet Planfälle und Auswirkungen untersucht. Im Ergebnis entsteht ein Realisierungskonzept nebst Abschlussbericht, das der SVV zum Beschluss eingereicht wird.

### Bau von Fahrradabstellanlagen

- Bau in 2024 ff,

#### Bemerkung:

- Festlegung der Standorte erfolgt nach Bedarfserfassung /Abstimmung zwischen den Fachbereichen und der städt. Radfahrbeauftragten und in Sitzungen der AG Rad
- Wegen HH-Sperre des Bundes kann Zuwendungsbescheid noch nicht ausgereicht werden

### Barrierefreier Ausbau von Bus-Haltstellen

- Bau ab 2024 ff.

#### Bemerkungen:

- Maßnahmen in Abstimmung mit Beirat für Menschen mit Behinderungen; vorrangiger Bau von 10 Haltstellen der Linie E; Förderprogramm ist leider überzeichnet, deshalb erst voraussichtliche Zuwendung für 2024

- Abstimmung zu naturschutzrechtlichen Fragen wegen geschützter Allee bereits erfolgt
- Projekt ist für 2024 im Landeshaushalt eingeplant, Fördermittelantrag soll bis April 2024 eingereicht werden

#### **Fußgängerüberweg Ziesarer Landstraße/ barrierefreier Umbau Bushaltestelle**

- Ausschreibung im 1. Quartal 2024 geplant
- Fördermittel zum Bau einer barrierefreien Bushaltestelle als Bestandteil der Baumaßnahme wurden bereits gewährt

#### **Fußgängerüberwege modernisieren**

- 3 bestehende FGÜ sollen mit moderner Ausstattung verbessert werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen (Überkopfschilder mit LED-Beleuchtung)
- Vorgesehene Standorte:
  - Jakobstraße in Höhe Fontaneschule
  - Neuendorfer Straße in Höhe Luckenberger Schule
  - Wilhelmsdorfer Straße/ hinter Einmündung Jahnstraße

#### **Potsdamer Landstraße Gehweg**

- Ausführungsplanung und Ausschreibung in 2024

##### Bemerkungen:

- Abstimmung zum Brückenbauvorhaben Potsdamer Straße ist mit dem Landesbetrieb erfolgt, provisorischer Anschluss im Einmündungsbereich solange Bundestraßenbau nicht komplett
- Ausschreibung in Vorbereitung, Baumfällung zur Baufeldfreimachung ist bereits erfolgt
- Baudurchführung 2024
- Ziel: barrierefreier Zugang zu den Behindertenwerkstätten und zu den Wohnanlagen LAFIM

#### **Barrierefreie Umgestaltung im Stadtteil Hohenstücken**

- Gehwegrekonstruktion von Reha-Klinik bis Straßenbahnhaltestelle O.-Tschirch-Damm bis auf witterungsbedingte Restarbeiten abgeschlossen

#### **Oberflächenverbesserungen in der Altstadt**

- Plauer Straße 5. BA – Teilausbau Knoten Plauer Straße/Ritterstraße:
  - Fertigstellung der Planung und Ausschreibung im 2. Quartal 2024 geplant

- Bauausführung in Abhängigkeit mit der Wiederaufnahme des Tram-Verkehrs in der Bauhofstraße, voraussichtlich 09/2024; Dauer ca. 5 Monate. Gesamtkosten für städtischen Anteil rund 385 T€.

### Quenzbrücke

- Brücke muss erneuert werden wegen eingeschränkter Tragfähigkeit aufgrund spannungsrisssgefährdeter Spannstäbe und damit verbundener Vorschädigung
- Reduzierung von 4 Fahrstreifen auf 2 Fahrstreifen als Folge der derzeitigen und prognostizierten Verkehrsbelegungen
- Bau eines Dreifeldbauwerks in Anlehnung an bestehendes System
- Erhaltung des beidseitigen Anschlusses des Quenzweges an die B1
- Bau der neuen Brücke neben dem bestehenden Bauwerk und anschließendem Querverschub in alte Achse; dadurch nur relativ kurze Sperrphase der Straßenverbindung Plauer Landstraße/Magdeburger Landstraße für Abbruch und Vers Schub
- Planfeststellungsverfahren nicht erforderlich
- Bau ab frühestens 2026; Stadt ist beteiligt mit Kosten für Gehweg, Straßenbeleuchtung und Anschlüsse Quenzweg

### Straßenbeleuchtung

- Ausführung im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen des Brandenburg-Pakets
- Umstellung auf LED
- ca. 330.000 EUR

### Schleusenbrücke, Krakauer Straße

- Sperren des LKW-Verkehrs für Fahrzeuge über 12 t Gesamtgewicht
- Voraussichtlich Installation einer Lichtsignalanlage, die eine Befahrung für spezielle Rettungsfahrzeuge und Busverkehr ermöglicht
- Verstärkte Kontrolltätigkeit zum Bauwerkszustand
- Aufnahme in das Neubauprogramm ab voraussichtlich 2028/2029
- Enge Abstimmung mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zum Neubau (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 – Wasserstraßen ausbau)

### Neubau Beethovenstraße

- Aufgrund der Finanzplanung und der daraus zur Verfügung stehenden Mittel, Bau in Abschnitten erforderlich.
- Aufgrund der Abhängigkeiten zu notwendigen Flächenentsiegelungen der Wilhelm-Busch-Schule (Eigenbetrie b GLM), ist der Baubeginn im 3. Quartal 2024 nicht mehr realistisch.

### Ersatzneubau Planebrücke und Verlegung Bahnübergang

- Nach Plangenehmigung durch das Landesamt für Bauen und Verkehrs kann weitere Planung angestrengt werden
- Brückenbau stellt die erste Bauetappe dar; voraussichtlich ab Anfang Januar 2025
- Umverlegung des Bahnübergangs wird erst in 2026 möglich sein wegen Anmeldung der Sperrpausen bei der DB AG
- möglichst wenig Verkehrseinschränkungen während des Baues, da Straßenverkehr solange wie möglich über alte Trasse geführt wird

### Gehweg Altes Dorf/ Schmerzke

- Entwurfsplanung liegt vor, nach Mittelfreigabe Beauftragung weiterer Planungsschritte an planendes Ingenieurbüro
- Ausschreibung und Bau 2024

### Sanierung alte Plauer Brücke (Fahrbahn)

- Ausführung nach Erhalt Fördermittelbescheid
- Lückenschluss des Alltags- und touristischen Radwegs
- Auflegen einer leichten Brücke auf Bestandskonstruktion in Abstimmung mit städtischer und Landesdenkmalbehörde
- Ausschreibungsunterlagen liegen vor
- Bauzeitraum ca. 9 Monate nach Auftragserteilung

## Geschäftsbereich Kämmerer und Beigeordneter Thomas Barz



## Fachgruppe 21 – Stadtkasse

Jetzt Amt 21

### Kassenkredite

#### Rückblick 2023

Die Kassenkredite konnten bereits zum Jahresende 2022 vollständig abgebaut werden. Im Jahr 2023 mussten keine kurzfristigen Liquiditätsdarlehen in Anspruch genommen werden.

Einen Beitrag von 11,7 Mio. EUR zur Liquidität leistete das Land Brandenburg im Rahmen der Kassenkreditteilentschuldung. Die letzte Rate wurde Mitte August 2023 an die Stadt ausgekehrt.

Der Höchstbetrag für die Kassenkredite wurde mit der Haushaltssatzung 2022/23 von 90 Mio. EUR auf 60 Mio. EUR gesenkt. Eine weitere Senkung auf 40 Mio. Euro wurde mit der Haushaltssatzung 2024 beschlossen.

Vom 31.12.2016 (Basis der Kassenkreditteilentschuldung) mit einem Bestand von 150 Mio. EUR zum Stand am 31.12.2022 mit einem Kassenkreditbestand von 0 EUR ist **eine Reduzierung der Kassenkredite um 150 Mio. EUR, also 100 % erreicht worden.**

Im Jahr 2023 konnten Guthaben auf den Konten bereits zinsbringend angelegt werden.

#### Ausblick 2024

Aktuell wird eingeschätzt, dass im Jahr 2024 keine Kassenkredite benötigt werden, bzw. diese lediglich punktuell aufzunehmen sind.

### Onlinebezahlverfahren

#### Rückblick 2023

Die Stadt Brandenburg an der Havel bietet seit 2019 Onlinebezahlmöglichkeiten an und ist damit absoluter Vorreiter im Land Brandenburg. So werden z. B. 50 % der Bewohnerparkausweise online beantragt und bezahlt, bei den Personenstandsunterlagen sind es 15 bis 17 %.

Das Jahr 2023 war geprägt von der Umstellung der bestehenden Onlinebezahlprozesse auf die vom OZG gestellten Anforderungen. Hier wurde die BUND-ID als einfaches Authentifizierungsverfahren zwischengeschaltet. Zwar brachte dies zunächst einen

Umsatzeinbruch ab Juli 2023 mit sich, im Oktober hatte der Online-Umsatz jedoch wieder das Vorjahresniveau erreicht. Neben den online zu bezahlenden Beantragungen von Personenstandsurkunden, Bewohnerparkkarten und im Rahmen von iKfz (elektronische An- und Abmeldung von Fahrzeugen), der Bestellung und Bezahlung von einfachen und erweiterten Meldeauskünften sowie Meldebescheinigungen kamen im Jahr 2023 die Schulbescheinigungen, beglaubigte Zweitschriften und Zeugniskopien im Schulbereich hinzu sowie das Ausfüllen und Bezahlen von Verpflichtungsermächtigungen im Bereich der Ausländerbehörde.

Auch sind seit Anfang des Jahres 2023 Verwarnungsgeldschreiben und Bußgeldbescheide im Bereich ruhender und fließender Verkehr mit QR-Codes versehen, die eine Onlinebezahlmöglichkeit bieten, allerdings zunächst nur mit dem Bezahlfverfahren „Giropay“.

### Ausblick 2024

Um hier weitere Bezahlfverfahren wie PayPal einzubinden, müssen zunächst Voraussetzungen geschaffen werden, um eine automatisierte Verbuchung zu gewährleisten. Dies ist für das Jahr 2024 geplant.

Kurz vor der Umsetzung stehen die Anbindung der Bibliothek mit ihrem Fachverfahren an Onlinebezahlverfahren, so dass z. B. Benutzerausweise auch online verlängert werden können. Insbesondere bei der Nutzung digitaler Medien ist dies von Vorteil, da ein abgelaufener Ausweis dann innerhalb von Minuten verlängert werden kann und ein Zugriff auf die Medien direkt wiederhergestellt werden kann.

Auch die Umsetzung eines digitalen Führerscheinantrages steht kurz vor dem Abschluss.

Kartenzahlungsmöglichkeiten wurden im Jahr 2023 auf die Möglichkeit der Zahlung mit Kreditkarte sowie ApplePay und GooglePay erweitert und sind neben dem Bürgerservice, dem Standesamt, der Hauptstelle der Bibliothek und der Zulassungsstelle in der Ausländerbehörde und im Ordnungsbereich für die Bezahlung von Bewohnerparkkarten, Jagdpachten und Fischereiangelegenheiten möglich. Somit kann hier auch mit den von den Banken neu ausgegebenen Debitkarten bezahlt werden.

Die Häufigkeit der Nutzung stieg nur noch leicht, hier ist eher der Trend einer Stagnation zu beobachten.

Die Einzahlung von Bargeld stellt die Stadt zunehmend vor Herausforderungen, insofern ist eine weitere Nutzung digitaler Möglichkeiten geboten.



## **Forderungsmanagement**

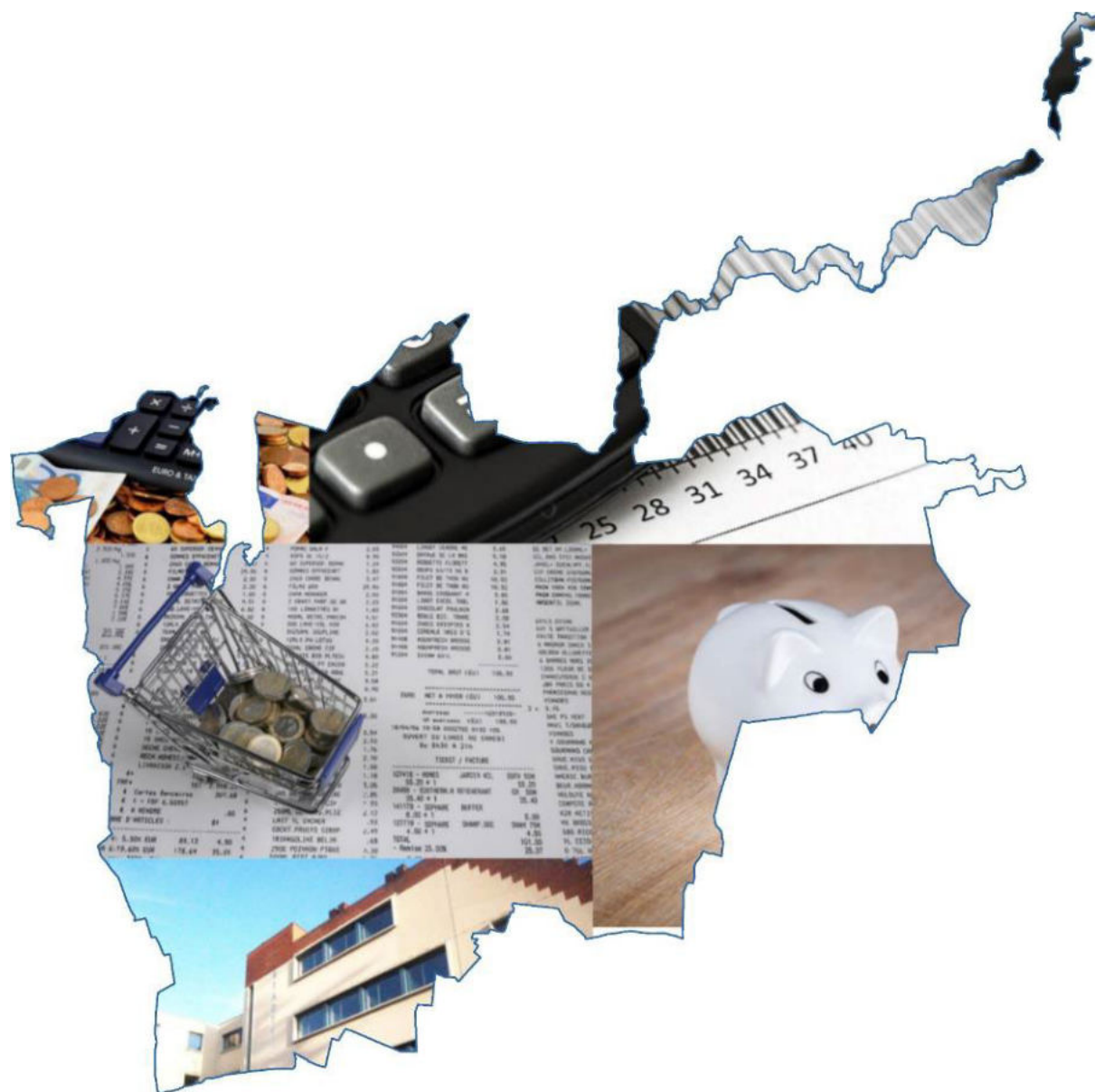
### **Rückblick 2023**

Im Jahr 2023 wurden bis Ende November mit knapp 12.200 Mahnungen 10,8 Mio. Euro an nicht oder verspätet eingegangenen Zahlungen angemahnt. 6.220 Aufträge über 2,5 Mio. Euro wurden in diesem Jahr an den Bereich Vollstreckung weitergeleitet.

Insbesondere die Vollstreckung für die öffentlich-rechtlichen Anstalten des Landes Brandenburg stellt die Vollstreckungsbehörde vor Herausforderungen. Im Jahr 2023 wurden 1.416 Aufträge zur Vollstreckung mit einer Forderungssumme von etwa 550 TEuro an die Stadt z. B. vom Beitragsservice der Rundfunkanstalt Berlin-Brandenburg übergeben.

# Fachbereich II: Beteiligungen und Eigenbetrieb GLM

Jetzt Amt 24 für Beteiligungen, Steuern und Abgaben



## **Rückblick 2023**

Aufgabe der Beteiligungsverwaltung: Betreuung und kritische Begleitung der kommunalen Unternehmen und der kommunalen Gremienvertreter bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben

### **Zu den Stadtwerken:**

- Der Bau der „Trasse Premnitz“ zur Sicherung der Fernwärmeversorgung in der Stadt Brandenburg an der Havel ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Gegenwärtig wird von einer Inbetriebnahme Mitte Februar 2024 ausgegangen.

### **Zum Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel**

- Im Geschäftsjahr 2023 war es nicht erforderlich, Coronapatienten wie in den vergangenen Jahren zu versorgen. Zur Sicherstellung der dennoch zu versorgenden Coronapatienten wurde ein extra Bereich eingerichtet. Dennoch sind die Auswirkungen allgegenwärtig. Die Personalsituation ist nach wie vor angespannt. Es gibt ständig Bemühungen die Versorgung mit dem entsprechenden Personal sicherzustellen.
- Die zum 01.07.2023 abgeschlossenen Tarifverträge für den ärztlichen Dienst mit einer Tarifierhöhung von 4,8% und Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.250 € und im Weiteren ab 01.04.2024 4 % Tarifierhöhung und eine Inflationsausgleichsprämie von 1.250 € stellen einen enormen Kostenfaktor dar. Für den nichtärztlichen Dienst wurde eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 € gezahlt (1.250 € im Juni 23 und dann monatlich 220 € bis Februar 2024, ab März 2024 Erhöhung um 200 € +5,5%. Diese Tarifsteigerungen 2023 wurden bereits im Wirtschaftsplan 2023 eingepreist. Für 2024 ergibt sich eine deutliche Erhöhung der Personalkosten ohne Refinanzierung. Diese Erhöhung an Ausgaben ist ein hohes Risiko im Zusammenhang mit der Umsatzerlöserzielung. Diese müsste deutlich zunehmen.
- Ansonsten ist das UKB für seine Liquidität auf die Unterstützung durch die Gesellschafterin angewiesen.
- Weitere Risiken bestehen durch gestiegene Kosten im Bereich des Energiesektors und Auswirkungen aus der Planung der Krankenhausreform.
  - Der Neubau für die Medizinische Schule hat eine Freigabe erhalten, jedoch liegt noch keine Aussage zur Förderhöhe vor. Zur Fördermittelantragstellung wurden die erforderlichen Unterlagen über eine Planungsgesellschaft beim Land eingereicht.
- Die Beschäftigten im UKB gewährleisten weiterhin mit überaus großem Arbeitseinsatz die medizinische Versorgung der ihnen anvertrauten Patienten.
- Mit notarieller Beurkundung vom 18.07.2023 wurde die Umbenennung in Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel (UKB) abgeschlossen. Das UKB hält neben einem Klinikum der höchsten Versorgungsstufe als Schwerpunktversorger ein umfassendes Leistungsangebot vor. Die Erfüllung der Schwerpunktaufgaben gehen über die Versorgungsregion hinaus. Im UKB versorgten mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich ambulante und stationäre Patienten in 15 Fachkliniken. Das UKB zählt zu den leistungsstärksten Kliniken des Landes und ist führend bei der medizinischen Fort- und Weiterbildung in der Region.

## Zur VBBR GmbH

- Infolge der zum 01.05.2023 erfolgten Einführung des Deutschlandtickets entstehenden Fahrgeldmindereinnahmen der VBBR wurden durch das Landesamt für Bauen und Verkehr Billigkeitsleistungen für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 31.12.2023 bewilligt.
- Im Jahr 2023 hat die VBBR einen neuen Gelenkominibus angeschafft.
- Die Modernisierung der Niederflur-Straßenbahnen MGT6D wurde im Jahr 2023 abgeschlossen.
- Im Jahr 2023 wurden die Haltestellen Ritterstraße barrierefrei ausgebaut.
- Da aufgrund der Umgestaltung des Eingangsbereichs der ZF Getriebe Brandenburg GmbH die bisherige Haltestelle Haveltor nicht mehr zur Verfügung steht, wurde gegenüber dem Oberstufenzentrum Flakowski in der Caasmannstraße eine neue barrierefreie Haltestelle errichtet und am 05.09.2023 in Betrieb genommen.
- Am 23. Oktober 2023 haben die Baumaßnahmen zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen Bauhofstraße begonnen und sollen im Jahr 2024 abgeschlossen werden.
- **Im Jahr 2024** sind die Anschaffung von vier neuen Omnibussen, eine Gleiserweiterung auf dem Betriebshof und der barrierefreie Ausbau der Haltestellen Karl-Marx-Straße geplant.
- **Im Jahr 2024** ist die Auslieferung und Inbetriebnahme von vier neuen Straßenbahnen vorgesehen.

## Zur wobra GmbH

- Zur Bebauung des Packhofes wurde durch die Stadtverordnetenversammlung ein Durchführungskonzept beschlossen. Darin ist vorgesehen, dass die zur Bebauung vorgesehenen Grundstücke dem Sondervermögen des Eigenbetriebes GLM zugeordnet werden. Im Weiteren werden dann die Grundstücke an die wobra GmbH für 100 T€ verkauft und die Entnahme der Kaufpreisforderung und des dieses übersteigenden Buchwertes aus dem Sondervermögen GLM und Einlage in die wobra GmbH.
- Infolgedessen wird die Gründung zweier 100-%-iger Tochtergesellschaften der wobra GmbH erfolgen.
  1. der Packhof Verwaltungsgesellschaft mbH mit einem Stammkapital von 25 T€ und dem Gesellschaftszweck/-gegenstand „Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften, soweit diese ihrerseits das Ziel verfolgen, die Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung in Brandenburg an der Havel zu verbessern.“

2. der Projekt-Packhof GmbH & Co. KG mit der Packhof Verwaltungsgesellschaft mbH als persönlich haftender Gesellschafterin und der wobra GmbH als alleiniger Kommanditistin mit einem Pflichtanteil von 1 T€. „Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Bebauung, die Baubetreuung, die Bauplanung, die Finanzierung, die Vermietung, die Verwaltung und die spätere Veräußerung von eigenem Grundbesitz und Wohneigentum jeweils in Brandenburg an der Havel.“

### Städtische Steuern

- Der **Gewerbsteuerertrag** wird für das Jahr 2023 voraussichtlich ca. 52,5 Mio. € betragen. Geplant wurden für 2023 Gewerbsteuererträge in Höhe von 24,8 Mio. €.
- Die Erträge aus der Vergnügungssteuer werden für das Jahr 2023 voraussichtlich 400.000 € betragen. Geplant wurden für 2023 Erträge in Höhe von 310.000 €. Die einzelnen Spielautomatenaufsteller zahlen wieder mehr Steuern. Die Branche hat sich von der Coronakrise erholt.
- Bezüglich der Grundsteuerreform wird im Land Brandenburg ab 2025 ein neues Grundsteuermodell angewandt werden. Das Land Brandenburg hat sich für das Bundesgesetz und gegen die Länderöffnungsklausel entschieden. Somit wird das wertabhängige Modell eingeführt. Die Finanzämter arbeiten derzeit daran, die neu errechneten Grundsteuermessbeträge festzusetzen. Diese sollen den Gemeinden bis Mitte 2024 mitgeteilt werden. Mit den neuen Messbeträgen wird der neu festzulegende Hebesatz ermittelt, so dass die Erträge aus der Grundsteuer insgesamt auf dem bisherigen Niveau bleiben.
- Im Jahr 2023 wurden die ersten Grundbesitzabgabenbescheide für eine Wohnungsbaugesellschaft digital bekanntgeben. Im Jahr 2024 sollen weitere Empfänger in den digitalen Bescheidversand einbezogen werden.

## Eigenbetrieb GLM – Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

### Team 29.1 – Investitionen und Gebäudeunterhaltung

#### Rückblick 2023

#### 1) Sporthalle Wilhelm-Busch-Grundschule, Beethovenstraße 17

- Finanzierung: Bund-/Länder-Programm „Investitionspakt Sportstätten“ (IPS) - Programmjahr 2020
- Die Baukosten betragen ca. 845 T€, davon wurden 75 % durch den Bund und 15 % durch das Land Brandenburg gefördert.
- Baubeginn: 03/2022
- Bauende: 02/2023



Abbildungen 19 und 20: Fotos vor Beginn der Sanierung.



Aufgrund des großen Sanierungsrückstaus in der Sporthalle bedurfte es hier einer kompletten Modernisierung/Instandsetzung des Innenbereiches, um zeitgemäße Bedingungen für die Ausübung des Sportunterrichtes bzw. für den Vereins- und Freizeitsport zu schaffen.

### Zum Leistungsumfang gehörten hier u. a.

- Innensanierung der Sporthalle mit Einbau eines Schwingbodens, einer Prallwandanlage, Geräteraumtoren und Sportausstattung
- Erneuerung der Heizungsinstallation
- Erneuerung der Elektroinstallation einschl. Sporthallenbeleuchtung
- Instandsetzung der Abluftanlage
- Anbringen einer Wärmedämmung
- bauliche und technische Instandsetzung der sanitären Einrichtungen einschl. des behindertengerechten Sanitärraumes
- Änderung in eine dezentrale Warmwasserversorgung der Sanitärbereiche in der Sporthalle
- Erneuerung der Trink- und Abwasserleitungen
- Erneuerung des Elektrohausanschlusses

Die Maßnahmen gestalteten sich nicht nur aufgrund der langen Lieferzeiten als schwierig, sondern führten auch aufgrund von Vandalismusschäden (z.B. Anzünden von gelagerten Baumaterialien) zu Verzögerungen.



Abbildungen 21, 22 und 23: Nach der abgeschlossenen Sanierung.

Nach Fertigstellung der Fassade und noch vor Nutzungsübergabe war die Fassade sowie die neue Sporthallenverglasung wieder beschmiert.

## 2) Bertolt-Brecht-Gymnasium

3 laufende Baumaßnahmen, die in 2023 beendet werden

- 1) Neubau Mensa
- 2) Fassadensanierung für 2 weitere Bauteile des Hauptgebäudes
- 3) Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen, Bauabschnitt 1

### **Neubau Mensa**

Geförderte Maßnahme (KInvFG2 – Schulinfrastruktur)

- Fertigstellung: November 2023
- Geplante Eröffnung: Mitte Januar 2024 (VOB-/ Sachverständigenabnahmen etc. laufen)
- Baukosten: ca. 1,58 Mio € (Kostenfeststellung steht noch aus)
- Architekten: muellerkrieg architekten (Frau Wrogemann, Herr John)

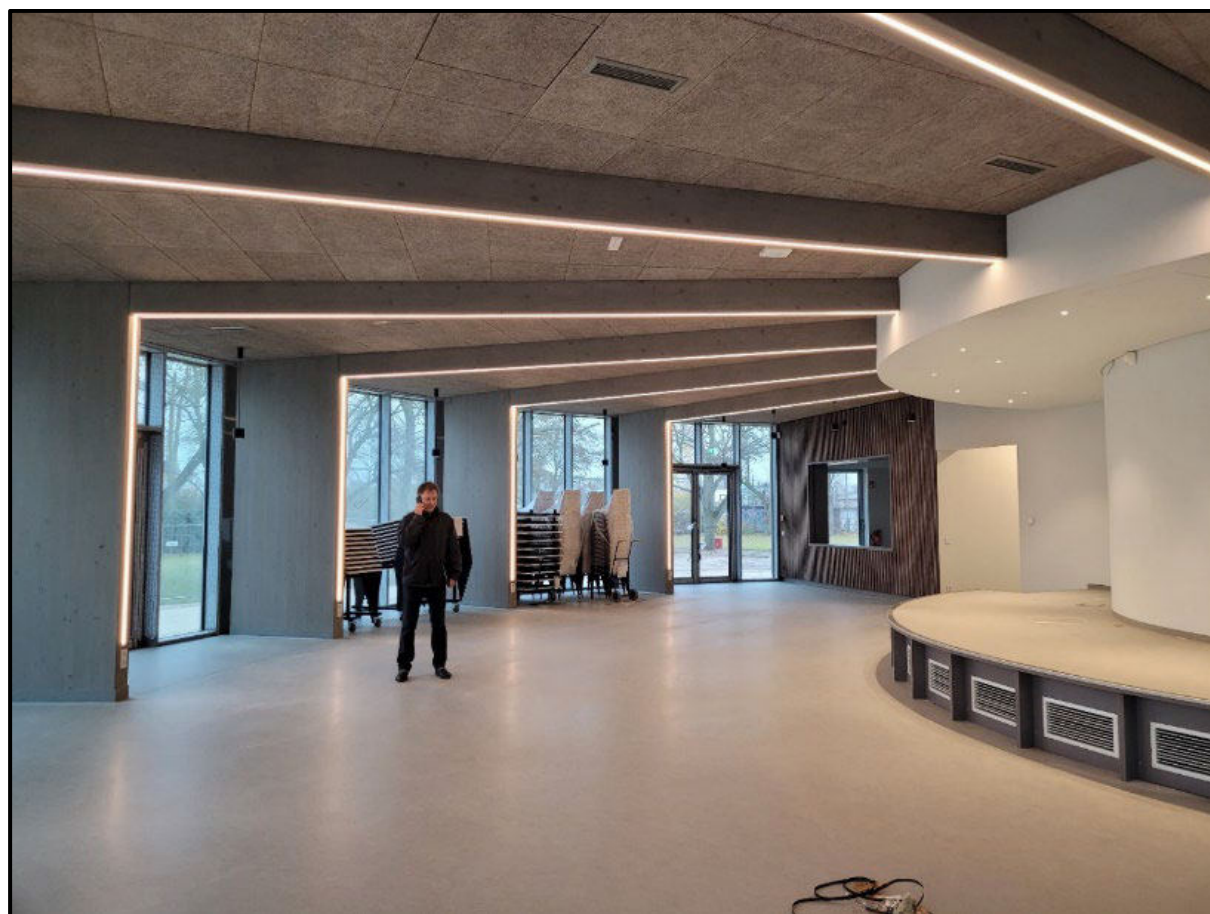


Abbildung 24: Mensaraum kurz vor der Fertigstellung.

### **Fassadensanierung für 2 weitere Bauteile des Hauptgebäudes**

Wärmedämmung Fassade und Dach, Abdichtung Mauerwerk, Erneuerung Blitzschutz, Erneuerung Außenbeleuchtung

- Fertigstellung der Maßnahme: Dezember 2023



- Baukosten: ca. 355.000 € (Kostenfeststellung steht noch aus)
- Architektin: Claudia Menz M.A.
- Ausführende Firmen: Lamcha Bau, Volland Bau (Dach), Seeger Elektro, SOLAR TESTER



Abbildung 25: Zwischenstand der Fassadensanierung auf der Ostseite.

### Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen, Bauabschnitt 1

Erneuerung östliche Zufahrt einschl. Feuerwehraufstellflächen und – wendestelle, Anlegen des Zufahrtsweges zur neuen Mensa, Geländemodellierung am Mensa-Neubau, Neubau Terrasse, Vorplatzbefestigung

Zusätzlich: Beheben von Schäden nach dem Sturm am 15.08.2023:

Erneuerung Grundstückseinfriedung Ostseite, Pflanzen von 7 neuen Bäumen, 3 davon auf dem Vorplatz der Schule

- Fertigstellung der Maßnahme: Dezember 2023
- Baukosten: ca. 350.000 € (Kostenfeststellung steht noch aus)
- Planung: Beusch Landschaftsarchitekten, Potsdam (Bearbeiter: Herr Schwericke)
- Ausführende Firma: HTB Wenzlow



Abbildung 26: Östliche Zufahrt im September 2023.

## 1) BOS (Berufsorientierte Schule) Kirchmöser

Kompletterneuerung Haupteingangstreppe Hof (einschließlich horizontale und vertikale Abdichtung Kellermauerwerk, Fassadensanierung, Geländer)

Notwendigkeit: Wegen maroder Bausubstanz der Treppe, nicht mehr standsicherem Treppengeländer (Verkehrssicherung), durchfeuchtetem Kellermauerwerk in diesem Bereich, defekten Stürzen der Kellerfenster

Bauzeit: 2022/2023

Bausumme: rd. 110,- T€



Abbildung 27: Ansicht Haupteingangstreppe.

## 2) Schule am Krugpark

Teilsanierung Schulhof (Entwässerung und Befestigung) - einschließlich Bepflanzung und Lümmelbänken)

Notwendigkeit: Durch defekte Sickerschächte und Regenentwässerung ist Schulhof bereits bei normalen Regenereignissen nicht mehr betretbar gewesen (keine Versickerung Regenwasser). Außerdem Unfallgefahr durch gebrochene und hochstehende Betonplatten der alten Hofbefestigung und Zufahrt zur Sporthalle

Bauzeit: 2023

Bausumme: rd. 135,- T€



Abbildung 28: Schulhof Krugparkschule.

### **3) Magnus-Hoffmann-Grundschule Kirchmöser-Ost**

Maler- und tischlermäßige Instandsetzung der denkmalgeschützten Fenster, NW-Fassade (1. BA)

Notwendigkeit: Alle denkmalgeschützten Fenster, speziell auf der NW-Fassade, sind durch Witterungseinflüsse z.T. stark in der Substanz geschädigt, das trifft speziell auch auf die Gauben im Dachgeschoss zu. Neben Maler- und Tischlerarbeiten müssen auch z.T. Außensohlbänke/ Fensterbleche erneuert oder umgearbeitet werden.

Bauzeit: 2023

Bausumme: rd. 70,- T€



Abbildung 29: Frontalansicht Grundschule Kirchmöser-Ost.

#### 4) Rückbau Club am Turm (CaT)

Die Baukosten betragen ca. 147 T€, davon wurden 45 % durch den Bund und 45 % durch das Land Brandenburg gefördert.

Im Januar 2023 wurde mit den entsprechenden Entkernungsarbeiten der Rückbau des CaT begonnen und konnte im Mai 2023 abgeschlossen werden.



Abbildung 30 und 31: Rückbau des Clubs am Turm im Frühjahr 2023.

## **5) Errichtung eines Carports als Unterstand für Großgeräte der Feuerwehr, Hauptfeuerwache, Fontanestraße 1 in 14770 Brandenburg an der Havel**

### **Inhalt der Baumaßnahme:**

Aufgrund des sich zunehmend höheren Platzbedarfes der Fahrzeuge und der steigenden Zuweisung der Fahrzeuge von Bund und Land unter anderem im Bereich des KatS musste eine zusätzliche adäquate Unterbringungsmöglichkeit der Fahrzeuge am Standort Fontanestraße geschaffen werden. Als Lösung wurde ein entsprechend großer Carport (offene Mittelgarage) auf dem Gelände des Standorts Fontanestraße geplant. Fahrzeuge bzw. Abrollbehälter die keine Ausstattungen innehaben und witterungs-unempfindlich sind, werden somit nach außen verlegt und Platz in den Garagen gewonnen.

### **Konstruktion:**

- Carport dreiseitig bis auf einen unteren Lüftungsbereich geschlossen
- Punktfundamente zur Aufnahme von Stahlkonstruktion und Anfahrschutz
- Konstruktion aus verzinktem Stahl und Trapezblechverkleidung
- Niederschlagsversickerung durch Muldenausbau

### **Projektlauf:**

Planungsbüro: Köber - Plan GmbH Architekten und Ingenieure aus Brandenburg an der Havel  
Das Projekt ist bzw. die zu erbringenden Leistungen sind in ca. 4 Lose aufgeteilt.  
Nach aktuellem Stand sind alle Lose/Leitungsgebiete vergeben/beauftragt.  
Das Projekt wird nicht gefördert.

### **Projektstand:**

Die Fundament- inkl. der Bodenarbeiten sind abgeschlossen, die Erdungsanlage ist bereits eingebracht und die Ausbreitungswiderstände wurden geprüft. Die Umsetzung des im Baufeld befindlichen Lichtmastes ist erfolgt. Verzögerungen gab es aufgrund von Krankheit und Wetterlage im Bereich des Stahlbaus, aufgrund dessen die Lieferung und Montage der Bauteile noch aussteht. Die Elektroarbeiten sind durchgeplant und alles für die Montage vorbereitet.

## **6) Obergeschoss, Fontanestraße 1 in 14770 Brandenburg an der Havel Erweiterung und Umbau einer Feuer- und Rettungswache Bauteil 1,**

### **Inhalt der Baumaßnahme:**

Aufgrund des Zuwachses an besetzten Funktionen aller Aufgabenträger des FB 37 seit 2017 und im Vorgriff auf die Ausschreibung der Rettungsdienstleistungen war es erforderlich die Anzahl der Ruhe- / Bereitschaftsräume zu erhöhen. Es werden 6 zusätzliche Ruheräume für in Bereitschaft befindliche Mitarbeiter auf dem Dach der vorhandenen straßenseitigen Fahrzeughalle errichtet. Die Brutto Grundfläche beträgt ca. 118 m<sup>2</sup> Im Bestand werden vorhandene Räume auf einer Fläche von ca. 45 m<sup>2</sup> umgenutzt. Hier werden Fenster- und Türöffnungen verschoben und neue Wände errichtet. Bei dem neu zu errichtenden Gebäudeteil handelt es sich um einen eingeschossigen Massivbau, welcher aus statischen Gründen, in einer sehr leichten Konstruktion errichtet wird.  
Die Wärmeversorgung und technische Erschließung des Gebäudes erfolgen über die bzw. in Verbindung mit den Bestandsanlagen.

#### **Konstruktion:**

- Außenwände: einschaliges 36,5 cm Mauerwerk verputzt
- Satteldach: flach geneigt aus Holzsparren mit Trapezblech als Tragschicht inkl. 18 cm Auf-Dach-Dämmung und FPO-Dachabdichtung
- Traufhöhe: Halle mit Attika 5,70 m, First Neubau 8,50 m

#### **Projekttablauf:**

Planungsbüro: SEW Architekten und Ingenieure aus Brandenburg an der Havel  
Das Projekt ist bzw. die zu erbringenden Leistungen sind in ca. 13 Lose aufgeteilt.  
Nach aktuellem Stand sind 8 Lose/Leitungsbereiche vergeben/beauftragt.  
Das Projekt wird nicht gefördert.

#### **Projektstand:**

Der Rohbau ist abgeschlossen, Außen und Innenputz sowie Dacheindeckungs- und Abdichtungsarbeiten sind abgeschlossen. Arbeiten zur Herstellung der Wärmeversorgung sowie Regenentwässerung sind abgeschlossen. Alle Fenster, Trennwände und Türzargen sind eingebaut. Bei den Bodenbelags-, Maler und Elektroarbeiten befinden wir uns in den abschließenden Arbeiten Verfugung, Sockelleisten etc. inkl. dem Einhängen der Türblätter. Offen sind noch die Stahlbauarbeiten zur Herstellung eines Podestes für den zweiten Rettungsweg. Parallel befinden wir uns in den Abnahmen durch die Prüfsachverständigen für Brandschutz, Standsicherheit und energetische Gebäudeplanung.

### **7) Bedarfsgerechte Erweiterung einer Oberschule in Modulbauweise, Neue Oberschule, Caasmannstraße 11, 14770 Brandenburg an der Havel**

#### **Inhalt der Baumaßnahme:**

Die Stadt Brandenburg an der Havel, vertreten durch das Zentrale Gebäude und Liegenschaftsmanagement der Stadt Brandenburg an der Havel (GLM) plant ein dreigeschossiges Gebäude für die Erweiterung der bereits vorhandenen Oberschule in Modulbauweise zu errichten. Auf dem Schulgelände sind bereits Gebäude vorhanden, die durch ein Oberstufenzentrum und eine Oberschule genutzt werden. Die Oberschule wird nach Fertigstellung der Baumaßnahme dann dreizügig sein. Diese sieht eine Gesamtnutzerzahl von maximal 385 Personen vor, 350 Schüler und 35 Lehrer, welche sich jedoch auf Neubau und Bestandsgebäude verteilen. Die Wärmeversorgung und technische Erschließung des Gebäudes erfolgen zum Teil über die bzw. in Verbindung mit den Bestandsanlagen und andererseits über neue Hauanschlüsse.

#### **Konstruktion:**

Als Erweiterung ist ein eigenes freistehendes dreigeschossiges Gebäude konzipiert. Es ist vorgesehen, dieses in Modulbauweise zu errichten. Es werden vorgefertigte Stahlbetonelemente Wand-, Boden-, Decken- und Dachelemente angeliefert und vor Ort montiert. Anschließend erfolgt der innere Ausbau, für alle noch nicht vorgefertigten Bestandteile des Modulbaus, die Fassadenverkleidung sowie Dachabdichtung, Außenanlagen.

#### **Projekttablauf:**

Planungsbüro: Köber-Plan GmbH aus Brandenburg an der Havel  
Modulhersteller: GOLDBECK Nordost GmbH  
Das Projekt ist bzw. die zu erbringenden Leistungen sind in ca. 2 Lose aufgeteilt.  
Nach aktuellem Stand ist 1 Los/Leitungsbereich vergeben/beauftragt.  
Das Projekt wird nicht gefördert.

### Projektstand:

Zur Findung und Bindung des Modulherstellers wurde aufgrund des geschätzten Kostenrahmens ein europaweites Vergabeverfahren durchgeführt an dem sich mehr als 30 Unternehmen beteiligt und letztendlich 6 Unternehmen ein Angebot eingereicht haben. Aktuell befinden wir uns in den Bauanlaufberatungen und der Tektur zum Bauantrag und Brandschutzkonzept. Das jeder Modulbau auf sein individuelles Raster ausgelegt ist, sind diese Schritte notwendig, da sich im Vergabeverfahren nicht auf das Raster ein es Modulherstellers festgelegt werden kann, da ansonsten andere Bieter benachteiligt werden. Der eingereichte Bauantrag wird demnach auf das Raster des bezuschlagten Modulherstellers angepasst und ein sogenannter Tekturantrag gestellt.

## **8) Planungsleistungen für den Neubau der Feuerwache Kirchmöser Am Gleisdreieck, Zur Drehscheibe, 14774 Brandenburg an der Havel OT Kirchmöser**

### Inhalt der Baumaßnahme:

Von der Stadt Brandenburg an der Havel als Aufgabenträger für den Feuerwehr- und Rettungsdienst wurde die Planung für den Neubau einer Feuerwache mit Erweiterungsmöglichkeit aufgrund des geschätzten Planungskostenrahmens europaweit ausgeschrieben. Als Standort für das neu zu errichtende Objekt wurde ein unbebautes Grundstück im Industrie- und Gewerbegebiet Kirchmöser Süd vorgegeben. Es befindet sich südlich der Straße Am Lokwerk zwischen den Straßen Am Gleisdreieck und Zur Drehscheibe in für die Belange des Feuerwehr- und Rettungsdienstes günstiger Lage. Die Wärmeversorgung und technische Erschließung des Gebäudes erfolgen über neue Hausanschlüsse.

### Konstruktion:

Der Baukörper beherbergt die Feuerwehr im südlichen Gebäudeteil, wobei der Funktionstrakt zweigeschossig und die Fahrzeughalle eingeschossig vorgesehen ist. Die Alarmzufahrt mit den PKW-Stellplätzen ist an die Straße Zur Drehscheibe angebunden - ist somit von beiden Alarmausfahrten separiert und hat nur minimale Kreuzungskonflikte zu diesen. Vom Parkplatz besteht ein direkter Zugang zur Alarmumkleide sowie zum Haupteingang. Von den Umkleideräumen ist auf direktem Weg die Fahrzeughalle zu erreichen. Die Ausfahrt für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr mündet in die Straße am Gleisdreieck. Im nördlichen Gebäudeteil befindet sich die Erweiterungsmöglichkeit z.B. eine Rettungswache mit Ausfahrt der RTWs zur Straße Am Lokwerk. Auch bei der Erweiterungsmöglichkeit ist der Funktionstrakt zwei- und die Garage eingeschossig.

### Projekttablauf:

Gebäudeplanung: Köber-Plan GmbH aus Brandenburg an der Havel

Tragwerksplanung: A.R.T. GmbH

TGA-Planung(HLS): Kühne & Apitz Ingenieure PartGmbH

TGA-Planung (E-Technik): IFE Ingenieurbüro für Elektrotechnik GmbH

Außenanlageplanung: C&E Consulting und Engineering GmbH

Für das Projekt wird eine Förderung angestrebt.

### Projektstand:

In 2023 wurden die Gebäude-, Tragwerks-, TGA- und Außenanlagenplaner gebunden. Aktuell befinden wir uns in Stufe 1 des Planungsverfahrens, welche mit den Grundleistungen bis Leistungsphase 3 nach HOAI abschließt. Im Zuge der Vorbereitung zur Stellung eines Bauantrags, wurde die Erstellung eines Arten- und Biotopschutzgutachten in Abstimmung mit der Fachgruppe 31 Umwelt und Naturschutz ausgeschrieben und bezuschlagt.

## **9) Schaffung eines Neubaus für die Essenversorgung/Aula am Schulstandort Konrad-Sprengel, Willy-Sänger-Straße 35**

Die Stadt Brandenburg an der Havel plante nach den Ergebnissen einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019 auf dem Grundstück der Konrad-Sprengel-Schule in der Willi-Sänger-Straße 35 die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen eingeschossigen Massivbau in L-Form aus 24 cm starken Mauerwerks- bzw. Stahlbetonwänden und einem aufgebrachtten WDVS resp. einer vorgehängten hinterlüfteten Fassadenverkleidung.

Ziel des Neubaus war primär die Schaffung eines Speiseraumes für 96 Personen mit Ausgabeküche bzw. einer Aula für 199 Personen mit Technikraum und Stuhllager sein. Für den Aula-Bereich war ein großer stützenfreier Raum erwünscht, welcher für besondere schulische Veranstaltungen genutzt werden kann. Da für die Nutzung als Mensa eine kleinere Fläche ausreichend ist, sollte der große Raum mittels einer mobilen Trennwand unterteilt werden. Somit ist eine flexible und parallele Nutzung der Räumlichkeiten möglich.

Darüber hinaus war die Schaffung von Umkleieräumen für ca. je 18 Jungen und Mädchen mit den entsprechenden Sanitäreinrichtungen und eines jeweils zugehörigen Duschplatzes, eine Lehrerumkleide, einer Lehrküche für 15 Schüler, einem Verwaltungsbereich mit Büro und Archiv, einem HA-Raum sowie einem Behinderten- WC und ein Garderobebereich angedacht. Erste Bauleistungen wurden ab 06/2021 öffentlich ausgeschrieben. Mit den ersten bauvorbereitenden Arbeiten wurde 07/2021 begonnen.

Aufgrund von Lieferengpässen bei verschiedensten Baumaterialien sowie aus Kapazitätsgründen bei den ausführenden Firmen konnte das Bauvorhaben nicht wie geplant zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben werden. Die Baumaßnahmen wurden weitestgehend zum 31.12.2022, bis auf einzelne Restarbeiten (Haustechnik, Außenanlagen), fertiggestellt. Mit dem Neubau wurden zusätzliche Räumlichkeiten für die Schüler und Lehrer an diesem Schulstandort geschaffen und die Situation für die Schülerspeisung wesentlich verbessert.

Finanzierung: KInvFG 2 - Schulinfrastruktur

Zuwendung i. H. v. 1.961.501,58 €

Gesamtausgaben: geschätzt 2.179.446,20 € (Rechnungslegung noch nicht abgeschlossen)

Realisierung: 2021 – I. Quartal 2023





Abbildungen 32 bis 35: Ansichten neue Aula Konrad-Sprengel-Schule.

**10) Umgestaltung des Schulhofs einschl. Erneuerung Grundleitungen und Abdichtungen der Grundschule "Theodor Fontane", Wredowplatz 2, 14776 Brandenburg an der Havel**

Die Baumaßnahme des 1. BA umfasst den Rückbau von befestigten Flächen (v.a. Ortbeton) in an das Schulgebäude angrenzenden Bereichen, die abschnittsweise Freilegung des Kellergeschosses, die Herstellung einer vertikalen Gebäudeabdichtung, sowie die anschließende Verfüllung und provisorische Wiederherstellung der Flächen.

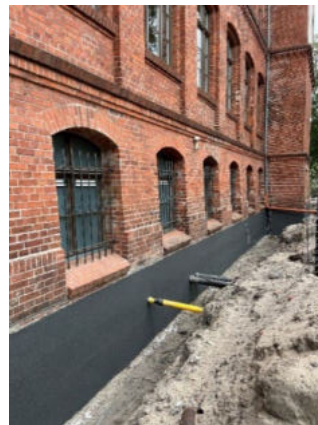
Finanzierung: KInvFG 2 - Schulinfrastruktur

Zuwendung i. H. v. 120 T€

Gesamtausgaben: geschätzt 135.854 € (Rechnungslegung noch nicht abgeschlossen, nur 1. BA)

Realisierung: Juli – September 2023

## Team 29.2 – Haustechnik



Abbildungen 36 bis 38: Einblick energetische Sanierung.

### Rückblick 2023

#### Projekte im Bereich HLS und Energiemanagement

##### 1. Energetische Sanierung der Wärmeübertragung und der Warmwasserbereitung am Hubschrauberlandeplatz

Die Anlagenkonfiguration der aus dem Errichterjahr stammenden Fernwärmestation am Hubschrauberlandeplatz ließ keinen energetisch sinnvollen Betrieb zu und führte zu diversen Störungen. Aus diesem Grund wurde die Wärmeübertragung und Warmwasserbereitung erneuert.

##### 2. Umstellung der Heizungsanlage von Erdgas auf Fernwärme in der Caasmanstraße 1B

Im Jahr 2023 wurde der Umschluss von Erdgas auf Fernwärme in der Caasmanstraße 1 durch die Stadtwerke Brandenburg an der Havel vorbereitet. Voraussichtlich ab Oktober 2024 werden dann alle beheizten Gebäude auf dem Gelände mit Fernwärme versorgt.

##### 3. Energetische Erneuerung GLT Sporthalle Am Neuendorfer Sand 39

Um den Heiz- und Lüftungsbetrieb energetisch zu optimieren, wurden im Jahr 2023 die Gebäudeleittechnik der Sporthalle Am Neuendorfer Sand erneuert und zusätzliche Stellventile eingebaut.

##### 4. Erneuerung Trinkwasserleitung Regattastrecke

Auf dem Gelände der Regattastrecke Beetzsee ist in diesem Jahr begonnen worden die vorhandene Trinkwasserleitung auf dem gesamten Gelände zu erneuern. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant.

##### 5. Erneuerung Leichtflüssigkeitsabscheider

Aufgrund von sicherheitstechnischen Auflagen wird im Jahr 2024 der Leichtflüssigkeitsabscheider am Hubschrauberlandeplatz erneuert.

## 6. Energiebericht

Der Energiebericht für den Berichtszeitraum 2017-2022 ist im September 2023 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt worden. Über alle in dem Energiebericht betrachteten Liegenschaften konnte in 2022 im Vergleich zu 2021 im Bereich der Heizenergie 2,35% eingespart werden. Im Bereich Strom ist eine Zunahme von 3% im Vergleich zu 2021 zu verzeichnen.

### Projekt Digitalpakt Schulen:

Die strukturierte Verkabelung, Voraussetzung für "freies W-LAN" und digitale Endgeräte, ist an 21 von 22 Schulstandorten fertiggestellt. Die Realisierung der Gesamtmaßnahme 2022/2023 wurde vollzogen. Bis Jahresende sind nur noch das OSZ "Alfred Flakowski" und die "Neue Oberschule in der Caasmannstraße" abzuschließen. Die Kosten der Schaffung der digitalen Infrastruktur betragen ca. 730.000 Euro Gesamtfinanzierung über Fördermittel des Landes Brandenburg.

### Ausblick 2024

#### 1) Bertold Brecht Gymnasium - Weiterführung der Fassadensanierung, Abschnitt 3

#### 2) Erweiterung Raumkapazität - Machbarkeitsstudie Havelschule, Magdeburger Landstraße 124, 14770 Brandenburg an der Havel

##### Inhalt der Maßnahme & Konstruktion:

Die Stadt Brandenburg an der Havel, vertreten durch den Eigenbetrieb Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM), beabsichtigt eine bedarfsgerechte Erweiterung der Raumkapazität der Havelschule in der Magdeburger Landstraße 124 in 14770 Brandenburg an der Havel. Die SVV hat 2021 die bedarfsgerechte Erweiterung der Havelschule beschlossen. Der Backsteinbau in der Magdeburger Landstraße 124, bestehend aus Hauptgebäude, Verbindungstrakt und Sporthalle, wurde Ende der 30er Jahre des 19. Jhr. von Stadtbaurat Karl Erbs erbaut und steht unter Denkmalschutz. Der Gebäudekomplex wurde 2008/2009 zu einem Schulstandort für Schüler mit geistiger Behinderung um- und ausgebaut. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen besteht ein zusätzlicher Raumbedarf. Auf Grundlage der Anforderungen des Fachbereiches VIII Schule und Sport vom 01.09.2022 soll nun im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zunächst untersucht werden, ob die bedarfsgerechte Erweiterung durch einen Ausbau des Dachgeschosses oder einen Anbau am hinteren Giebel des Hauptgebäudes möglich ist bzw. welche Variante am wirtschaftlichsten ist.

##### Projekttablauf:

Planung MKBS: Lemme Locke Lux Architektinnen  
Für das Projekt wird eine Förderung angestrebt.

### Projektstand:

In 2022 wurde die MKBS durchgeführt und zum Jahreswechsel 2023 abgeschlossen. Die MKBS wurde in enger Abstimmung mit der Fachgruppe 40 Schulverwaltung, der Fachgruppe 68 Denkmalschutz und der Schulleitung erstellt. Favorisiert wird das Ergebnis der Variante 2 Ergänzungsneubau, für alle beteiligten liefert diese Variante die beste Lösung hinsichtlich Raumbedarf, zukünftige Eignung der Räumlichkeiten, Eingriff in die Denkmalgeschützte Bausubstanz und geschätztem Grobkostenrahmen.

Für dieses Projekt wurde noch im Oktober 2023 ein Fördermittelantrag gestellt.

### **3) Umgestaltung des Schulhofs einschl. Erneuerung Grundleitungen und Abdichtungen der Grundschule "Theodor Fontane", Wredowplatz 2, 14776 Brandenburg an der Havel**

Die Baumaßnahme des 2. BA schließt sich umgehend an die Fertigstellung der Abdichtung ab Herbstferien 2023 an und umfasst den Rückbau von befestigten Flächen, die Herstellung von Wege-, Platz-(Pflasterflächen) und Spielflächen, die Anlage von Einfriedungen, Treppen- und Podestanlagen, Gehölz- und Rasenflächen, sowie Lieferung und Einbau von Einbauten und Ausstattungen.

Parallel zu den Arbeiten des 2. BA werden die Leistungen zur Sanierung des auf dem Grundstück befindlichen Sportplatzbelages aus Kunststoff ausgeschrieben, um die Realisierung auf Frühjahr 2024 vorzunehmen.

Finanzierung: KInvFG 2 - Schulinfrastruktur

Zuwendung i. H. v. 500 T€

Gesamtausgaben: geschätzt 551.573 € (2. und 3. BA)

Realisierung: Oktober 2023 – April 2024

### **4) Errichtung eines temporären Innenstadthortes in modularer Bauweise Hammerstraße/Packhofstraße, 14776 Brandenburg an der Havel**

Gegenstand des Vorhabens ist der Neubau eines temporären Horts einschließlich der zugehörigen Außenanlagen für bis zu 147 Kinder. Der geplante Hort wird in Modulbauweise errichtet und besteht aus einem Gebäude in zweigeschossiger Bauweise. Das Gebäude des Horts wird im mittleren Teil des Grundstücks parallel zur Hammerstraße errichtet. Es ist nicht unterkellert, steht auf einer Flächengründung, ist unterlüftet und wird umlaufend im Sockelbereich mit einer Blechschürze versehen. Das Gebäude weist einen rechteckigen Grundriss auf. Der Hort hat eine begrenzte Standzeit von 5 Jahren und soll mit im Frühjahr 2024 fertiggestellt sein und in Nutzung gehen.

Finanzierung: Stadt Brandenburg an der Havel

Gesamtausgaben: geschätzt 1.094.735 € (Bau) sowie 1.555.403 € (Miete)

Realisierung: Oktober 2023 – April 2024

## **5) Umgestaltung und Sanierung des Eingangsbereichs der Regattastrecke (BA 1)**

Zahlreiche nationale und internationale Veranstaltungen fanden über viele Jahre hinweg erfolgreich auf der Regattastrecke in Brandenburg an der Havel statt. So z. B. die Junioren Weltmeisterschaft 2005 im Rudern, die Europameisterschaft 2009 und 2014 im Kanu, aber auch die Europameisterschaft im Drachenbootsport 2018.

Für die nächsten großen Veranstaltungen wie die Europameisterschaft im Kanupolo 2023, die World Rowing Master Regatta 2024 als auch die Weltmeisterschaft im Drachenbootsport 2025 hat die Regattastrecke Brandenburg an der Havel durch erfolgreiche Bewerbungen jeweils den Zuschlag erhalten und befinden sich nunmehr in der Vorbereitungsphase.

Für die zukünftig stattfindenden nationalen und internationalen Veranstaltungen, die damit verbundene hohe Nutzungsquote und die unterschiedlichen Witterungsbedingungen, sind Bauunterhaltungsmaßnahmen, Instandsetzungen, Beschaffungen und Modernisierungen wie folgt notwendig. Der erste Eindruck beim Erreichen der Sportanlage, egal ob als Wettkampfteilnehmer, Besucher wie auch Mitarbeiter ist von großer Bedeutung.

Die Besonderheit der Anlage sollte sich bereits bei Ankunft darstellen. Mit der angedachten, neuerlichen Ausführung wird einerseits eine offene und aufgeräumte Eingangssituation angestrebt, die vor aber auch den „wild“ entstandenen Wegebeziehungen zu den einzelnen Teilobjekten Rechnung trägt. Andererseits werden bauliche Missetände, wie die nicht vorhandene Regenentwässerung sowie Materialaufbrüche und -absenkungen, behoben.

Darüber hinaus ist durch die immer stärker in den Fokus rückende barrierefreie Zuwegung der Einbau von Blindenleitplatten sowie entsprechend barrierefreien Infostelen ein absoluter Zugewinn für das Konzept der Regattastrecke als sportlicher wie auch als kultureller Veranstaltungsort. Aufgrund der Größe der Baumaßnahme sowie des sportlich vollgepackten Terminkalenders der Regattastrecke werden die gesamten Arbeiten in 3 Jahrestrenchen aufgeteilt und auch umgesetzt. Der Bauabschnitt 1 widmet sich ab Januar 2024 dem zentralen Platz am Eingangsbereich.

Finanzierung: MBJS/ Förderung von Sportstätten im Land Brandenburg

Zuwendung i. H. v. 142.800 €

Gesamtausgaben: geschätzt 180.000 € (1. BA)

Realisierung: Oktober 2023 – April 2024

## **6) Bildungscampus Wiesenweg in Brandenburg an der Havel**

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel 240/2021 vom 24.11.2021 wurde beschlossen, dass am Standort Wiesenweg Süd ein moderner Bildungscampus errichtet werden soll. Dieser soll zunächst folgende Baulichkeiten umfassen: Grundschule und Hortgebäude inkl. der notwendigen Freiflächen, Schulgebäude für eine Oberschule inkl. Freiflächen sowie eine multifunktional nutzbare Halle, in der sowohl Schulsport, sowie andere schulische und außerschulische Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Das Ergebnis des Gutachterverfahrens soll als städtebauliche Grundlage für sämtliche weitere Planung dienen. Demgemäß wurden für die Planungsleistungen des Hochbaus (Objektplanung, Freianlagenplanung, TGA sowie Statik) entsprechende Verhandlungsverfahren zur Auslobung entsprechender Partner in einem offenem Vergabeverfahren unternommen, die derzeit noch laufen und im 1. Quartal 2024 durch entsprechende Beauftragungen abgeschlossen werden. Danach werden die Planungen angeregt, um mit Erhalt des Baurechts Bauleistungen in den Folgejahren auszuführen.

#### **7) Sanierung einer Gruppeneinheit bestehend aus 2 Gruppenräumen, 1 Sanitäreinheit und Garderobe in der Kindertagesstätte „klein & GROSS“ in der Gertraudenstraße 53**

Baukosten ca. 122 T€, davon Zuschuss von 100 T€ KIP II -Bildung- Kita U6  
geplante Realisierung der Baumaßnahme 03/2024 – 08/2024

Die Planungsleistungen sind beauftragt. Die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen (Hochbau, Heizung, Sanitär und Elektro) erfolgt noch im Dezember 2023.

#### **8) Sanierung von Teilbereichen des Außengeländes Kinderhaus „Mittendrin“, Schleusener Straße 17**

Die in die Jahre gekommene ca. 7.300 m<sup>2</sup> große Außenfläche der Kindertagesstätte soll in Teilbereichen erneuert werden. Vorgesehen ist eine zeitgemäße Aufwertung der Aufenthaltsqualität durch Spiel- und Bewegungsflächen sowie vielfältige Sitzmöglichkeiten. Als erster Abschnitt wird der südliche, gebäudeferne Bereich, eingerahmt von der Friedrich-Grasow-Straße und der öffentlichen Freifläche, realisiert. Die artenreichen Bestandsbäume sollen erhalten bleiben. Sie bilden eine wertvolle Basis für die Struktur der Freiflächen der Kindereinrichtung.

Baukosten ca. 200 T€, davon Zuschuss von 100 T€ KIP II-Bildung- Kita U6  
Die Baumaßnahme ist lt. Förderrichtlinie bis zum 31.12.2024 abzuschließen.

### **29.3 - Laufende Unterhaltung städtischer Immobilien**

#### **Rückblick 2023**

##### **Laufende Aufgabenerledigung:**

###### **Gebäudereinigung**

- Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung in 98 Objekten
- Sonderreinigungen nach Bedarf
- Schädlingsbekämpfung nach Bedarf
- Beschaffung und Verteilung von Hygieneartikeln für 98 Objekte

###### **Grünflächenpflege**

- Pflege der Grünanlagen auf 39 Objekten

- Pflege und Unterhaltung von Sportanlagen an 16 Schulstandorten zzgl. Stadion und Massowburg in Eigenleistung
- Regelmäßige Reinigung von Außenflächen 16 Schulhöfe sowie Rathaus

#### Bäume

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit des Baumbestandes für derzeit 4907 Bäume durch regelmäßige Baumkontrollen und Schnittmaßnahmen
- Neupflanzungen außerhalb von Ersatzmaßnahmen

#### Winterdienst

- Organisation des Winterdienstes für 96 Grundstücke

#### Wach- und Sicherheitsdienste

- Bewachungsleistungen für 70 Standorte, teilw. mit Aufschaltung von Einbruchmeldeanlagen,
- regelmäßige sowie bedarfsorientierte Schließdienste
- bedarfsorientierte Bestreifungen
- Besetzung der Informationsplätze an 5 Verwaltungsstandorten und 2 Museumsobjekten

#### Beschilderung

- Laufende Anpassung und Aktualisierung der Wegweiser und Türbeschilderungen in allen Verwaltungsstandorten

#### Entsorgungsleistungen

- Organisation der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung an allen Schulstandorten, Sportanlagen, Dienstgebäuden und sonstigen Objekten
- Entsorgungen auf privatrechtlicher Grundlage

#### Versicherungen (zur Weiterleitung an FG Zentrale Dienste)

- Bearbeitung von Haftpflichtschäden, Kaskoschäden, Schäden durch Dritte, Gebäudeschäden

#### Hausmeisterservice

- 16 Schulhausmeister, 4 Hausmeister für Dienstgebäude, 5 Hausmeister für Sportanlagen, 8 Mitarbeiter GLM-Betriebshof

### Kleinreparaturen

- Unterhaltung Auftragszentrum mit Havarietelefon
- Prüfung und Validierung von Störungsmeldungen und Organisation der Abstellung durch Fremdfirmen und eigenes Hausmeisterpersonal

### Bewirtschaftung touristische Einrichtungen

- Instandhaltung und Bewirtschaftung von 6 Freibadestellen, 9 Schiffsanlegestellen, 6 Wasserwanderrastplätze, 2 Slipanlagen sowie den Wanderwegen

### Betreuung PPP-Objekte

Gewährleistung Vertragserfüllung durch PPP-Partner:

- Altstädtischer Markt 10/11
- 4 Schulstandorte und eine 3-Feldsporthalle

### **Projekte 2023:**

Besondere Herausforderung in 2023 war das Sturmereignis im August. Schulen, Kitas und Sportanlagen wurden zeitnah wieder in Betriebsbereitschaft gebracht.

- Altstädtischer Markt 10/11: Verbesserung der Raumakustik im Rolandsaal, Restarbeiten noch offen (Abschluss zur Decke)
- Altstädtischer Markt 10/11: Überarbeitung des Alarmierungskonzeptes; neues Alarmierungskonzept liegt vor, Abgleich mit Brandmeldekonzzept noch offen
- Altstädtischer Markt 10/11: Abdichtung Kellergewölbe im Gastrobereich wegen Wassereintritt bei Starkregen; Maßnahme ist beauftragt
- Altstädtischer Markt 9 – Inspektorenhaus: Ausbesserung und komplettes Malern der Fassade; Maßnahme ist in Arbeit, in Abhängigkeit der Witterung Fertigstellung bis Jahresende
- Beschaffung Mähroboter für Stadion Am Quenz: Marktanalyse hat ergeben, dass Anschaffung nicht wirtschaftlich ist
- Ersatzbeschaffung Anhänger Fuhrpark Hausmeister/Sportstättenwarte: Vergabe abgeschlossen
- Abschluss langfristiger Gestattungsvertrag mit Reederei Röding für Schiffsanleger Salzhofufer abgeschlossen
- Anbindung der Schulhausmeister an die ADV-Systeme des GLM in Zusammenarbeit mit FG 15 sukzessiver Abschluss mit Fortgang Digitalpakt Schulen
- Aufbau und Implementierung eines GLM-eigenen Baumkatasters: Für verwaltungsnotwendige Immobilien bereits umgesetzt; Übernahme der Miet- und Pachtobjekte in Bearbeitung



## Ausblick 2024

### Neue Projekte 2024

Europaweite Neuvergabe Gebäudereinigung aller Schulobjekte

Europaweite Neuvergabe Winterdienst

Europaweite Neuvergabe Grünanlagenpflege

## Team 29.4 - Liegenschaften und Forsten

### Rückblick 2023/Ausblick 2024

Der bereits seit 2022 spürbare Rückgang der Bewerbungen auf die Ausschreibungen städtischer Grundstücke hielt rückblickend auch im Jahr 2023 an. Im Ergebnis liefen die Ausschreibungen über einen längeren Zeitraum und Käufer baten wiederholt auch um eine Verlängerung der obligatorischen Investitionsverpflichtung. Gleichwohl war für ausgeschriebene Wohngrundstücke in der Regel zumindest 1 Bewerber vorhanden, der auch den jeweiligen Bodenrichtwert bei seinem Gebot erreichte.

Insofern war der allgemeine konjunkturelle Rückgang und das steigende Zinsniveau auch in der zurückliegenden Tätigkeit des Liegenschaftsmanagements deutlich spürbar. Der Ausblick 2024 steht daher auch unter dem allgemeinen Vorbehalt der weiteren Entwicklung des Grundstücksmarktes. Insbesondere bei den "Leuchtturmprojekten" wie dem Neubau des Bundesamtes für auswärtige Angelegenheiten, der Wohnbebauung am Platz der Einheit, der Entwicklung des Parkquartiers Hohenstücken und dem Neubauvorhaben des THW bekannten sich die Investoren auch zum Ende des Jahres 2023 uneingeschränkt zu ihren Vorhaben. Nachfolgend der gebietsbezogene Rückblick 2023 verbunden mit dem Ausblick für 2024 für die wichtigsten Grundstücksgeschäfte:

### Wust/Gollwitz/Schmerzke

- Ausschreibung und Veräußerung der alten Ortsteilverwaltung Schmerzke in **2023**
- Verkauf des Mehrfamilienwohnhaus Schlossallee 95-99 in Gollwitz in **2023**
- Ankauf des wichtigen Verbindungsweges Schlossallee - Alt Gollwitz in **2023**
- grundstücksseitige Begleitung des zukünftigen GI-GE Gebietes östlich der Umfahrung Schmerzke (SVV Beschluss 222/2022, zukünftiges GI oder GE-Gebiet) in **2024**
- Radweg Klein Kreuz - Saaringen, Vollzug der Grundstücksgeschäfte nach festgestellten Erfordernissen der Ämter und Vermessung in **2024**

### Kirchmöser

- Verkauf der Wohn- und Entwicklungsfläche Platz der Einheit in **2024**
- grundstücksseitige Begleitung des Projektanlaufs THW Kirchmöser (SVV Beschluss 222/2022) in **2023**, Fortsetzung in **2024**
- Verkauf eines Grundstücksareals (Am Lokwerk/Wusterwitzer Str.) zur Firmenerweiterung der Brandenburger Baustahl und Blechverarbeitung mbH (BBV) in **2024**

- grundstücksseitige Begleitung der Ansiedlung eines Rechenzentrums in Kirchmöser, (Am Lokwerk) in **2024**

### Innenstadt

- Einbringung der Grundstücke des Packhofareals in das Gesellschaftsvermögen der WOBRA bzw. der gegründeten Tochtergesellschaft in **2024**
- Verkauf einer Teilfläche als Arrondierung für Neubauvorhaben der HMS Bauinvest GmbH, Bauhofstr. 32, abgeschlossen in **2023**
- Übertragung der verbliebenen großen Baufläche von etwa 7.000 qm (Flur 24, Flurstück 74 zwischen Jakobsgraben und dem Kindergarten Bauhofstraße 26) zur Bebauung/Entwicklung an die WOBRA oder alternativ öffentliche Ausschreibung in **2024**
- Vollzug der Ausschreibung Wiesenweg Nord zur Hotelbebauung / Wohnbebauung in Abhängigkeit planungsrechtlicher Vorgaben in **2024**
- Verkauf Baugrundstück Flur 33 Flurstück 122 (Eckgrundstück Mühlentorstr./Beetzseeufer), nach erfolgter Beendigung der Ausschreibung in **2024**
- Ausschreibung einer als Garten verpachteten Baulücke auf der Dominsel (Mühlendamm) in Abhängigkeit planungsrechtlicher Vorgaben in **2024**
- für den Neubau der Medizinischen Schule Am Hauptbahnhof/ Werderstraße Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages in **2024**
- Verkauf Grundstück "Alte Feuerwache" an den Erbbauberechtigten in Abhängigkeit von einer geplanten übergreifenden Quartiersentwicklung Feuerwache/Altes Kraftwerk/Straßenbahndepot in **2024**
- Verkauf weiterer Eigenheimgrundstücke (5) im Wohnbereich Eigene Scholle nach Beendigung von Gartennutzungen in **2024**

### Mötzower Vorstadt

- Ausschreibung mehrerer Baugrundstücke in der Mötzower Landstraße gemeinsam mit einem privaten Eigentümer in **2024**
- Ausschreibung eines ehemaligen Gartenareals in der Alten Krakauer Straße nach Maßgabe planungsrechtlicher und naturschutzrechtlicher Stellungnahmen in **2024**
- Ausschreibung eines Areals mit mehreren Baugrundstücken am Butzower Weg in Abhängigkeit planungsrechtlicher und naturschutzrechtlicher Stellungnahmen in **2024**

### Görden/Nord/Hohenstücken

- Verkauf eines Grundstückes (Am Industriegelände) an die Brandenburger Dienstleistungen GmbH (BDL) nach Erwerb von Aufbauten des ehemaligen Pächters durch die BDL, abgeschlossen in **2023**
- Verkauf eines Arrondierungsgrundstücks in der Friedrichshafener Str. an die Lafim Diakonie für bereits festgeschriebene Investition/naturschutzrechtliche Ausgleichsplanung, abgeschlossen in **2023**

- Fortführung Ausschreibung Mozartplatz 7a und 9a in **2024**,
- Fortführung Ausschreibung Baugrundstück (Flur 103 Flst. 548 tlw., neben Beethovenstr. 24) in **2024**
- Verkauf der städtischen Grundstücke für die Entwicklung des Parkquartiers in Hohenstücken in Abhängigkeit von Verkäufen durch die WBG und die WOBRA (läuft bereits seit 2021/22 Verkauf in **2024**)
- Ausschreibung des ehemaligen Kaufhallengrundstückes am Mozartplatz zum Zwecke der Neubebauung mit einem Mehrfamilienwohnhaus nach Beräumung durch die Erbbauberechtigte in **2024**
- Ausschreibung des Dienstleistungskomplexes Wiener Str.1A/1B in **2024**

## **Forst**

### **Rückblick 2023**

- Pflanzung als Wiederaufforstung: 90.000 Stück/ Pflanzen
- Holzeinschlag: 12.000 Festmeter (70% Kalamitätsholz)
- Verkehrssicherung Straßen und Gebäude: 50 km
- Beginn der Ausschreibung für die Forstinventur (Forsteinrichtung)

### **Ausblick 2024**

- Pflanzung als Wiederaufforstung: 100.000 Stück
- Holzeinschlag: 12.000 Festmeter (50% Kalamitätsholz)
- Waldwegeinstandsetzung: 1500 lfm
- Brunnenbau (Waldbrandschutz): 3 Stück
- Verkehrssicherung Straßen und Gebäude: 50 km

## Fachbereich 37: Feuerwehr und Rettungswesen



## Fachbereich 37 - Fachbereichsleitung informiert

Derzeit arbeiten 162 Mitarbeiter der Feuer- und Rettungswache im Tages- und Schichtdienst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für eine große Zahl sehr unterschiedlicher Aufgaben verantwortlich. Das Jahr 2023 war geprägt von herausfordernden Einsätzen und steigenden Alarmierungszahlen. Hier sei exemplarisch der Sturmeinsatz im August hervorzuheben.



Abbildung 39: Umkleideräume der Feuerwehr.

Damit die Feuerwehr Brandenburg gut für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist, wird fortwährend in Technik investiert. So wurde die Einsatzleittechnik in der Rettungsleitstelle modernisiert. Für den Rettungsdienst wurde ein neues Einsatzdokumentationssystem der Firma Pulsation beschafft. Viele Einsatzfahrzeuge sind in die Jahre gekommen – hier muss in Zukunft noch mehr investiert werden.

### Zu den größeren Einsätzen in diesem Jahr zählen unter anderem:

#### Einsätze

##### B: Gebäude-Groß ↕

09.02.2023

Ort: Handwerkerhof 3 Datum: 09.02.2023 Uhrzeit: 15:47 Uhr Einsatz für den Löschzug unweit der Wache



##### B: Gebäude-Groß ↕

19.02.2023

Ort: Anton-Saefkow-Allee Datum: 19.02.2023 Uhrzeit: 20:11 Uhr Brandeinsatz im Asklepios Fachklinikum Brandenburg



##### B: Gebäude-Groß ↕

21.02.2023

Ort: Klinikallee Datum: 21.02.2023 Uhrzeit: 22:53 Uhr Heimrauchmelder schlägt an



##### B: Gebäude-Groß wird zu H: MANV-Mittel ↕

26.02.2023

Ort: Franz-Ziegler-Straße Datum: 26.02.2023 Uhrzeit: 12:08 Uhr Rettung über die Drehleiter für insgesamt 26 Mieter



---

**B: Gebäude-Groß** ↗

12.03.2023

Ort: Weberstraße Datum: 12.03.2023 Uhrzeit: 20:35 Uhr Sonntagabend Alarm für den Löschzug



---

**B: Gebäude-Klein** ↗

01.04.2023

Ort: Freizeitanlage Margaretenhof (Plaue) Datum: 01.04.2023 Uhrzeit: 15:28 Uhr Wohnwagen brennen aus



---

**H: Person-TMR** ↗

13.06.2023

Ort: Grüne Aue - Gartensparte Datum: 13.06.2023 Uhrzeit: 08:33 Uhr Feuerwehr befreit Patientin von Eisenstange



---

**Viele Flächenbrände** ↗

14.06.2023

In den letzten Tagen kam es immer wieder zu kleineren Bränden



---

**H: Person-im-Wasser/EIS** ↗

22.06.2023

Ort: Havel, Briest Datum: 22.06.2023 Uhrzeit: 11:08 Uhr Erster Badetoter in diesem Jahr



---

**B: Explosion** ↗

22.06.2023

Ort: Alte Potsdamer Straße Datum: 22.06.2023 Uhrzeit: 15:43 Uhr Explosion am alten Real Markt



---

**B: Gebäude-Groß** ↗

29.06.2023

Ort: Am Industriegelände Datum: 29.06.2023 Uhrzeit: 23:17 Uhr Brennende Holzpaletten neben einer Lagerhalle



---

**H: Kommunal** ↗

05.07.2023

Ort: OT Wust, Storchennest Datum: 04.07.2023 Uhrzeit: 15:14 Uhr Amtshilfe zur Tierrettung



---

**H:VU-LKW/BUS** ↻

**01.08.2023**

Ort: BAB AS Brandenburg - AS Wollin 24 Datum: 01.08.2023 Uhrzeit: 13:32 Uhr Umgekippter LKW auf Seitenstreifen der Bundesautobahn



---

**H:VU-Schiene** ↻

**01.08.2023**

Ort: Brösestraße Datum: 01.08.2023 Uhrzeit: 17:26 Uhr Verkehrsunfall Straßenbahn



---

**H:VU-Schiene** ↻

**07.09.2023**

Ort: Plauer Straße Datum: 07.09.2023 Uhrzeit: 14:19 Uhr Verkehrsunfall mit Linienbus und Tram



---

**B: Gebäude-Groß** ↻

**19.09.2023**

Ort: Potsdamer Straße Datum: 19.09.2023 Uhrzeit: 07:52 Uhr Garagenbrand in der Neustadt



---

**B: LKW** ↻

**24.11.2023**

Ort: Jeseriger Weg Datum: 23.11.2023 Uhrzeit: 11:45 Uhr Brennender Traktor auf dem Feld



---

## Was war sonst noch los in der Fontanestraße, lesen Sie hier:

---

**Dienstsport bei der Feuerwehr** ↻

**07.03.2023**

Die Kolleginnen und Kollegen nutzen ab sofort einmal im Monat an einem Montag die Sporthalle am Marienberg, um die Fitness zu verbessern



---

**Räumfahrzeug kippt am Landeplatz um!** ↻

**13.03.2023**

Schneechaos am Hubschrauberlandeplatz auf dem Marienberg



**Rettungsboot zu Wasser gelassen** ↻

15.03.2023

Die Badesaison kann kommen, die Kollegen der #BerufsfeuerwehrBrandenburg sind vorbereitet.



**Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter in den Ruhestand** ↻

31.03.2023

Gleich drei auf einen Streich!



**Zukunftstag 2023** ↻

14.04.2023

Die Berufsfeuerwehr Brandenburg ist dabei



**Slipwagen muss repariert werden** ↻

07.08.2023

An der Luftrettungsstation auf dem Marienberg war heute Vormittag schweres Gerät im Einsatz.



**Unsere Wache mit Platznöten** ↻

09.08.2023

Der Anbau für neue Ruheräume hat begonnen



**Unsere Wache steht jetzt 20 Jahre!** ↻

27.08.2023

Erstbezug war der 27.08.2003



**Terminänderung** ↻

28.09.2023

Wöchentliche Sirentests ab Oktober



**Gewalt gegen Retter** ↻

16.10.2023

Rettungswagen nicht mehr einsatzbereit



**Ausbildung** ↻

25.10.2023

Feuerwehr Brandenburg bei den Crash Days 2023





## Fachgruppe 37.0 Aus- und Fortbildung und QM

### Rückblick 2023

#### Qualitätsmanagement

- mit Stand 28.11.2023 wurden 392 Sachverhalte durch QM bearbeitet
- seit dem 21.04.2023 sind die Qualitätsmanager der Regionalleitstellen des Landes Brandenburg untereinander vernetzt
- aus der Richtlinie 03/2023 ergaben sich in Bezug auf Einsatzauswertungen Aufgaben für QM, die im Brand Schmerzke und Unwetter in der Stadt Brandenburg umgesetzt wurden
- am 12.09.2023 wurde die NOAS-Richtlinie in Kraft gesetzt (Notrufannahmeauswertung per Zufallsprinzip mit den Leitstellendisponenten)

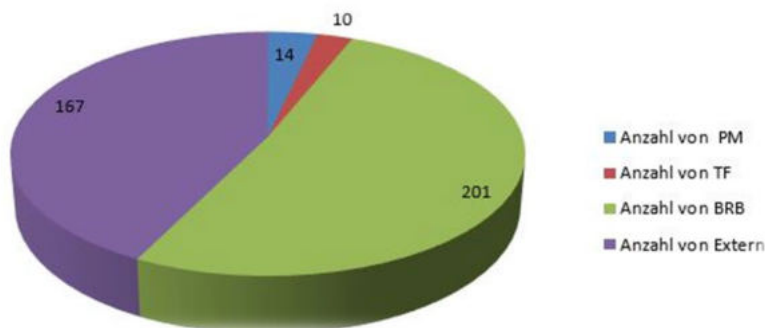


Abbildung 40: Darstellung Notrufannahme nach Örtlichkeit.

#### Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2023 wurden 26 Ausbildungen mit 285 Teilnehmern in der Feuerwehr Brandenburg durchgeführt.

- Truppmann Teil 1 – 20 Teilnehmer
- Truppmann Teil 2 – 14 Teilnehmer
- Truppführer – 14 Teilnehmer
- 3 x Atemschutzgeräteträger – 18 Teilnehmer
- 4 x HFS Ausbildung – 22 Teilnehmer
- 2 x Maschinist für Maschinelle Zugeinrichtung – 15 Teilnehmer
- Maschinist für Löschfahrzeuge – 14 Teilnehmer
- 2 x Sprechfunkausbildung – 27 Teilnehmer
- 3 x Seminar Tierrettung – 45 Teilnehmer
- 3 x TH Straßenbahn – 45 Teilnehmer
- 3 x Unterweisung Straßenbahn kurzschließen – 37 Teilnehmer
- Unterweisung Füllberechtigte – 11 Teilnehmer
- Vorbereitung für Dispo M3 – 3 Teilnehmer
- 2 x Bootsführer
- 1x Sprechfunk
- 1x Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge

**Lernen von der Hundeschule Lehnin**

28.02.2023

In dieser Woche steht für die Kollegen die Arbeit am Tier auf dem Dienstplan



Weiterhin waren Lehrgänge geplant, mussten jedoch aufgrund von Erkrankungen / Technikausfällen abgesagt werden.

Bei anderen Ausbildungsstätten werden / wurden 154 Ausbildungen durchgeführt:

- F/H Stabsarbeit – 2 Teilnehmer
- OrgIRD – 6 Teilnehmer
- Rettungsanitäter – 2 Teilnehmer
- Disponent Luftrettung – 3 Teilnehmer
- F III – 4 Teilnehmer
- F IV – 2 Teilnehmer
- Ortswf. – 2 Teilnehmer
- HB III – 3 Teilnehmer
- Leitstellendisponenten Modul 1 – 5 Teilnehmer
- Leitstellendisponenten Modul 3 – 3 Teilnehmer
- Atemschutzgerätewart – 2 Teilnehmer
- F/H Fachspez. LG Ma – 1 Teilnehmer
- F/H Fachspez. LG TH – 1 Teilnehmer
- F/H Fachspez. LG AGT – 2 Teilnehmer
- Veget. BBK LG – 2 Teilnehmer
- H Anp. Dispo (Gr) – 2 Teilnehmer
- H Anp. Dispo (Fü) – 2 Teilnehmer
- H Anp. Dispo (RD) – 5 Teilnehmer
- F/H Führ. Hilfspers. – 2 Teilnehmer
- F/H CBRN ErkW. – 3 Teilnehmer
- F/H CBRN Dekon – 1 Teilnehmer
- F/H ABC- Einsatz – 1 Teilnehmer
- F/H Gerätewart – 3 Teilnehmer
- Sonstige Ausbildungen und Seminare – 95 Teilnehmer



Abbildung 41: Technische Hilfe bei Straßenbahnunfällen.

**Effektiver Brandschutz in der Nutztierhaltung**

30.03.2023

Für drei Tage waren zwei Wachabteilungsleiter zur Fortbildung



**Technische Übung - Einklemmte Person**

21.03.2023

Immer wieder fordern besondere Einsatzlagen die Kolleginnen und Kollegen



## Laufbahnausbildungen / Grundausbildungen

mittlerer feuerwehrtechnischen Dienst:

- 2 laufende Ausbildungen

gehobener feuerwehrtechnischer Dienst:

- 2 laufende Ausbildungen

## Praktika

Im Rahmen von Weiterbildungen und Laufbahnausbildungen wurden bei der Feuerwehr Brandenburg 15 Mitarbeiter anderer Aufgabenträger geplant:

- mittlerer Dienst 12 Praktika
- gehobener Dienst 3 Praktika

Für die eigenen Ausbildungen wurden / werden 39 Praktika organisiert. Von diesen wurden 16 Praktika bei der Berufsfeuerwehr Brandenburg absolviert. 23 Praktika wurden bei externen Dienststellen absolviert.

## Übungen

Die Führungskräfteausbildung (BF) behandelten die Themen Führungsmittel und Stabsarbeit.

Die Brandbekämpfung bei einem Wohnungsbrand wurde am 18.01.2023 in der Friedrich-Grassow- Straße trainiert.

Die FF Kirchmöser erprobte am 09.10.2023 auf einem Werksgelände die Brandbekämpfung und den Objektschutz bei einem Vegetationsbrand.

Die Rettung aus Höhen und Tiefen wurde durch die Wachabteilungen der Berufsfeuerwehr im Mai erprobt.

In Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Brandenburg an der Havel GmbH wurde die technische Hilfeleistung bei Straßenbahnunfällen trainiert.

## Besonderheiten

Die ortsfest eingerichtete Technische Einsatzleitung (TEL) / Befehlsstelle der Feuerwehr Brandenburg wurde 2023 bei der Bewältigung von 2 Unwetterlagen und einem technischen Ausfall der Regionalleitstelle eingesetzt.

Aufgrund eines langfristigen Ausfalls einer Drehleiter (DLK) konnte die Ausbildung zum „Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge“ nicht durchgeführt werden. Ersatzweise wurde deshalb die Ausbildung „Maschinist Maschinelle Zugeinrichtungen“ angeboten.

Um den Bedarf an externen Lehrgängen zu senken wurden zusätzliche Ausbilder qualifiziert und interne Lehrgänge neu organisiert.

## **Ausblick 2024**

### **Qualitätsmanagement**

- Aufgabenübernahme durch die neue NOAS-Richtlinie (Notrufannahmeauswertung per Zufallsprinzip mit den Leitstellendisponenten)

### **Aus- und Fortbildung**

Neben den wiederkehrenden Ausbildungen liegen im Jahr 2024 die Schwerpunkte in folgenden Themen:

- Es werden wahrscheinlich neue Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für den feuerwehrtechnischen Dienst (mD, gD) erlassen. Dies wird voraussichtlich zu umfangreichen Änderungen bei den Ausbildungsinhalten und im Ausbildungsablauf führen.
- Durch die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE) wurde neu die Ausbildung „Ausbilder Modul F“ für Motorkettensägenführer vorangekündigt. Wenn diese Ausbilderqualifizierung durch das Land Brandenburg eingeführt wurde können die entsprechenden Ausbildungen ebenfalls als interne Ausbildungen angeboten werden.
- Der Bereich der internen Ausbildung soll weiterhin ausgebaut werden um den Bedarf an externen Ausbildungen zu senken.

## Fachgruppe 37.1 Allg. Verwaltung/ Rettungsdienst/ Katastrophenschutz

### Rückblick 2023

#### 1.) Finanzen/Verwaltung:

##### Kontierungen:

- Kontierung von mehr als 1900 Eingangsrechnungen und rund 250 Ausgangsrechnungen

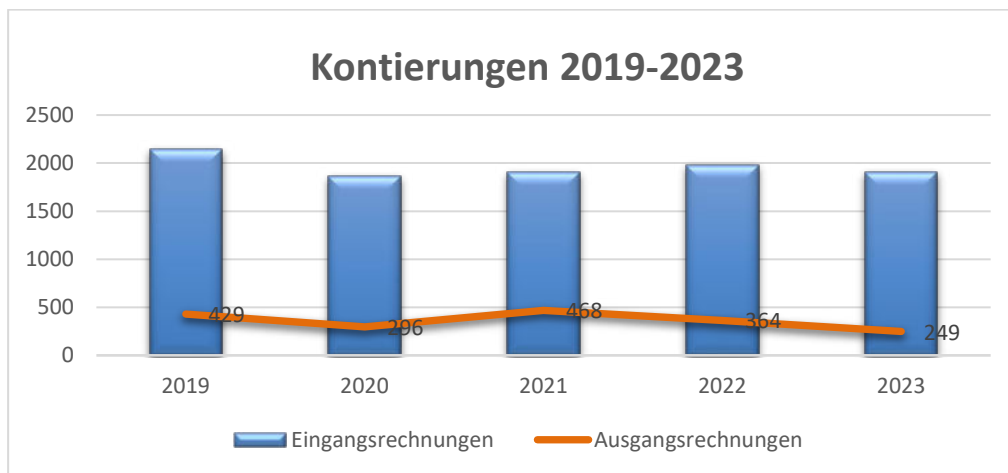


Abbildung 42: Auswertung Kontierungen im FB 37 von 2019 - 2023

##### Inventarisierung:

- Unterstützung der Verwaltung bei der Erstinventarisierung von Dienst- und Schutzbekleidung des Brandschutzes

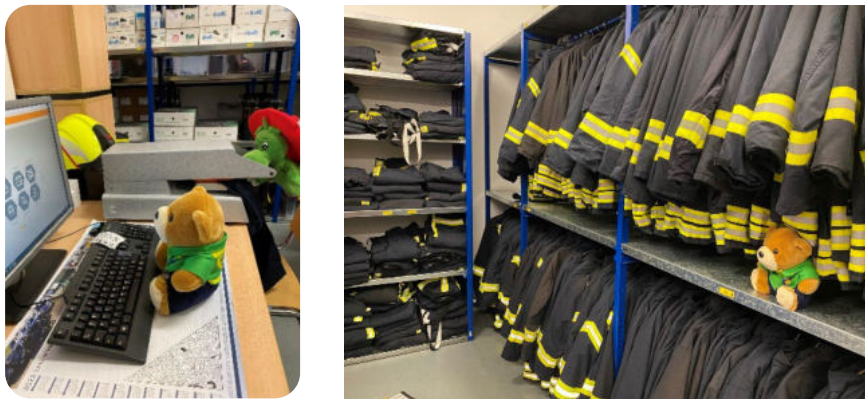


Abbildung 43: Die Maskottchen der FG 37.1 bei der Inventarisierung der Dienst- und Schutzbekleidung.

**Abrechnung Feuerwehreinsätze:**

- Abrechnung von über 100 Feuerwehreinsätzen
- Abarbeitung der Einsätze von Vorjahren nur noch rückläufig, da Bearbeitungslücke mehr geschlossen ist
- Repräsentative Abrechnung der Feuerwehreinsätze aus 2022/2023 (s. Abb.), Tatbestände gemäß § 45 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz und Feuerwehrgebührensatzung
  - a) Vorsatz
  - b) Gefahr durch Fahrzeug
  - c) Gefährliche Stoffe
  - d) Veranstalter (Brandwache)
  - e) Tier in Not
  - f) Wasser aus Gebäude
  - g) Wider besseren Wissens
  - h) Brandmeldeanlage

Tatbestand	Anzahl Einsätze	Summe Kostenersatz / Gebühren	durchschnittliche Kosten / Gebühren pro Einsatz
a	1	41,00 €	41,00 €
b	57	36.697,95 €	643,82 €
c	0	- €	- €
d	0	- €	- €
e	16	1.630,77 €	101,92 €
f	4	1.395,49 €	348,87 €
g	1	124,02 €	124,02 €
h	122	39.466,03 €	323,49 €
gesamt	201	79.355,26 €	394,80 €



Abbildung 44: Auswertung der abgerechneten Feuerwehreinsätze

## 2.) Rettungsdienst:

### Ausschreibung Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes:

- Vergabe der Begleitung des o.g. Verfahrens an Anwaltskanzlei Arnecke Sibeth Dabelstein
- Ausschreibung der personellen Besetzung von zwei Krankentransportwagen, drei Rettungswagen und einem Notarzteinsetzfahrzeug in Form der Bereichsausnahme mit 6 Losen
- Veröffentlichung der Vergabe: 25.08.2023
- Angebotsfrist: 06.10.2023
- 3 Bieter → Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes pro Los erfolgt
- Bestätigung des Ergebnisses durch den Hauptausschuss im Dezember noch ausstehend



Abbildung 45: RTW-Besatzung (DRK) Herr Liebrecht mit Tablet für das Einsatzdokumentationssystem.

### Etablierung des neuen Einsatzdokumentationssystems und Abrechnungssystems:

- Echtbetrieb des neuen Einsatzdokumentationssystems Pulsation zum 01.09.2023 gestartet
- Ausstattung aller Fahrzeuge mit einem Tablet und Kartenlesegerät, erstmalig auch der Rettungshubschrauber Christoph 35
- Beseitigung der letzten Fehler/Konfigurationen in Arbeit
- Echtbetrieb des neuen Abrechnungssystems Dakta zum 09.10.2023 gestartet
- zukünftig Bearbeitung aller Einsätze (Boden und Luft) über ein System

### Rettungsdienstgebührensatzung:

- Bodenrettung: Anhörungsverfahren mit Krankenkassen zu den erstellten KLR'en 2022 und 2023, Gremienlauf für die Vorlage ist im Dezember anvisiert mit in Kraft treten zum 01.01.2024
- Leider kein Einvernehmen der Krankenkassen
- Luftrettung: Anhörungsverfahren mit Krankenkassen zu den erstellten KLR'en 2017 bis 2022 leider ohne Einvernehmen.
- Träger der Luftrettung ist das Land Brandenburg, daher Zuarbeiten und Gebührenermittlung zuletzt für das Jahr 2024 an das zuständige Ministerium.
- Derzeit Gremienlauf für Gebührenordnung der Luftrettung im Land mit anvisiertem In-Kraft-Treten ab 01.01.2024

### Erstinventarisierung:

- 100 % des Inventars erfasst

### Ausschreibung und Beschaffung:

- 3 Videolaryngoskope, Vakuummatratzen, Einsatzrucksäcke, Pilotenhelme,



Abbildung 46: Megacodetrainer (Übungspuppe), Dienst- und Schutzbekleidung (Winterjacken,

Abbildung 47: Vakuummatratze (Nutzung bei Verletzungen an der Wirbelsäule oder größerer Knochenbrüche)



### Ausschreibung RD-Fahrzeuge:

- Langzeitmiete 1 (2 RTW´s, 1 NEF): verzögerte Auslieferung der zwei neuen RTW´s und des neuen NEF´s
- Langzeitmiete 2 (2 RTW´s, 1 NEF, 3 KTW´s): Ausschreibung erfolgt → Zuschlag an Gerken erteilt
- Langzeitmiete 3 (2 RTW´s, 1 NEF): Ausschreibung in Vorbereitung



Abbildung 48: NEF (Notarzteinsatzfahrzeug).



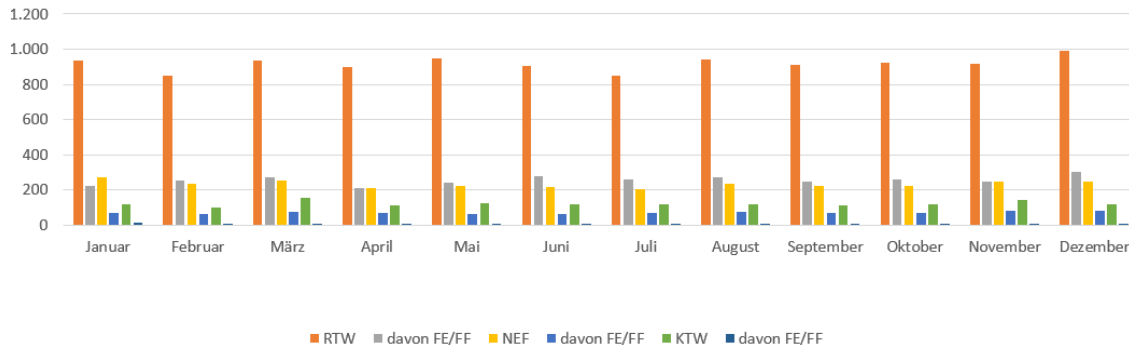
### Abrechnung Rettungsdienst:

- ca. 15.000 Einsätze in der Bodenrettung und ca. 1.000 Einsätze in Luftrettung
- Umstellung des Abrechnungsprogramms erfolgt (s.o.)
- Ausweitung der DTA-Abrechnung (=Datenträgeraustausch, d.h. Abrechnungsdaten nicht mehr als Papierrechnung sondern als Datei)

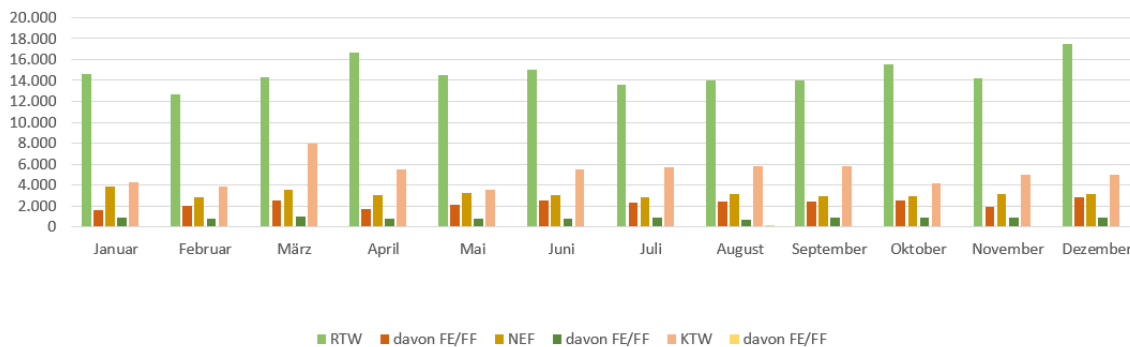
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Einsätze</b>												
RTW	937	848	934	899	947	906	850	942	910	925	920	990
davon FE/FF	223	255	272	212	244	281	262	272	250	260	247	300
NEF	273	234	252	211	220	216	205	234	220	220	250	250
davon FE/FF	68	61	73	69	66	62	68	75	70	70	80	80
KTW	119	101	157	114	122	116	116	118	110	120	145	120
davon FE/FF	12	9	6	6	6	5	7	9	8	5	9	9
<b>km</b>												
RTW	14.579	12.659	14.319	16.650	14.478	15.002	13.600	13.956	14.000	15.500	14.200	17.500
davon FE/FF	1.636	2.021	2.504	1.753	2.165	2.541	2.360	2.410	2.450	2.500	1.900	2.800
NEF	3.907	2.791	3.572	3.066	3.233	3.017	2.790	3.136	2.900	2.900	3.100	3.100
davon FE/FF	853	831	1.034	776	777	784	909	705	850	850	900	900
KTW	4.225	3.855	7.906	5.522	3.549	5.510	5.711	5.802	5.800	4.200	5.000	5.000
davon FE/FF	89	99	33	21	49	25	76	130	100	80	90	90
<b>Fluminuten</b>												
CHR 35	778	1.120	1.371	1.470	1.870	1.931	2.251	1.887	1.830	1.197	1.000	800
davon FE/FF	363	553	254	713	466	688	974	484	427	463	400	350

Abbildungen 49 bis 51: Auswertung der Einsätze. Werte ab September sind geschätzt, da die Abrechnung noch nicht erfolgt ist

Auswertung Einsätze Bodenrettung



Auswertung Kilometer Bodenrettung



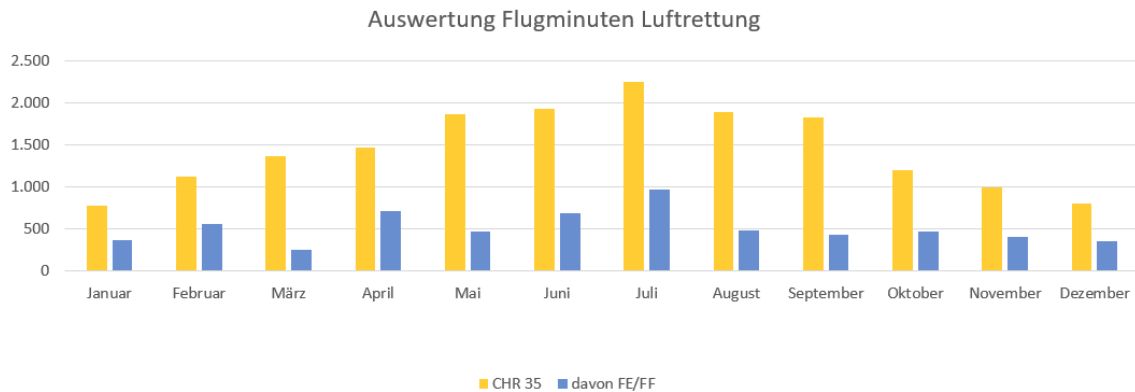


Abbildung 52: Abb. 15 Auswertungen der Flugminuten des Rettungsdienstes.

### Instandhaltung Slipwagen Luftrettung:

- Aufgrund von Ausfällen, starkem Verschleiß und defekten an dem nunmehr 30 Jahre alten Slipwagen der Luftrettungsstation, mussten Schäden aufwendig analysiert und aufgenommen werden. Dazu musste vom 07. – 09.08.2023 ein Kran anrücken, den tonnenschweren Slipwagen anheben und auf Stelzen platzieren.
- Der Slipwagen dient zur Beförderung des Rettungshubschraubers Christoph 35 auf Schienen aus dem Hangar heraus zur Landefläche.
- Die kostspielige Reparatur und Instandhaltung selbst findet jedoch erst im Frühjahr kommenden Jahres statt, da der Christoph 35 dann Tag und Nacht draußen stehen bleiben muss

### 3.) Katastrophenschutz:

#### Sirenen

##### Sirenen- und Beschallungskonzept:

- öffentliche Ausschreibung der Leistung → Submissionstermin 01.06.2022
- Zuschlagserteilung an Fa. Accellonet GmbH am 09.06.2022 → Auftragssumme 23.585,80 € → Kick-Off-Termin 12.07.2022
- Grob- und Feinplanung neuer Sirenenstandorte → Standortbegehungen der vorgeplanten Standorte vom 04.10.2022 bis 11.10.2022 → insgesamt 24 potenzielle Standorte
- Konzept finalisiert am 21.12.2022
- Erarbeitung SVV-Berichtsvorlage → im September 2023 in den Ausschüssen und in der SVV
- Auf Grund der angespannten Haushaltslage ist jährlich nur eine Sirene, maximal 2 Sirenen aus reinen Eigenanteilen realisierbar. Bei der Errichtung von jährlich einer neuen Sirene wird das Sirenenwarnsystem voraussichtlich im Jahr 2048 errichtet sein. Sollten finanzielle Mittel für die Errichtung von jährlich 2 Sirenen zur Verfügung stehen, verkürzt sich die Maßnahme entsprechend und könnte im Jahr 2036 abgeschlossen sein.

### Ersatz von Bestandssirenen → Förderung aus dem Sirenenförderprogramm Bund:

- Antrag auf Förderung des Ersatzes von 7 Bestandssirenen (DDR-Motorsirene) sowie 4 Sirenensteuergeräten gegen Hybrid-Steuergeräte (POCSAG/ TETRA) am 19.04.2022
- Zuweisungsbescheid vom 26.04.2022 für 7 Sirenen (75.950 €) und 4 Steuergeräte (4.000 €)
- Öffentliche Ausschreibung der Leistung → Submission am 25.07.2022
- Zuschlagserteilung an Fa. Hörmann Warnsysteme GmbH am 12.08.2022
- Standortbegehungen am 26.10.2022 mit Fa. Hörmann Warnsysteme GmbH
- Beginn der Umrüstungsmaßnahmen im Juni 2023 → Zeitlicher Maßnahmenverzug durch Lieferengpässe bei Sirenen, Sirenensteuergeräten und Zubehörteilen
- Bis auf die Sirenensteuerung im FwGh Mahlenzien wurde die Gesamtmaßnahme im Oktober 2023 abgeschlossen → Verwendungsnachweise am 15.11.2023 an MIK

### Blackout-Konzept:

- noch nicht finalisiert → Sonderplan offen

### KatS-Fahrzeuge → Feldkochherd:

- Auftragsbestätigung nach Zuschlagserteilung durch Auftraggeber ZDPol im April 2022, am 31.05.2022
- Zuwendungsbescheid für SEG Betreuung & Versorgung vom 21.07.2022, Gesamtpreis
- H. v. 102.011,75 €, davon 80% Förderung Land i. H. v. 81.609,40 €, 20% Eigenanteil Stadt i. H. v. 20.402,35 €
- Auslieferung erfolgte Mitte März 2023. Die Einweisung des Personals und die offizielle Übergabe an den JUH Regionalverband Brandenburg-Nordwest fand im April 2023 statt.



Abbildungen 53 und 54: Feldkochherd der SEG Betreuung/Versorgung (JUH).

### KatS-Fahrzeuge → Mannschaftstransportwagen Behandlung 1 Führung (MTW Beh1 Fü):

- Mit Schreiben vom 27.03.2023 wurde der Stadt Brandenburg an der Havel im Rahmen der Ergänzung des Katastrophenschutzes der Länder ein Mannschaftstransportwagen Behandlung/ Führung (MTW Beh1 Fü) vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) für die MTF 17 zugewiesen. Der MTW Beh1 Fü wird das bisherige Platzhalterfahrzeug, MB Sprinter BRB-8411, Baujahr 1998 ersetzen.
- Die MTF ist eine standardisierte Einheit mit Spezialfähigkeiten zur Bewältigung von Massenanfällen mit Verletzten im Zivilschutz oder der Länder übergreifenden Katastrophenhilfe des Bundes. Das Einsatzgebiet einer MTF ist immer da, wo infrastrukturell alles zerstört ist, das bedeutet die MTF ist überregional im Einsatz. So wurde bereits auch ein Einsatz im Ahrtal nach der verheerenden Flutkatastrophe vorbereitet.
- Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen VW Crafter GBM 50 OA 4x4 mit einem Aufbau von der Firma Freytag Karosseriebau GmbH. Die zulässige Gesamtmasse beträgt 5.000 kg. Zum Führen des Fahrzeugs ist die Führerscheinklasse C1 oder C erforderlich.
- Neben der Stadt Brandenburg an der Havel erhalten der Landkreis Potsdam-Mittelmark, der Landkreis Ostprignitz-Ruppin und die Stadt Frankfurt/ Oder ebenfalls ein neues Einsatzfahrzeug für ihre MTF. Hierbei handelt es sich um einen Mannschaftstransportwagen Behandlung 2 Patiententransportorganisation (MTW Beh2 PtO). Mit dieser Fahrzeugzuweisung wird die MTF 17 der Stadt Brandenburg an der Havel und der Landkreise Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming um zwei Neufahrzeuge verstärkt.
- Am 11.07.2023 wurde das Fahrzeug durch die Bundestagsabgeordnete Sonja Eichwede an das DRK Brandenburg an der Havel übergeben.



Abbildungen 55 und 56: Übergabe MTW an die MTF 17 (Teileinheit Beh1 Fü, DRK).



### KatS-Einheiten DRK und JUH:

- gute Zusammenarbeit mit der SEE-Sanität des DRK KV BRB
- gute Zusammenarbeit mit der SEG Betreuung & Versorgung der JUH
- SEG Betreuung & Versorgung der JUH war im Februar 2023, März 2023, Juni 2023 und im August 2023 zur Betreuung und Versorgung von Einsatzkräften und Betroffenen im Einsatz. Außerdem unterstützte die SEG Bt/V die MTF-Übung im Oktober 2023, indem sie die Verpflegung der ca. 120 Übungsteilnehmer und Gäste übernahm.
- Die Behandlungskomponenten der MTF 17 aus den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und der Stadt Brandenburg an der Havel führte am 07.10.2023 eine sog. Aufstellübung auf dem Gelände der THB durch. Die Leitung erfolgte durch die Abteilungsführung MTF 17 der Stadt Brandenburg an der Havel. An der Übung nahmen insgesamt ca. 120 Personen mit 17 Einsatzfahrzeugen teil.

### Regieeinheit Notfallseelsorge/ Krisenintervention Brandenburg an der Havel:

- am 01.01.2023 nahm das Team der Regieeinheit Notfallseelsorge/ Krisenintervention Brandenburg an der Havel seine Arbeit mit 4 ausgebildeten Notfallseelsorgern auf.
- Im Laufe des Jahres kamen 5 weitere ehrenamtliche Notfallseelsorger hinzu, die nach und nach ausgebildet und auch ausgestattet wurden.
- Im Juli 2023 musste ein Teammitglied in der einjährigen Probezeit entpflichtet werden.
- Im September 2023 kam ein neues Teammitglied hinzu, welches nach der Grundausbildung seit dem 01.11.2023 im Einsatz ist.
- Das Team besteht aktuell aus 8 Notfallseelsorgern, welche im Laufes des Jahres insgesamt 92 Einsätze (Stand 01.11.2023) absolviert haben.



Abbildung 57: Notfallseelsorge.

### PrämEhrG:

- für insgesamt 111 ehrenamtlich Mitwirkende im KatS (19x JUH, 58x DRK, 3x NFS und 31x THW) wurden vom Land Aufwandsentschädigungen bewilligt und durch die Stadt ausgezahlt (22.200 €) sowie 2x Jubiläumspremien á 500 € für 20 Dienstjahre (1.000 €).
- die Verwendungsnachweise werden im Dezember 2023 erstellt und an die Bewilligungsbehörde übersandt

### Brandenburg-Paket „Katastrophenschutzleuchttürme“:

- Das Ministerium für Inneres und kommunales (MIK) hat im März 2023 das „Konzept zur Festbetragsfinanzierung von Katastrophenschutzleuchttürmen im Land Brandenburg“ veröffentlicht.
- Nach diesem Konzept sollen vor allem bei einem flächendeckenden und langanhaltenden Stromausfall der Bevölkerung in Ergänzung zur Eigenvorsorge ein Mindestmaß an Versorgung bereitgestellt werden durch die Ertüchtigung von Gebäuden als sog. Katastrophenschutzleuchttürme.
- In dem Konzept wird u.a. zur Anzahl und Verteilung der Katastrophenschutz-Leuchttürme in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie zu den obligatorischen und optionalen Fähigkeiten eines Katastrophenschutz-Leuchtturmes und der Beschaffung von Ausstattungsgegenständen ausgeführt. Nach dem Brandenburg-Paket stehen 40,2 Millionen Euro für die Unterstützung der Einrichtung von Katastrophenschutz-Leuchttürmen zur Verfügung.
- Nach einem festgelegten Verteilerschlüssel soll die Stadt Brandenburg an der Havel insgesamt 11 Katastrophenschutzleuchttürme errichten. Hierfür stehen insgesamt 1.4 Millionen Euro zur Verfügung.
- Es sind sogenannte Grundfähigkeiten zu beschaffen wie bspw. notstromfähige Gebäude, Netzersatzanlagen (NEA), Betankungsanlagen für NEA, Heizmöglichkeiten, Trinkwasserversorgung, Geräte zur Erwärmung von Lebensmitteln, Sitzgelegenheiten, Kommunikationstechnik, Erste-Hilfe-Ausstattung, Sanitäre Anlagen, Lademöglichkeiten sowie Informationsdokumente
- Das Land BB hat zentrale Beschaffungsmaßnahmen für Netzersatzanlagen, Heizgeräte, mobile Tankanlagen und Trinkwasserversorgung durchgeführt. Aus den geschlossenen Rahmenverträgen ruft die Stadt Brandenburg an der jeweils 11 Gerätschaften ab. Das finanzielle Gesamtvolumen hierfür beträgt 1.199.911,46 €.



Abbildungen 58 und 59: Mögliche Ausrüstung Katastrophenschutzleuchttürme.

- Für die Beschaffung der anderen Grundfähigkeiten stehen somit noch 230.088,54 € zur Verfügung (davon 55.000 € für den Bau externer Notstromeinspeisungen).
- Der Mittelabruf beim Land kann nur für bereits verausgabte Mittel erfolgen. Die Marktrecherchen für die zu beschaffende Ausstattung sind abgeschlossen. Die gesamten finanziellen Mittel sind erst für das HHJ 2024 eingeplant, daher wird die Mittelfreigabe erst mit Öffnung des HH-2024 beantragt, die Vergabeplanung mit der FG 17 abgestimmt und mit der Beschaffung der Ausstattung begonnen.

- Auch der Abruf der Ausstattung aus dem Rahmenverträgen des Landes BB kann erst mit Öffnung des HH-2024 erfolgen.

#### Unterbringung Katastrophenschutzfahrzeuge (KFZ-Halle Katastrophenschutz):

- Einsatztechnik der Berufsfeuerwehr wird voraussichtlich bis Ende 2023/Anfang 2024 aus der Fahrzeughalle Sonder-Kfz unter der neu gebauten Carportanlage untergebracht.



Abbildung 60: Foto KfZ-Halle Katastrophenschutz.

- Damit ist eine „Entzerrung“ der Kfz-Stellplätze in der Fahrzeughalle Katastrophenschutz möglich.
- Die Fahrzeuge und Ausstattung der SEG Betreuung und Verpflegung werden zukünftig in der Sonder-Kfz-Halle untergebracht: Die Fahrzeuge und Ausstattung der SEE Sanität/MTF 17 bleiben in der Fahrzeughalle Katastrophenschutz:

## **A.) Ausblick 2024**

### **1.) Finanzen/Verwaltung:**

#### **öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Betrieb einer Regionalleitstelle:**

- Erstellung der Spitzabrechnung für 2023
- Berechnung der Abschlagshöhe für 2025

#### **Feuerwehrgebührensatzung/Feuerwehrkostenersatzsatzung:**

- Erarbeitung der Kosten- und Leistungsrechnung der Feuerwehrgebühren, Feuerwehrkostenersatz
- Veröffentlichung Satzung voraussichtlich Ende 1. Halbjahr 2024

### **2.) Rettungsdienst:**

#### **Ausschreibung Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes:**

- Zuschlagserteilung für das 1. Quartal vorgesehen
- Inkrafttreten des Vertrages zum 01.07.2024
- Vertragslaufzeit: 5 Jahre mit Option der einmaligen Verlängerung um 5 Jahre

#### **Rettungsdienstgebührensatzung:**

- Bodenrettung: Umsetzung der KLR 2022 und 2023 in neue Rettungsdienstgebührensatzung
- Erstellung der KLR 2024 und 2025
- Luftrettung: Voraussichtlich neue Gebührenordnung des Landes ab 01.01.2024

#### **Ausschreibung und Beschaffungen:**

- Dienst- und Schutzbekleidung, Möbel für neuen Aufenthaltsraum sowie Ruheräume, Vakuummatratze, Rettungsrucksäcke, Sonografiegerät, Videolaryngoskop

#### **Abrechnung Rettungsdienst:**

- Ausweitung der DTA-Abrechnung mit den Krankenkassen (=Datenträgeraustausch, d.h. Abrechnungsdaten nicht mehr als Papierrechnung sondern als Datei)

#### **Ausschreibung RD-Fahrzeuge:**

- Langzeitmiete 1 (2 RTW's, 1 NEF): Lieferung der zwei neuen RTW's für Oktober geplant
- Langzeitmiete 2 (2 RTW's, 3 KTW's, 1 NEF): Bau der Fahrzeuge
- Langzeitmiete 3 (2 RTW's, 1 NEF): Zuschlagserteilung für 1. Halbjahr geplant



### Rettungsdienstbereichsplan:

- Aktualisierung des Rettungsdienstbereichsplans

### 30 Jahre Luftrettungsstation:

- Am 15.09.2024 wird die Luftrettungsstation in Brandenburg an der Havel 30 Jahre
- Seitdem ist der Rettungsdienst der Stadt durch einen Hubschrauber bereichert, der nun als Zivil- und Rettungshubschrauber Christoph 35 tagtäglich Leben rettet
- Das besondere Ereignis soll auch gebührend gefeiert werden, die Vorbereitungen laufen derzeit an und detaillierte Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht.



Abbildung 61: Christoph 35.

### 3.) Katastrophenschutz:

#### KatS-Fahrzeuge:

- FöRL Brand- und Katastrophenschutz wurde im Juni 2023 in Kraft gesetzt. Ein Antrag auf Zuwendung für die Beschaffung eines Gerätewagen Verpflegung (GW-V) ist nach der neuen Förderrichtlinie nicht möglich, da dieser Fahrzeugtyp nicht mehr gefördert wird.
- Am 01.08.2023 wurde die Förderung der Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Betreuung beim MIK beantragt → zur Beschaffung im Jahr 2024 mit Auslieferung im Jahr 2025 → der Antrag wurde bislang noch nicht beschieden



Abbildung 62: Betreuungs-LKW.

#### Blackout-Konzept:

- Konzept soll zum Abschluss gebracht werden

### Regieeinheit Notfallseelsorge/ Krisenintervention Brandenburg an der Havel:

- Die Aus- und Fortbildung sowie die Ausstattung der Regieeinheit wird 2024 entsprechend der Haushaltsplanung weitergeführt.

### Sirenen

#### Errichtung neuer Sirenenstandorte in der Stadt Brandenburg:

- Gemäß der Umsetzungsplanung sollen je nach Verfügbarkeit der notwendigen HH-Mittel 2024 ein neuer Sirenenstandorte realisiert werden → auf dem Dach Curie-Schule Große Münzenstraße 14
- Sollte der Bund im Jahr 2024 noch einmal Fördermittel zur Verfügung stellen, werden diese beantragt und genutzt, um den Aufbau des Sirenenwarnnetzes zeitlich zu beschleunigen.

#### PrämEhrG:

- die KatS-Einheiten DRK, JUH, NFS und THW werden aufgefordert ihre Anträge bis spätestens 28.02.2024 im FB 37 einzureichen.
- Über die Anzahl der zu berücksichtigenden Helfer und die Höhe der beantragten Zuwendungen kann bis dahin keine Aussage getroffen werden

#### AG Medical Task Force (MTF 17):

- AG MTF 17 trifft sich mind. 2x jährlich, bei Bedarf auch öfter
- Die Ausbildung der Einsatzkräfte aus BRB, TF und PM muss koordiniert und organisiert werden.
- Gemeinsame Übungen der Teileinheiten sowie eine Vollübung der gesamten MTF sollen geplant und durchgeführt werden.

#### Brandenburg-Paket „Katastrophenschutzleuchttürme“:

- Das Land BB hat zentrale Beschaffungsmaßnahmen für Netzersatzanlagen, Heizgeräte, mobile Tankanlagen und Trinkwasserversorgung durchgeführt. Aus den geschlossenen Rahmenverträgen ruft die Stadt Brandenburg an der jeweils 11 Gerätschaften ab. Das finanzielle Gesamtvolumen hierfür beträgt 1.199.911,46 €.
- Für die Beschaffung der anderen Grundfähigkeiten stehen somit noch 230.088,54 € zur Verfügung.
- Der Mittelabruf beim Land kann nur für bereits verausgabte Mittel erfolgen. Die Marktrecherchen für die zu beschaffende Ausstattung sind abgeschlossen. Die gesamten finanziellen Mittel sind erst für das HHJ 2024 eingeplant, daher wird die Mittelfreigabe mit erst Öffnung des HH-2024 beantragt, die Vergabeplanung mit der FG 17 abgestimmt und mit der Beschaffung der Ausstattung begonnen.
- Auch der Abruf der Ausstattung aus dem Rahmenverträgen des Landes BB kann erst mit Öffnung des HH-2024 erfolgen.

### Katastrophenschutzlager:

- Das bisherige Katastrophenschutzlager am Nicolaiplatz 30 sowie die Lagerräume am Standort Fontanestraße 1 werden aufgelöst.
- Die Ausstattung wird zunächst nach brauchbaren und unbrauchbaren Gegenständen sortiert. Verwertbare aber nicht mehr durch FB 37 genutzte Gegenstände sollen ggf. veräußert werden. Weiter zu nutzende Ausstattung wird zusammen mit der Ausstattung der Katastrophenschutzleuchttürme am neuen Standort des zentralen Katastrophenschutzlagers eingelagert.
- Nicht mehr nutzbare Ausstattung wird der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.



Abbildungen 63 und 64: Lager in der Fontanestraße.

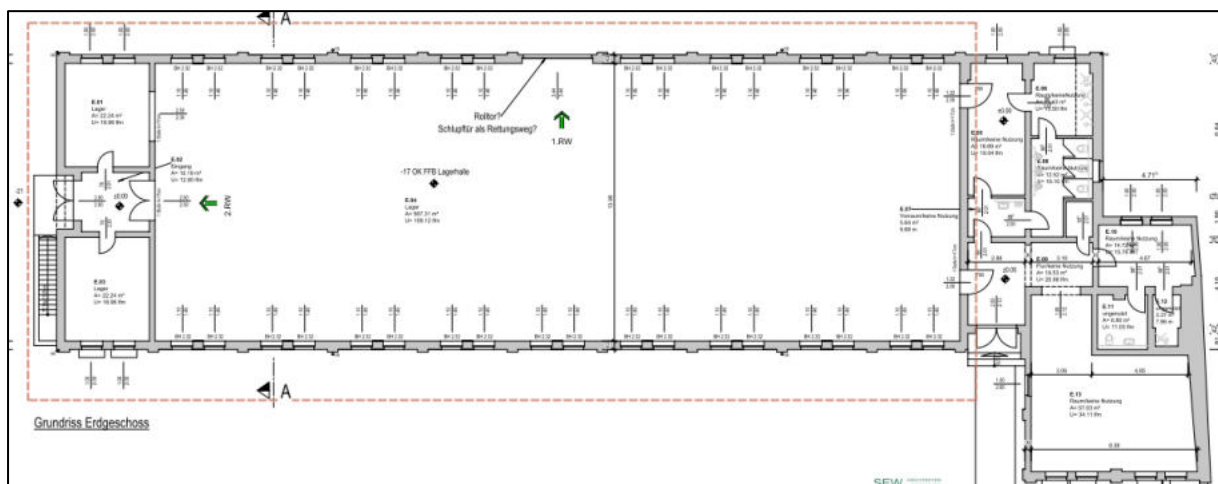


Abbildung 65: Zukünftiges Gesamt-KatS-Lager.

### Unterbringung Katastrophenschutzfahrzeuge (KFZ-Halle Katastrophenschutz)

- Der Umzug der Fahrzeuge und Ausstattung der SEG Betreuung und Verpflegung soll im ersten Quartal 2024 erfolgen.
- Nach dem Umzug wird die SEE-Sanität/ MTF sich mit ihren Fahrzeugen und ihrer Ausstattung in der Kfz-Halle neu ausrichten/ einrichten.

## Fachgruppe 37.2 Einsatz Wachabteilung und Freiwillige Feuerwehren

### 2023 Rückblick

#### Wachabteilung

Im Jahr 2023 wurde mit der Ausbildung zum HFS weitergemacht. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren wurde das System nahegebracht. Wenn es möglich ist, ist im Jahre 2024 eine Großübung mit diesem System auf einem Truppenübungsplatz geplant. Die Absprachen dazu sollen in nächster Zeit beginnen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aus- und Weiterbildung lag im Bereich Rettung aus Höhen und Tiefen. In Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt konnte hierbei ein fast einmaliges Übungsszenario umgesetzt werden. Durch eine Schleusentorreparatur war es möglich, an und in einem Schleusenbecken zu üben.

Weitere Schwerpunkte waren operativ-taktische Studien zu Vorgehen und Einsatztaktiken in Schwerpunktobjekten der Stadt wie z.B. dem THW, dem Marienbad, der Justizvollzugsanstalt, dem Maßregelvollzug, der Polizeidirektion West und der Polizeiinspektion Brandenburg a. d. Havel. Diese Aus- und Weiterbildungen in und mit den Wachabteilungen der Einsatzabteilung werden auch im Jahre 2024 weitergeführt. Sie sind eine wertvolle und hilfreiche Informationsquelle für das tatsächliche Einsatzgeschehen.

Weitere Schwerpunkte waren z. B. die Absicherung des Havelfestes und des Tages der Bundeswehr.

Herausforderungen brachte der Baubeginn und die Baudurchführung für die Erweiterung der Hauptfeuer- und Rettungswache mit 6 neuen Diensträumen und ein Carportneubau für Abrollcontainer mit sich.

Abbildung 67: Erweiterungsbau Rettungs- und Feuerwache.

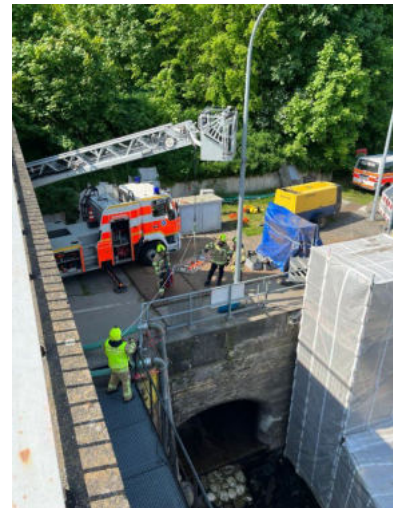


Abbildung 66: Rettung aus Höhen und Tiefen.



## Freiwillige Feuerwehr

Die Stadt Brandenburg an der Havel verfügt neben der Berufsfeuerwehr, über neun ehrenamtliche Ortsfeuerwehren zur Sicherung des Brandschutzes und zur Hilfe bei Unglücksfällen.

### Einsatzkräfte

Am 01.01.2023 waren 255 Einsatzkräfte und 133 Kinder und Jugendliche in den neuen Ortsfeuerwehren organisiert. Nach den Jahren der Pandemie wurden im Jahr 2023 die Aus- und Fortbildungen der Kameraden forciert und auch in den 9 Jugendfeuerwehren unserer Stadt haben den dienstbetrieb wieder voll aufgenommen. Es konnten in beiden Bereichen neue Kameraden/-innen gewonnen werden.

### Lehrgänge

Der durch den Fachbereich 37 organisierte Lehrgangsplan für die Ortsfeuerwehren war sehr umfangreich. Zum Teil fanden zwei Lehrgänge parallel statt an den Samstagen im Jahr 2023. Dies führt zu einer zusätzlichen Belastung der Kollegen der Berufsfeuerwehr, die die Ausbilder stellen und gleichzeitig auch für die ehrenamtlichen Kameraden/-innen, die die fehlenden Kollegen auf den Wachabteilungen an diesen Tagen ersetzten. Es konnten im Jahr 2023 172 Kameraden/-innen in unserer Hauptwache ausgebildet werden. Insgesamt gab es 14 Lehrgänge, die von ihnen besucht werden konnten. Das waren z. B. Lehrgänge wie der Truppmann1 und 2, Truppführer, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Ausbildung am HFS, Maschinisten für Löschfahrzeuge, für Hubrettungsfahrzeuge und Maschinisten für maschinelle Zugeinrichtungen.

An die Landesfeuerwehrschulen nach Eisenhüttenstadt und Wünsdorf wurden im Jahr 2023 14 Kameraden/-innen entsandt. Dort wurden die weiterführenden Qualifikationen zum Beispiel in der Führungslehre, zum Gerätewart oder Sicherheitsbeauftragten erlangt.

Unsere Ortsfeuerwehren sind unentbehrlich für die Erfüllung unserer Aufgaben gemäß dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz. Dies zeigte sich fast jeden Tag im Jahr 2023.

### Einsätze

Ganz besonders möchte ich die Unwetterereignisse im Frühjahr und Herbst dieses Jahrs hervorheben. Über mehrere Tage war unsere Technische Einsatzleitung in der Hauptwache besetzt und jeweils mehrere hundert wetterbezogene Einsätze abgearbeitet. Dafür waren zum Teil selbst die Gerätehäuser unserer Ortsfeuerwehr besetzt, um die Vielzahl der Einsatzstellen zu sichten und die Schäden zu beseitigen.

Seit dem 01.01.23 gab es 359 Alarmierungen unserer Ortsfeuerwehren (Stand 28.11.23).

### Jubiläen

In diesem Jahr feierten mehrere Ortsfeuerwehren und Jugendfeuerwehren ein rundes Jubiläum. Das waren:

- am 28.05.23 die Jugendfeuerwehr Schmerzke 30-jähriges Bestehen
- am 02.09.23 die Ortsfeuerwehr Gollwitz 100 Jahre Bestehen und die Jugendfeuerwehr 25 Jahre
- am 16.09.23 die Ortsfeuerwehr Mahlenzien 90 Jahre Bestehen und die Jugendfeuerwehr 30 Jahre

## Jahreshauptversammlung

Nach Jahren der Pause, konnte am 18.11.23 wieder eine gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Ortsfeuerwehren im Rolandsaal durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 55 Kameraden mit den Medaillen für treue Dienste geehrt (10- 70 Jahre Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr), 42 Kameraden/-innen wurden befördert und eine Vielzahl von ihnen erhielten die Waldbrandmedaillen des Landes für die Waldbrände in 2022 und die Fluthelfermedaillen des Landes Rheinland-Pfalz für ihren Einsatz im Ahrtal im Jahr 2021.



Abbildung 68: Gruppenfoto anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehren.

## Jugendfeuerwehr

Ein besonderes Highlight für die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehren, war das Stadtzeltlager vom 08. bis 10.09.2023 im KIEZ Bollmannsruh. Die Planungen für das kommende Jahr laufen bereits.

Der Investitionsstau in der Fahrzeugtechnik und der Schutzausrüstung konnte deutlich abgebaut werden. So erwarten die Ortsfeuerwehren Klein-Kreutz, Schmerzke und Gollwitz zeitnah ihre neuen Löschfahrzeuge. Die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Mahlenzien wurde vorbereitet und wird in den kommenden Jahren umgesetzt.

## Schutzausrüstung

Die neue Schutzausrüstung, die schon ein paar Jahre in der Berufsfeuerwehr und einigen Ortsfeuerwehren eingeführt wurde, haben noch nicht alle Kameraden bekommen. Auch in 2023 reichen die zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht aus, um alle Kameraden auf den neuesten Stand zu bringen.

Aufgrund der Initiative zweier Fraktionen ist es im Jahr 2024 geplant alle Kameraden/-innen mit den neuen Helmen auszustatten und einen Satz leichter Schutzausrüstung für Jeden zu beschaffen.

## **Ausblick 2024**

### **Wachabteilung**

Das Jahr 2024 steht in den Startlöchern:

- Höhepunkte werden wieder das Havelfest und die 30-Jahrfeier Hubschrauber-Landeplatz der Luftrettungsstation auf dem Marienberg sein. An diesem Tag sollen sich nicht nur die Türen der Luftrettungsstation öffnen, sondern es soll auch eine sogenannte Blaulichtstrecke auf der Festwiese geben.

### **Freiwillige Feuerwehr**

#### **Aufwandsentschädigung**

Im Rahmen der Ortswehrführerberatungen wurde bereits vor Monaten die Aufwandsentschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehren überarbeitet und einige Lücken geschlossen.

#### **Jubiläen**

Die Ortsfeuerwehr Schmerzke feiert am 29.06.24 ihr 100-jähriges Bestehen und auch die Ortsfeuerwehr Klein Kreuz lädt am 24.08.24 zu diesem Jubiläum ein.

#### **Neubau Gerätehäuser**

Der dringend erwartete Neubau des Gerätehauses Kirchmöser wurde im Jahr 2023 deutlich forciert und wird auch in 2024 fortgeführt. Wir hoffen auf einen möglichst schnellen Baubeginn.

Aber auch die Planung des Neubaus des Gerätehauses Wust darf nicht aus den Augen verloren werden und sollte zeitnah begonnen werden. Gleichzeitig wird eine Erweiterung im Göttin benötigt, um ein weiteres Fahrzeug (Mannschaftstransportwagen) dort stationieren zu können.

## Fachgruppe 37.3 Technik und Vorbeugender Brandschutz

### Rückblick 2023

#### Vorbeugender Brandschutz

- Bearbeitung von Vorgängen: 283; davon 90 Stellungnahmen im Baugenehmigungs-verfahren, 39 Stellungnahmen zu Straßensperrungen, 84 Anfragen von Bauherren, Planern und Architekten, sonstige Anfragen

#### Servicedienste

- Beschaffung von 3 Löschgruppenfahrzeugen LF 10 für die FF Klein Kreutz, Gollwitz und Schmerzke
- Fortführung Beschaffung der „neuen“ Feuerwehrschrutzkleidung
- Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Brandenburg durch eine Vielzahl von Reparaturen an den Einsatzfahrzeugen insbesondere den beiden Drehleitern
- Etablierung eines Workshop Hochleistungsfördersystems (HFS) im Land Brandenburg
- Mitarbeit an der Ausschreibung der Rettungsdienstfahrzeuge der Stadt Brandenburg
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen auf Landesebene zur Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge für die Stützpunktfeuerwehernen und zur Beschaffung von Digitalfunkgeräten

### Ausblick 2024

#### Vorbeugender Brandschutz

- Begleitung Bebauungsplan Campus Wiesenweg und Hoher Steg
- Begleitung Bauprojekte:
  - Bundesamt für auswärtige Angelegenheiten
  - Solarpark Plauer Hof / Charlottenhof
  - Brücken Potsdamer Straße, Quenzbrücke, Altstadtbahnhof

#### Servicedienste

- Indienststellung der 3 LF 10 nach Lieferung durch den Auftragnehmer
- Finalisierung Beschaffung TLF 4000 für die FF Mahlenzien
- Beschaffung eines TLF 4000 für die Berufsfeuerwehr
- Indienststellung eines GW-Logistik und KdoW HFS als Ergänzung des HFS, beide Fahrzeuge werden durch das Land Brandenburg beschafft und gefördert
- Fortführung der Beschaffung „neue“ Feuerwehrschrutzbekleidung
- Beschaffung von Feuerwehrschrutzhelmen und leichter persönlicher Schutzbekleidung (PSA) für alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Brandenburg



## Fachgruppe 37.4 Regionalleitstelle Brandenburg

### Rückblick 2023

Die Regionalleitstelle Brandenburg wird durch die Stadt Brandenburg an der Havel (BRB), den Landkreis Potsdam-Mittelmark (LK PM) und den Landkreis Teltow-Fläming (LK TF) betrieben. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird durch eine neu abgeschlossene, Öffentlich-Rechtliche Vereinbarungen zwischen den vorgenannten Gebietskörperschaften auch nach dem 01. Januar 2023 fortgeführt.

Bei der Regionalleitstelle Brandenburg handelt es sich um eine Leitstelle zur Bearbeitung aller Einsätze von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ausgenommen der polizeilichen Gefahrenabwehr. Kommunale Aufgaben sind im Wesentlichen Aufgaben, die sich unmittelbar aus den Regelungen des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz (BbgRettG) sowie des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG) ergeben. Zusätzlich dazu werden Aufgaben im kommunalen Krisenmanagement wahrgenommen.

Darüber hinaus übernimmt die Leitstelle weitere Aufgaben, wie die Auskunftserteilung bzw. Weitervermittlung bei sonstigen Anfragen. Seit diesem Jahr zudem die Verständigung des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Stadt Brandenburg an der Havel, bei dringenden Notfällen mit Kindern und Jugendlichen.

#### **Aufgaben der Leitstelle sind insbesondere:**

- Annahme des europaweiten Notrufes 112 und sonstiger Hilfeersuchen
- Veranlassen und Koordinieren notwendiger Einsatzmaßnahmen
- Zuständigkeit für Veranlassung und Leitung von Primäreinsätzen durch
- Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber
- Nachbarschaftliche Hilfeleistung nach Bedarf
- Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg im Sinne des § 75 Absatz 1b Satz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch

**Gesamt-Einwohnerzahl: 465.397**

Stadt Brandenburg an der Havel:  
72.461 (31.12.2021)

Landkreis Potsdam-Mittelmark:  
217.954 (31.12.2020)

Landkreis Teltow-Fläming: 174.982 (30.06.2022)

**Gesamtfläche: 4.908,93 km<sup>2</sup>**

Stadt Brandenburg an der Havel: 229,72 km<sup>2</sup>

Landkreis Potsdam-Mittelmark: 2.575 km<sup>2</sup>

Landkreis Teltow-Fläming: 2.104,21 km<sup>2</sup>

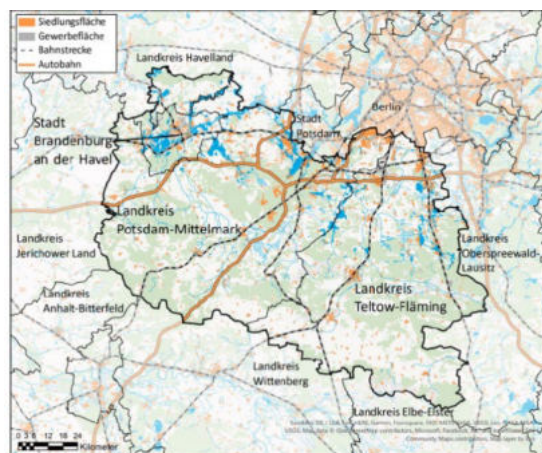


Abbildung 69: Einsatzbereiche bzw. Versorgungsgebiete.

### Besondere Gefahrenpotenziale ergeben sich aus den folgenden Bereichen:

- verkehrliche Infrastruktur mit erheblicher Nutzung, u. a. Autobahnen,
- Schienenverkehr
- zahlreiche Sonderobjekte, wie Krankenhäuser, Pflegeheime, Museen
- (teilweise großflächige) Industrie- und Gewerbegebiete, tlw. mit Ansammlungen von
- Betrieben nach StörfallVO
- teilweise stark verdichtete Wohnbebauung
- Zunahme des Verkehrs auf den Gewässern durch (nicht ortskundige)
- Freizeitschiffer und damit Zunahme von Bootsunfällen sowie medizinischen
- Notfällen auf dem Wasser
- Güter- und Rangierbahnhof Neu Seddin als wichtigsten und größten Rangierbahnhof
- des Landes Brandenburg
- 210.000 ha Wald mit 100.000 ha Wald mit Munitionsverdachtsflächen der
- Gefahrenklasse A1

### Im Versorgungsgebiet der Leitstelle befinden sich folgende Feuerwehren:

- 1 Berufsfeuerwehr: Brandenburg an der Havel
- 2 hauptamtliche Feuerwehren: Teltow und Luckenwalde
- 1 Bundeswehrfeuerwehr: Truppenübungsplatz Lehnin
- 1 Werkfeuerwehr: Werkfeuerwehr der Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH
- 34 Gemeinde- bzw. Amtswehren der Freiwilligen Feuerwehr mit 322 Ortswehren

Als Leistungserbringer wirken im Rettungsdienst die Hilfsorganisationen DRK Kreisverband Brandenburg e. V., Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Berlin/Brandenburg und DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark gGmbH sowie die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH (Eigengesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming) und die Falck Rettungsdienst Nord GmbH mit.

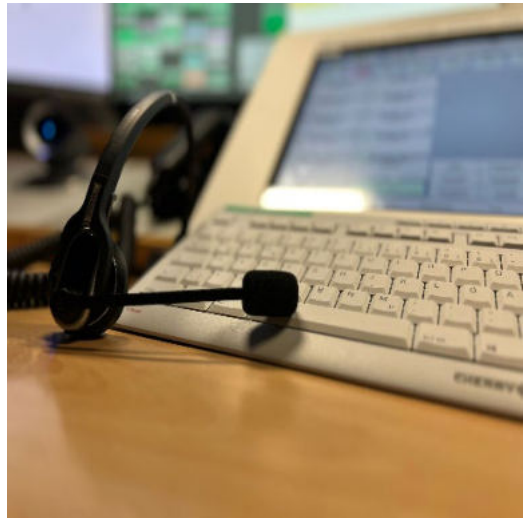
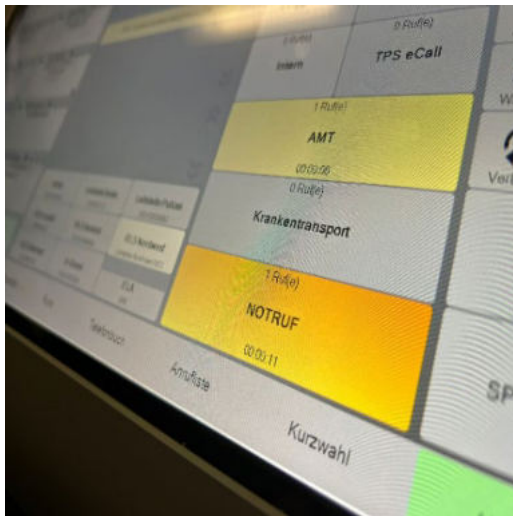
Im Gebiet der Regionalleitstelle Brandenburg werden folgende Ressourcen des Regelrettungsdienstes, verteilt auf 30 Rettungswachen vorgehalten:

- ca. 165 Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der SEGen
- 12 Notarztstandorte + 1 x RTH Christoph 35

Für besondere Bedarfe und Großeinsätze (Massenanfall von Verletzten) ist folgende Sondervorhaltung vorhanden, die teilweise fest im Regeldienst besetzt, teilweise in Springerfunktion und teilweise aus dem Ehrenamt vorgehalten wird:

- Einsatzleitung Rettungsdienst (LNA und OrgL)
- Einheiten für den Massenanfall von Verletzten (SEG-Komponenten)
- technische und logistische Komponenten für den ManV

Die Fachgruppe 37.4 Regionalleitstelle und IT konnte im Jahr 2023 als erste Leitstelle für den Notruf 112 im Land Brandenburg - die Notrufe, Anrufe sowie Funkgespräche über eine moderne Notruf- und Funkabfragetechnik entgegennehmen.



Abbildungen 70 und 71: Notruf- und Funkabfragetechnik.

Nach wochenlanger Vorbereitung und Einarbeitung hinter den Kulissen erfolgte am 28.03.2023, um kurz vor 08:00 Uhr die Umstellung auf moderne IP-Technik, welche durch die Firma Sinus Nachrichtentechnik GmbH verbaut wurde. Es handelt sich dabei um eine hauseigene Kommunikationslösung der Firma Sinus, dem sog. „MECC“ (Multimedia Emergency Control Center). Das MECC-System wurde bereits in zahlreichen Leitstellen im Bundesgebiet implementiert und bietet Schnittstellen zu diversen Einsatzleitrechnern und einsatzrelevanten Systemen wie zum Beispiel Haustechniksteuerung und Wachenalarmierung.

In der Regionalleitstelle Brandenburg wurden insgesamt 10 Notrufabfrageplätze sowie 9 Ausnahmeabfrage- und Überlaufplätze realisiert. Die Gesamtmaßnahme ist ein Teilprojekt für die Ertüchtigung aller 5 Regionalleitstellen im Land Brandenburg. Die IT-Abteilungen der Regionalleitstellen haben maßgeblichen Anteil an dem Projekt und der Umsetzung. In Brandenburg an der Havel wurde Technik im Gesamtwert von ca. 1,1 Millionen verbaut, welche durch Eigen- und Landesmitteln finanziert wird.

Zunächst wurde in den Räumen der Feuerwehr und Rettungswache Brandenburg eine Interimsleitstelle im großen Schulungsraum aufgebaut, woraus die Anruf- und Einsatzbearbeitung über die neuen Ausnahme- und Überlaufplätze erfolgte. In der Zeit wurde der Leitstellenraum mit den neuen Notrufabfrageplätzen ausgestattet. So konnte sowohl die Technikfirma als auch unsere Disponenten jeweils in Ruhe ihrer Aufgabe nachgehen, ohne sich dabei zu stören. Die Umbaumaßnahmen wurden gleich genutzt, um Renovierungsarbeiten und eine Grundreinigung durchzuführen.

Nunmehr sind die anderen Regionalleitstellen im Land Brandenburg (Leitstelle Lausitz, Oderland, Nordost und Nordwest) schrittweise auf die neue Kommunikationstechnik umgerüstet. Alle Anlagen sind somit untereinander gekoppelt, sodass eine Redundanz hergestellt ist. Diese Vernetzung stellt somit sicher, dass bei Ausfall einer Regionalleitstelle die gesamte Kommunikation komplett über eine andere Leitstelle geführt werden kann. Ein weiteres, wichtiges Thema wurde ebenfalls angegangen. Die Firma Lülfs Sicherheitsberatung GmbH wurde durch die Stadt Brandenburg an der Havel beauftragt, eine Organisationsuntersuchung der Regionalleitstelle Brandenburg durchzuführen.

Hierfür wurde eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Gebietskörperschaften, der Verwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel und Mitarbeitern des Fachbereichs zusammen mit Lulf+ eingerichtet. Im Rahmen der Untersuchung wurden die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Personalbedarfe der Leitstelle untersucht, die sich aus dem Regelbetrieb, dem Bedarf in Sonderlagen sowie den rückwärtigen Aufgaben ergeben.

Zudem wurden Dienstmodelle für den Schichtbetrieb sowie die Führungsstruktur in der Leitstelle betrachtet.

#### Die folgenden Themenkomplexe wurden schwerpunktmäßig untersucht:

- bedarfsgerechte Besetzung der Einsatzleitplätze für den Alltags- und Sonderbedarf
- Bemessung des Personalbedarfs im rückwärtigen Bereich

Aufbauend auf den Ergebnissen der Bewertung des IST-Zustandes wurden – unter Beachtung absehbarer künftiger Anforderungen – Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Organisationsstruktur der Leitstelle erarbeitet. Die Ergebnisse des Gutachtens sollen ab 2024 schrittweise umgesetzt werden.

Im November ist 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachgruppe Regionalleitstelle und IT eine besondere Ehre zuteil geworden.

Im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Brandenburg an der Havel am 18. November erhielten diese die Einsatzmedaille „Waldbrand 2022“ des Landes Brandenburg.



Abbildung 72:  
Einsatzmedaille  
„Waldbrand 2022“.

Einsatzkräfte bei der Bekämpfung der großen Waldbrände im Sommer 2022 in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Elbe-Elster und Dahme-Spreewald werden mit einer Einsatzmedaille „Waldbrände 2022“ geehrt.

Damit wird den Einsatzkräften und Helferinnen und Helfern der Dank und die Anerkennung des Landes Brandenburg für ihre herausragenden Leistungen und die aufopferungsvolle Hilfe bei der Abwehr von Gefahren und der Beseitigung von Schäden durch die schweren Waldbrände ausgesprochen.

Ministerpräsident Dietmar Woidke, auf dessen Stiftungserlass die Medaille zurückgeht, betonte: „Viele Brandenburgerinnen und Brandenburger verdanken den Einsatzkräften und Helferinnen und Helfern die Rettung ihres Zuhauses, Schäden an Leib und Leben konnten verhindert werden. Das Land Brandenburg ist ihnen zu großem Dank verpflichtet. Die Medaille ist Ausdruck dessen.

Auch wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalleitstelle und IT nicht an vorderster Front stehen, sind sie aber die ersten, die bei den Waldbränden Entscheidungen zu treffen haben und im ganzen Verlauf des Einsatzes den örtlichen Kräften zur Seite stehen. Sie stehen durchgängig im Schatten der Einsatzkräfte, um diesen im rückwärtigen Bereich den Rücken zu stärken.

Des Weiteren haben sie bei Einsätzen mit massiven Rauchentwicklungen viele Notrufe zu beantworten und müssen schnell prüfen, inwieweit dieses Ereignis bekannt und beschickt ist. Wobei die täglichen medizinischen Notrufe zeitgleich anstehen.

Natürlich ist die Arbeit in den Regionalleitstellen hauptamtlich, dennoch haben die Kolleginnen und Kollegen in den letzten Jahren viel geleistet und diese anspruchsvollen Lagen gut gemeistert!

### **Ausblick 2024**

Größte Herausforderung in den kommenden Jahren wird die Personalakquise und die Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an die Regionalleitstelle Brandenburg. In den letzten Jahren waren durchweg offene Stellen, sodass das nicht unerhebliche Arbeitspensum durch die vorhandenen Mitarbeitenden getragen wird. Mit der Umsetzung der Ergebnisse aus dem Gutachten 2023 erhoffen wir uns eine stärkere fachliche Einbindung unserer Mitarbeitenden in die Entscheidungsprozesse innerhalb unserer Fachgruppe. Das soll über eine Anpassung der Aufbauorganisation erfolgen. Ebenfalls die neu zu schaffenden Ausbildungsstellen für Disponentinnen und Disponenten sollen dazu beitragen, dass "Nachfolger" schon beim Renten- oder Pensionseintritt von langjährigen Mitarbeitenden nahtlos übernehmen können.

Aus Sicht der Regionalleitstelle soll der Bereich Resilienz der Gefahrenabwehr im Jahr 2024 fortentwickelt werden. Dazu stehen Fördermittel des Landes Brandenburg aus dem sog. "Brandenburg-Paket" zur Verfügung.

Die Summe staatlicher Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung kennzeichnet im Allgemeinen die Gefahrenabwehr. Während für die äußere Sicherheit und die Verteidigung einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung (Zivilschutz) allein der Bund zuständig ist, sind für nahezu alle anderen Aufgaben der Gefahrenabwehr die Länder verantwortlich. Daher liegt die gesetzgebende Kompetenz für die innere Sicherheit im Wesentlichen bei den Ländern. Aufgaben im Sinne von „civil protection“ ist ein "integriertes" und "aufwuchsfähiges" Hilfeleistungssystem in Form einer Gefahrenabwehrkette.

Die Gefahrenabwehr im Sinne der Krisenbewältigung ist ein kontinuierlich ablaufendes, systematisches Verfahren zum zielgerichteten Umgang mit Risiken und umfasst alle Maßnahmen zur Vermeidung, Erkennung, Vorbereitung, Eindämmung und Bewältigung sowie Nachbereitung.

Zu Krisenszenarien zählen u.a.:

- Wetterlagen
- Terroranschläge
- Großschadensereignisse
- Stromausfälle
- Pandemien
- Aufnahme von Vertriebenen und Flüchtlingen
- Industrielle Havarien
- Naturkatastrophen
- Cyberangriffe
- Waldbrände

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und der daraus resultierenden, geänderten Sicherheitslage und der Energiekrise macht es sich erforderlich, eine ganzheitliche Strategie der Digitalisierung der nPOL Gefahrenabwehr im Land Brandenburg zu erstellen. Auch die zu erwartenden Veränderungen im Einsatzgeschehen, verursacht durch den Klimawandel, erfordern ein allseits betrachtetes Vorgehen.

Kontinuierliche Forderungen hinsichtlich Bereitstellung, Austausch sowie Aktualität von Lage- und Sachdaten, Geoinformationsdaten, Fotos, aber auch der Anbindung oder Integration eigener Systeme zur gezielten Zusammenarbeit in der akuten Gefahrenabwehr sind bisher nicht berücksichtigt. Auch der Zugang zu lagebildergänzenden, externen Informationsquellen ist nicht realisiert. Kommunikation unter den Nutzern innerhalb des Systems, z. B. zur akuten, übergreifenden, ortsungebundenen Abstimmung von Planungen in Gefährdungs- und Krisenlagen, ist derzeit nicht möglich. Das vorhandene System leistet nur eine IT-gestützte Speicherung von Vorratsdaten und deren Bereitstellung. Das Gesamtsystem muss dem gestiegenen Bedarf an einem umfassenden Informations- und Datenaustausch sowie modernen Kommunikationsformen, besonders zur Unterstützung gemeinsamer Prozessabläufe, bei der Bewältigung von Krisenlagen, gerecht werden.

Die wesentliche Aufgabe in Form des Krisenmanagements erfordert den vernetzten Einsatz von staatlichen und nichtstaatlichen Stellen und Organisationen (vernetzte Sicherheit).

Die vernetzte Sicherheit bezweckt, die vorhandenen Kräfte und Mittel ressort- und institutionenübergreifend abzustimmen und optimal einzusetzen. Somit ergibt sich in allen Phasen des Krisenmanagements die Notwendigkeit zu einem übergreifenden, koordinativen und abgestimmten Handeln mit einer gemeinsam geteilten Sicht auf die Lage.

Daher soll die sog. BOS-CLOUD-APP geschaffen werden. Mit diesem Produkt sollen die verschiedenen Digitalisierungsprojekte im Bereich der nicht-polizeilichen (nPOL) Gefahrenabwehr des Landes Brandenburg gebündelt werden, damit diese nachhaltig und ganzheitlich den Nutzern im Land Brandenburg zur Verfügung gestellt werden können.

Des Weiteren sollen die notwendigen organisatorischen Regelungen zum Betrieb sowie zur datenschutzkonformen Umsetzung (Verfahrensfreigaben) erstellt werden. Durch die gesicherte Bereitstellung von verschiedenen Anwendungen sowie die Bündelung von Diensten soll ein möglichst großer Nutzen für die Anwender erreicht werden. Die praktischen Erfahrungen sowie die Anforderungen der Nutzer sollen in die Konzeption einfließen.

Mit dieser Konzeption sollen auch die organisatorisch notwendigen Regelungen zum Betrieb eines Führungssystems realisiert werden. Dieses Gesamtkonzept soll somit medienbruchfrei die Kommunikation zwischen den verschiedenen Führungsebenen sicherstellen, um somit den Prozess der gemeinsamen Entscheidungsfindung zu flankieren. Die Erstellung von einheitlichen Lagebildern leitet den kohärenten Führungsprozess ein.

## Geschäftsbereich Beigeordnete Susanne Fischer





# Fachbereich I: Organisation, Personal, ADV & Zentrale Dienste

Jetzt Innerer Service sowie Ordnung und Sicherheit



## Stab Fachbereich I – Bereich Ausbildungsleitung

Jetzt Amt 10 Haupt- und Personalamt

### Rückblick 2022

#### Neu-Einstellung Ausbildung/Studium:

- 5 Studierende Bachelor of Laws
- 1 Studierender Bachelor of Science
- 2 Studierende Bachelor of Arts
- 6 Auszubildende zur/-m Verwaltungsfachangestellten
- 2 Auszubildende zum Straßenwärter
- 1 Auszubildende zur Vermessungstechnikerin

#### Dem gegenüberstehen:

- 11 Verwaltungsfachangestellte, 2 Bachelor of Laws und 1 Bachelor of Science, die ihre Ausbildung/ihr Studium im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen haben und in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen wurden
- 1 Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten hat die Abschlussprüfung nicht bestanden und die Ausbildung abgebrochen

#### Repräsentation Ausbildung:

Mitwirkung im Koordinierungskreis Berufsorientierung, Teilnahme am Berufemarkt Westbrandenburg, an den Offenen Unternehmensbesuchen, am Perspektiventag des Domgymnasiums sowie am Studien- und Berufetag des v.-Saldern-Gymnasiums, Besuch und Gegenbesuch der Partnerstadt Ballerup (Planung Azubi-Austausch)

#### Soziales Engagement:

Unterstützung der Veranstaltungen City Cruise, Tag der Regionen, Stadtrundgang, Stadtdialoge und Lebendiger Adventskalender

### Ausblick 2023

#### Zur Einstellung Ausbildung/Studium geplant:

- 4 Studierende Bachelor of Laws
- 2 Studierender Bachelor of Science
- 8 Auszubildende zur/-m Verwaltungsfachangestellten
- 1 Auszubildende:r zur/-m Fachangestellten für Medien- u. Informationsdienste
- 1 Auszubildende:r zur/-m Vermessungstechniker:in

### Dem gegenüberstehen:

- 8 Verwaltungsfachangestellte, 5 Bachelor of Laws und 1 Bachelor of Science die ihre Ausbildung/ihr Studium im Jahr 2023 beenden

### Weitere Projekte:

- Imagefilm Ausbildung bzw. Arbeitgeber i. R. Employerbranding
- Prüfung der Einführung eines Elektronischen Ausbildungsnachweises
- Wertschätzung Ausbilder:innen (Entwurf Vermerk/Verfügung)
- Einführung Ausbildungsprämie für Studierende (Entwurf Vermerk/Verfügung) durchaus erwünscht, aber natürlich nur da, wo es sich anbietet.

## Stab Fachbereich I – Bereich Gesundheitsmanagement

Jetzt Sachgebiet Personalentwicklung/Gesundheitsmanagement

### Rückblick 2023

Aufgrund der Vernetzung mit anderen Behörden der Stadt Brandenburg an der Havel erfolgte durch Gründung einer gemeinsamen Projektgruppe die **Planung und Durchführung eines behördenübergreifenden Gesundheitstages** am 06.09.2023 auf dem Campus der Technischen Hochschule. Bestandteil waren neben einem Fußball- und Volleyballturnier viele weitere Angebote, die dazu einluden, sich zu gesundheitlichen Themen zu informieren und ein Bewusstsein für ein gesundheitsorientiertes Verhalten im Alltag zu schaffen. Neben Vorträgen waren alternativ auch verschiedene Sportkurse sowie Entspannungslehrgänge, Gesundheitschecks usw. Bestandteil des Gesundheitstages. Schätzungsweise 500 Besucher waren vor Ort, davon ca. 250 – 300 Beschäftigte der Stadtverwaltung.

Seit Januar wird im Rahmen eines Pilotprojektes ein wöchentlicher Sportkurs angeboten, durch den die Mitarbeitenden die Gelegenheit erhalten, kostenfrei an einem angeleiteten Ganzkörpertraining teilzunehmen.

Weiterhin hatten die Beschäftigten die Möglichkeit zwei Inhouse-Schulungen zu gesundheitsfördernden Themen, namentlich „Stressmanagement“ und „Natürlich Kraft tanken“ wahrzunehmen.

Weiterhin erfolgte die **Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfern und Ersthelferinnen** sowie die Koordination von arbeitsmedizinischen Untersuchungen, dies in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsärztlichen Dienst.

### Ausblick 2024

Es ist weiterhin geplant, das Betriebliche Gesundheitsmanagement mithilfe **gesundheitsfördernder Maßnahmen** auszubauen. Hierzu zählen insbesondere Bewegungseinheiten, an denen die Beschäftigten teilnehmen können. Es ist außerdem beabsichtigt weitere Inhouse-Schulungen anzubieten, hierzu zählt aufgrund seiner Beliebtheit u.a. das bereits in 2022 und 2023 durchgeführte Seminar zum Thema „Stressmanagement“.

## Stab Fachbereich I – Bereich Personalentwicklung

Jetzt Sachgebiet Personalentwicklung/Gesundheitsmanagement

### Rückblick 2023

#### Inhouse-Schulungen in der Stadtverwaltung (3. Auflage)

Nunmehr in der dritten Auflage wurde ein Schulungsprogramm zur Vermittlung von fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen für die aktuelle oder künftige Tätigkeit der Beschäftigten der Stadtverwaltung umgesetzt:

- Durchführung von 39 Schulungen
- Teilnahme von rund 500 Beschäftigten
- Präsenz- und Online-Schulungen
- viele kostenneutrale Schulungen durch interne Referierende
- u.a. 7-tägige Modulschulung für Quereinsteigende
- Umsetzung von zwei Führungskräftequalifizierungen

#### Maßnahmen zur Personalgewinnung

- Teilnahme an Karrieremesse in Premnitz
- Umsetzung eines neuen Layouts der Stellenausschreibungen auf der Website der Stadtverwaltung
- Beklebung der Dienstwagen der Stadtverwaltung zur Unterstützung des Arbeitgebermarketings

#### Vergabe von Teilnahmeplätzen für Qualifizierungslehrgänge

- Auswahl von 4 Teilnehmenden für den Verwaltungsfachwirt (berufsbegleitend, Dauer: 3,5 Jahre, Beginn: September 2023), welche einen anerkannten Fortbildungsabschluss zum Einsatz auf der Ebene des gehobenen Verwaltungsdienstes erlangen

#### Anpassung der Beurteilungsrichtlinie

- es entfällt die Erstellung der Beurteilung für Tarifbeschäftigte
- Einführung eines einheitlichen Beurteilungstichtags

#### Anpassung der Dienstvereinbarung über die Teilnahme an berufsbegleitenden Lehrgängen zur Aus- oder Fortbildung

- das Kriterium der dienstlichen Beurteilung wurde durch einen schriftlichen Eignungstest ersetzt
- Änderung der bisherigen Gewichtung der drei Auswahlkriterien

#### Microlearning

- Veröffentlichung von Lernvideos als weiteres Schulungsinstrument (schnelle und effektive Wissensvermittlung in kleinen, nur wenigen Minuten langen Einheiten)

## **Ausblick 2024**

weitere Umsetzung der im Rahmenkonzepts zur Personalentwicklung 2023 – 2025 enthaltenen Maßnahmen (SVV-Beschluss 213/2022)

### **Konzept „Offboarding“**

- Einführung eines neuen Prozesses zur Begleitung von ausscheidenden Mitarbeitenden
- besonderer Schwerpunkt liegt auf der Steuerung und Umsetzung des Wissens-transfers

### **Veröffentlichung eines neuen Inhouse-Schulungsprogramms (4. Auflage)**

- u.a. neu: zweimaliger Durchlauf der Quereinsteigenden-Schulungen

## Fachgruppe 11 - Personalverwaltung

### Rückblick 2023

#### 1. Anzahl der Mitarbeiter im Jahr 2023

Mit Stand 23.11.2023 sind in der Verwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel 1.101 Mitarbeiter tätig. Diese teilen sich wie folgt auf:

Tariflich Beschäftigte:	836
Beamte:	214
Auszubildende/Studierende:	51

#### 2. Stellenbesetzungsverfahren/ Personalsituation:

Im Jahr 2023 wurden mit Stand 05.12.2023 104 externe, 17 interne und somit insgesamt 121 Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt. In den letzten Wochen des Jahres werden noch einige Verfahren begonnen werden, sodass die Anzahl der der erforderlichen Besetzungsverfahren zur Absicherung der Personalbedarfe auf einem hohen Niveau verbleibt.

Der mit der Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren einhergehende Aufwand endet leider nicht in jedem Fall mit der Einstellung von qualifiziertem Personal. Der **Fachkräftemangel** wirkt sich in der Verwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel in einigen Bereichen mittlerweile erheblich aus, sodass Stellenbesetzungsverfahren teilweise mehrfach wiederholt werden mussten oder überhaupt nicht zur Einstellung des benötigten Personals führten. Stellen mit Befristungshintergrund, z.B. zur Vertretung von Personalausfällen, können derzeit nur im Ausnahmefall besetzt werden, was in den betroffenen Bereichen zu zusätzlichen Belastungen führt. Besonders schwierig sind Stellenbesetzungen im Bereich der Ausländerbehörde, im Allgemeinen Sozialen Dienst, im Gesundheitswesen, im Eingangsbereich des vergleichbaren gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes und ganz besonders auch im Ingenieurbereich der Liegenschafts- und Bauverwaltung.

Unsere Stadt Brandenburg an der Havel bildet mit zahlreichen Bundes- und Landesbehörden ein großes **Behördenstandort**. Dementsprechend konkurrieren wir mit diesen Behörden um das Fachpersonal und verlieren leider auch immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an andere Behörden. Mit einem Anteil von aktuell ca. 8% unbesetzter Stellen an der Gesamtzahl der Stellen in der Stadtverwaltung ist die Fluktuation im landesweiten Vergleich bisher noch eher durchschnittlich.

Umso wichtiger wird es sein, potenziellen Bewerbern zu vermitteln, dass eine Tätigkeit direkt für die Bürger vor Ort in einer Kommunalverwaltung mit ihrem vielfältigen Aufgabenspektrum und Entwicklungsmöglichkeiten etwas Besonderes ist.

#### 3. Beförderungen von Beamten

Gab es vor nicht allzu langer Zeit noch Jahre wo wir unsere Beamten auf Grund der Haushaltssituation nicht befördern konnten, so nimmt die Verwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel aktuell wieder regelmäßig Beförderungen vor. Beförderungen werden nach Vorlage der haushälterischen, rechtlichen und persönlichen Voraussetzungen vorgenommen. Zum Ende des Jahres 2023 werden insgesamt 18 Beamte befördert worden sein.

#### 4. Ergebnis von Tarifverhandlungen

Im April 2023 ging eine lange Tarifrunde für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen zu Ende. Im Ergebnis gibt es bis Februar 2024 neben einer Einmalzahlung, monatliche steuerfreie **Inflationsausgleichszahlungen**, die insgesamt 3.000 € betragen. Ab März 2024 werden dann alle Entgelte zunächst um 200 € und dann um 5,5 Prozent, aber um mindestens 340 € erhöht. Diese Zahlungen und dauerhaften Einkommenszuwächse werden die öffentlichen Haushalte, wie auch den der Stadt Brandenburg an der Havel, sehr belasten, sind jedoch vor dem Hintergrund der aktuellen Lage und der Konkurrenzsituation des öffentlichen Dienstes angezeigt.

#### 5. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Feuerwehr

Die Dienststelle nimmt die Ausführungen des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes zum Anlass, um bisher praktizierte Vorgehensweisen und vorgenommene Auslegungen bezogen auf Rechtsnormen zur Arbeitszeitgestaltung oder zu **Dienstzeit- und Freizeitregelungen** in der Berufsfeuerwehr des Stadt Brandenburg an der Havel einer Prüfung zu unterziehen. Da die Themen komplex sind und einige der durch das Rechnungsprüfungsamt mit Bemerkungen versehenen Sachverhalte einer sachgerechten Auslegung und rechtlichen Überprüfung, auch in enger Abstimmung mit dem Verordnungsgeber, bedürfen, wird dafür etwas Zeit in Anspruch zu nehmen sein. Eine diesbezügliche mit geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingerichtete Arbeitsgruppe arbeitet derzeit an der Auf- und Bearbeitung des Sachverhaltes.

#### 6. überplanmäßige Mittelbereitstellung für das HH-Jahr 2023 im Personalkostenbudget in Höhe 2.829.700 EUR

Im Ergebnis der Planungen zum Haushalt 2022/2023 wurden für das Haushaltsjahr 2023 Haushaltsmittel für Personalkosten i. H. v. 65.924.700 EUR geplant. Die Personalkostenplanung zum Doppelhaushalt 2022/2023 erfolgte auf Grundlage der Datenlage aus Juni 2021 eher zurückhaltend unter den Einwirkungen aus der damals noch vorherrschenden Coronapandemie. Zwischenzeitlich gab es vielfältige z.T. unvorhersehbare Entwicklungen, die Auswirkungen auf das Personalkostenbudget hatten und zum Zeitpunkt der Planung nicht absehbar waren. Daher hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel im Juni 2023 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Personalkosten-budget in Höhe 2.829.700 EUR beschlossen.

#### 7. Umsetzung der Verwaltungsstruktur zum 01.01.2024

Mit Wirkung zum 01.01.2024 wird die **Aufbauorganisation der Verwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel** und die Geschäftsverteilung neu ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind zum Jahresende 2024 diverse personalwirtschaftliche Prozesse, Entscheidungen, personalvertretungsrechtliche Beteiligungen und Informationen zu initiieren und zu steuern.



## Ausblick 2024

### 1. Aufgabenabsicherung in der Verwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel

Auch im Jahr 2024 wird die Personalverwaltung schwerpunktmäßig unter den erschwerten Bedingungen des Arbeitsmarktes die Aufgabenerledigung in den Verwaltungseinheiten der Stadtverwaltung personell absichern. Es ist davon auszugehen, dass diesbezüglich eine weiterhin hohe Anzahl von durchzuführenden Stellenbesetzungsverfahren notwendig sein wird und die nicht altersbedingte Fluktuation im Personalkörper auf einem hohen Niveau verbleibt.

### 2. Personalkosten- und Stellenplanung 2025 und ggf. 2026 und Absicherung von Mehrbedarfen

Die Personalkosten- und Stellenplanung für die Jahre 2025 und ggf. 2026 erfolgt im Jahr 2024. Dabei werden Erkenntnisse aus unterjährig in der Vergangenheit auftretenden **Stellenbesetzungs- bzw. Aufgabenabsicherungsbedarfen** und die Situation am Arbeitsmarkt zu berücksichtigen sein.

### 3. Tarifverhandlungen TVL mit Wirkung für Beamte der Stadt Brandenburg an der Havel

Die Tarifverhandlungen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder endeten am 09. Dezember 2023. Es wurde ein Tarifergebnis erzielt, das im Kern dem Abschluss mit Bund und Kommunen vom April 2023 entspricht. Die Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beschäftigtengruppe der Beamten erfolgt in der Regel wirkungsgleich durch Gesetzgebung im Landtag. Somit werden auch die Beamtinnen und Beamten der Stadt Brandenburg an der Havel im Jahr 2024 mit Besoldungserhöhungen und sicherlich auch einem Inflationsausgleich rechnen dürfen.

Die Umsetzung des Tarifergebnisses wird eine Aufgabe der Personalverwaltung im Jahr 2024 sein.

### 4. Digitalisierung von personalwirtschaftlichen Prozessen/ Outsourcing von Leistungen

Im Jahr 2024 werden Entscheidungen bezüglich der Neuausrichtung des Personalinformationssystems und der Bezügesachbearbeitung in der Personalverwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel zu treffen sein. Dies hat u.a. Auswirkungen auf die Digitalisierung personalwirtschaftlicher Prozesse.

Die Beihilfesachbearbeitung für die Beamtinnen und Beamten der Stadt Brandenburg wird seit jeher mit eigenem Personal in der Personalverwaltung abgesichert. Ab dem Jahr 2025 ist vorgesehen durch eine erweiterte Mitgliedschaft der Stadt Brandenburg an der Havel in der Beihilfekasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg (KVBbg) die Beihilfebearbeitung zukünftig dezentral wahrnehmen zu lassen. Dies Bedarf einer gründlichen Vorbereitung und einer Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung auf der Grundlage von § 28 Abs. 2 Satz 1 Nr. 24 i.V.m. Nr. 14 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) im Jahr 2024.

## Fachbereich V: Ordnung und Sicherheit

Jetzt Innerer Service sowie Ordnung und Sicherheit



## Überblick aus dem Fachbereich

### Top5 im Rückblick auf das Jahr 2023

- Fortführung des Projektes „Präventionshaus“
- weitere Schritte hin zur digitalen Verwaltung
- Verkehrsorganisatorische Begleitung mehrerer Bauprojekte
- Reduzierung von Unfall-Gefahrenpunkten durch stationäre Messplätze
- Hohe Nutzung der Beschwerdemanagementplattform „Maerker“

### Top5 im Ausblick auf das Jahr 2024

- Weiterführung des Graffitirahmenreinigungsvertrages
- Nutzung der 4. Stufe i-Kfz zur onlinebasierten Antragstellung
- umfassende Erweiterung des kommunalen Onlineangebotes
- Erleichterungen im Bereich der Einbürgerung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verkehrsunfallkommission

## Fachbereich V/Stab

### Rückblick 2023

#### Beseitigung von Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien

Zur Beseitigung von Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien konnte der Vertrag 2022/2023 umgesetzt werden. Es erfolgten bereits vorbereitende Tätigkeiten für die Vertragsneuausschreibung 2024/2025.

Zivilrechtliche Ansprüche hinsichtlich der Schadenersatzforderungen wurden geltend gemacht.



Abbildungen 73 und 74: Wöchentlicher Kontrollgang.

- **Registrierte Objekte** mit Farbschmierereien 2023 mit Stand vom 01.11.2023: **1615**
- **Stellung von Strafanzeigen/-anträgen** 2023 mit Stand vom 01.11.2023: **343**
- **Einstellungen der Strafverfahren** 2023 mit Stand vom 01.11.2023: **100 %**

Im Jahr 2023 - Stand Oktober - wurden zusätzlich 88 Kontrollen durchgeführt.

Dabei konnten 1.823 Bereiche/ Orte/ Straßen/ Plätze und 27.328 Objekte bestreift werden. Die 1615 festgestellten Beanstandungen wurden im Rahmen des Vertrages/Vertragsgebietes und der Einzelbeauftragungen beseitigt.

#### Sicherheits-und Präventionsrat (SPR)

##### Ordnungspatenschaften

Auch in diesem Jahr haben wir zehn berufene Ordnungspatinnen und Ordnungspaten betreut. Diese waren in den Stadtteilen in Brandenburg/Nord, Brandenburg/Neustadt-Eigene Scholle, Quenz/Walzwerksiedlung und den Ortsteilen Schmerzke, Mahlenzien, Kirchmöser und Plaue ehrenamtlich tätig.

Der SPR war Ansprechpartner für ihre Anliegen, hat ihre Rechenschaftsberichte entgegengenommen, ihre Hinweise an die zuständigen Bereiche in der Stadtverwaltung weitergeleitet und die Antworten der Fachbereiche an die Ordnungspatinnen und Ordnungspaten gereicht.

### Fortführung des Projektes „Präventionshaus“

Hier werden zu gesamtgesellschaftlichen Themenbereichen wie z.B. Gesundheit, Drogen und Pubertät unterschiedliche Angebote der Präventionspartner vorrangig für Schüler, Lehrkräfte und Eltern als Online-Datenbank auf der Startseite der Stadt Brandenburg an der Havel zu Verfügung gestellt.

Das Sachgebiet Prävention der Polizeiinspektion Brandenburg an der Havel ist mit Ihren präventiven Angeboten ebenfalls im Präventionshaus enthalten.

Die Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat des Landes Brandenburg erfolgt insbesondere für die Entwicklung neuer präventiver Projekte hier in der Stadt und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen innerhalb des Landes Brandenburg.

## Ausblick 2024

### Beseitigung von Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien

- Weiterführung der Aufgabe zur Beseitigung von Farbschmierereien am Stadteigentum im Rahmen des Graffitirahmenreinigungsvertrages 2024/2025
- Strafantragsstellungen inkl. Vorbereitung des Versicherungsverfahrens
- Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche/ Schadensersatzforderungen
- Erlass der Ordnungsverfügungen zum Mitführungsverbot von Graffitiutensilien

### Sicherheits - und Präventionsrat:

#### Ordnungspatenschaften

Wir werden auch weiterhin die Ordnungspaten betreuen, ihre Rechenschaftsberichte entgegennehmen und Ansprechpartner für ihre Anliegen und Hinweise sein.

Das Projekt „Präventionshaus“ wird weitergeführt. Es werden anlassbezogen Kontakte zu den Schulen und Präventionspartner aufgenommen. Die Gewinnung neuer Präventionspartner wird eine wichtige Aufgabe darstellen.

Die Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Prävention der Polizeiinspektion Brandenburg an der Havel erfolgt – vor allem auch als Präventionspartner für sicherheitsumfassende Angebote bezüglich des Präventionshauses.

Die Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat des Landes Brandenburg erfolgt weiterhin insbesondere für die Entwicklung neuer präventiver Projekte hier in der Stadt und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen innerhalb des Landes Brandenburg.

## Fachgruppe 32 – Zulassungswesen und öffentliche Ordnung

Jetzt Amt 32 Ordnungsamt

### Rückblick 2023

#### Gewerbebehörde/Allgemeines Ordnungsrecht (Stand 29.11.2023)

- ordnungsrechtliche und gewerberechtliche Vorbereitung und Begleitung der jährlich wiederkehrenden Kulturveranstaltungen wie z. B. Havelfest und Weihnachtsmarkt u.a.
- das Erlaubniswesen im Zusammenhang mit Veranstaltungen (Feuerwerk, Lärmschutz, vorübergehende Gaststättenbetriebe, Festsetzungen) hat das Gesamtniveau von 2022, welches bereits über dem von vor der Pandemie lag, im November 2023 nochmals deutlich überschritten
- die Bearbeitung von Fundmunition erfolgte in 7 Fällen
- bei der Bearbeitung von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen und Autowracks ist die Anzahl mit 99 Fällen weiterhin hoch
- bei den ordnungsbehördlichen Bestattungen ist die Fallzahl mit über 68 Fällen ähnlich der Vorjahre und daher gleichbleibend
- die Ahndung der Verstöße gegen die Stadtordnung, wurden im Jahr 2023 statistisch nicht erfasst – ist durch Anpassung bestimmter Flächen jedoch rückläufig
- im Jagdrecht ist die Problemlage Wildschweine in den Ortslagen weiterhin präsent
- Gewerbemeldungen, die zurückliegend über Jahre im Niveau mit kleinen Schwankungen gleichgeblieben waren, sind in 2023 bedeutend zunehmend gewesen.

#### Fahrerlaubnisbehörde (Stand 20.11.2023)

- Ausreichung von bislang 806 Führerscheinen
- weitere Umsetzung des Pflichtumtauschs – Ausreichung von 1054 Führerscheinen
- Erteilung von 205 Fahrer-/Werkstatt-/Unternehmerkarten
- Einleitung von 665 Maßnahmen zur Prüfung der Fahreignung von Fahrerlaubnisinhabern oder Bewerbern für eine Fahrerlaubnis sowie 2 Verfahren Fahrlehrer oder Fahrschulen betreffend
- Einführung des elektronischen Abrufs von Fortbildungen/Weiterbildungen/Grundqualifikationen im Rahmen der Berufskraftfahrerqualifikation (Schlüsselzahl 95)

#### Kfz- Zulassungsbehörde (Stand 06.11.2023)

- Weiterführung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark unter Einführung des Moduls „Erweiterte Zuständigkeit – EZ“ zum 01.03.2023 aus Gründen der Datensicherheit
- Inkrafttreten der Neufassung der „Fahrzeug-Zulassungsverordnung – FZV“ zum 01.09.2023 und der damit einhergehenden Einführung des neuen Geschäftsvorganges „TZ – Tageszulassung“, sowie Inkrafttreten der an das Online-Verfahren i-Kfz angepassten Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt)
- Bearbeitung von ca. 51.400 zulassungsrechtlicher Vorgängen (Stand 06.11.2023) für die Stadt Brandenburg an der Havel und den Landkreis PM, wobei bislang über 558.000,00 Euro Gebühreneinnahmen generiert wurden
- steigende Fallzahlen im Online-Verfahren i-Kfz: zum Stichtag 06.11.2023 wurden insgesamt 262 Anträge bearbeitet, davon 114 im Jahr 2023

## **Ausblick 2024**

### **Gewerbebehörde/Allgemeines Ordnungsrecht**

- weitere Bearbeitung von Sachverhalten in ordnungs- und gewerberechtlichen Zusammenhängen
- Umsetzung neu eingeführter Software im Gewerbebereich

### **Fahrerlaubnisbehörde**

- Weiterführung des Pflichtumtauschs der Führerscheine. Fahrerlaubnisinhaber der Geburtsjahrgänge 1971 und jünger müssen diesen, sofern diese noch Inhaber eines Papierführerscheins sind, bis zum 19.01.2025 in Kartenführerscheine umtauschen
- Da die für das Jahr 2023 avisierte Einführung einer bundeseinheitlichen Verfahrensweise zum Fachkundenachweis für die Erteilung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nicht umgesetzt werden konnte, wird diese für das Jahr 2024 erwartet.
- umfassende Erweiterung des kommunalen Onlineangebotes durch Einführung der Möglichkeit, Führerscheine – auch bei Ersterteilungen - online zu beantragen

### **Kfz- Zulassungsbehörde**

- Weiterführung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark unter Einführung des Moduls „Erweiterte Zuständigkeit“.
- Abschaltung des Portals i-Kfz Stufe 3 zum 31.12.2023 und Nutzung des Portals i-Kfz Stufe 4 zum 01.01.2024 zur onlinebasierten Antragstellung dann auch von juristischen Personen mittels Nutzung der Großkundenschnittstelle beim Kraftfahrt-Bundesamt
- Erwartete Zunahme der Fallzahlen im Bereich des online-Verfahrens i-Kfz

## Fachgruppe 33 – Standesamt, Ausländerbehörde und Bürgerservice

Jetzt Amt 33 Bürgeramt

### Rückblick 2023

#### 33.1 Standesamt:

Die Anzahl der Eheschließungen erreicht im Jahr 2023 das Niveau der Vorjahre.

Bis zum 31.12.2023 sind weitere 24 Eheschließungen geplant oder reserviert.

#### Eheschließungen:

31.10.2023: 262

31.12.2022: 295

31.12.2021: 221

30.11.2020: 237

Insgesamt haben 4 gleichgeschlechtliche Paare bis zum 31.10.2023 die Ehe geschlossen. 49 Brandenburger Paare wollten ihre Ehe außerhalb von Brandenburg an der Havel schließen.

Auch im Jahr 2023 setzt sich der negative demographische Wandel fort, denn die Anzahl der beurkundeten Geburten erreicht nicht die Anzahl der hier Verstorbenen. Mit Stichtag 31.10.2022 stehen 767 Geburten insgesamt 1358 Sterbefälle gegenüber. Die Tendenz im Bereich der Geburten ist dabei rückläufig:

#### Geburten:

31.10.2023: 766

31.12.2022: 1.033

30.12.2021: 1.096

31.12.2020: 1.061

#### Sterbefälle:

31.10.2023: 1.358

31.12.2022: 1.693

31.12.2021: 1.658

31.12.2020: 1.479

Der Anteil der Kinder ausländischer Eltern ist vergleichbar mit den Zahlen zum Vorjahr bzw. steigt wieder an. Bis zum 31.10.2023 wurden 170 Kinder ausländischer Eltern geboren.

#### Geburten ausländischer Eltern:

31.10.2023: 170

31.12.2022: 162

31.12.2021: 295

31.12.2020: 257

#### Ausländerbehörde:

Die Stadt Brandenburg an der Havel ist ein begehrtter Zuzugsort für Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Die Gründe hierfür lassen sich in den vergleichsweise moderaten Mieten bei gleichzeitiger räumlicher Nähe zu den Ballungsräumen Potsdam und Berlin vermuten.



Zum 23.11.2023 halten sich insgesamt **6.722 Ausländer** in der Stadt Brandenburg an der Havel auf. Im Vergleich zum letzten Jahr bedeutet dies einen Anstieg von „nur“ ca. 6,5 %. Blickt man jedoch auf die letzten 5 Jahre, so ist festzustellen, dass sich die Zahl der in der Stadt Brandenburg an der Havel lebenden Ausländer seit 2018 nahezu verdoppelt hat. Ende 2018 hielten sich 3.395 Ausländer in der Stadt auf.

Auch im Jahr 2023 war die Personalsituation in der Ausländerbehörde schwierig. Im Laufe des Jahres sind wieder 3 Planstellen frei geworden, wobei der Einsatz eines weiteren Springers erfolgte, so dass derzeit 2 Springer in der Ausländerbehörde tätig sind. Im Jahr 2024 werden zwei Planstellen – je eine im mittleren und im gehobenen Dienst - hinzukommen. Gemessen an der Erhöhung der Zahl der Ausländer in den letzten 5 Jahren liegt der Zuwachs an Stellen mit ca. 30 % noch unter dem Bedarf.

Vom 01.01.2023 bis zum 23.11.2023 zogen 1052 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zu. Im gleichen Zeitraum verzogen 596 Personen.

	Zuzug	Wegzug
<b>Drittstaater</b>	857	464
<b>davon UKR</b>	267	82
<b>EU-Bürger</b>	195	132

Von den aktuell in der Stadt lebenden Ausländern und Ausländerinnen, 6.722 Personen, besitzen 5.074 Personen ein befristetes oder unbefristetes Aufenthaltsrecht. 108 Personen befinden sich in einem noch nicht abgeschlossenen Asylverfahren.

Vollziehbar ausreisepflichtig sind 139 Personen. Zudem gibt es 1.401 Unionsbürger und Unionsbürgerinnen, deren Aufenthaltsrecht sich aus dem Recht auf Freizügigkeit ergibt.

Seit dem 31.12.2022 ist das **Gesetz zum Chancenaufenthalt** in Kraft. Dieses Gesetz ermöglicht vollziehbar ausreisepflichtigen Personen unter bestimmten Voraussetzungen eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 18 Monate zu erhalten. Die Ausländerbehörde hat bislang 40 Personen ein Chancen- Aufenthaltsrecht eingeräumt.

Die Rückkehrbereitschaft vollziehbar ausreisepflichtiger Ausländer ist weiterhin gering ausgeprägt. Trotz mehrerer Programme auf Bundes- und Landesebene zur finanziellen Unterstützung der Ausreise sind bis zum 23.11.2023 nur 3 Personen freiwillig in ihr Herkunftsland zurückgekehrt. Im Rahmen einer Abschiebung wurde 1 Person zurückgeführt.

Die **Zahl der Einbürgerungsanträge** ist im dritten Jahr in Folge deutlich angestiegen. Vom 01.01.2023 bis zum 23.11.2023 wurden 308 Anträge auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit gestellt (2021: 81; 2022: 174). 77 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit wurden im laufenden Jahr in den deutschen Staatsverband eingebürgert. Die eingebürgerten Personen werden zum weit überwiegenden Teil ihre bisherige Staatsangehörigkeit behalten. Dies betrifft insbesondere Personen aus der Arabischen Republik Syrien. Die aktuelle Bearbeitungszeit der Anträge auf Einbürgerung beträgt ca. 16 Monate.

### 33.3 Bürgerservice

Das Angebot der Terminvereinbarung wird von den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin stark genutzt. Insgesamt wurden bis zum 31.10.2023 am Hauptstandort 4.456 und in der Außenstelle in Kirchmöser 436 Termine für die verschiedenen Leistungen des Bürgerservice vereinbart.

Auch die weiteren Online-Angebote wurden in Anspruch genommen. So wurden von 363 einfache Meldebescheinigungen 267 und von 537 erweiterten Meldebescheinigungen 181 online beantragt.

Die Antragszahlen für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen verbleiben auf einem hohen Niveau.

Bis zum 17.11.2023 wurden im Bürgerservice folgende Anträge bearbeitet:

#### Personalausweise und vorläufige Personalausweise

17.11.2023: 7.625  
21.11.2022: 8.860  
30.10.2021: 4.051  
30.10.2020: 3.394

#### Kinderreisepässe

17.11.2023: 721  
21.11.2022: 585  
30.10.2021: 149  
30.10.2020: 146

#### Reisepässe und vorläufige Reisepässe

17.11.2023: 2.988  
21.11.2022: 2.964  
30.10.2021: 900  
30.10.2020: 464

#### Nebenwohnungen an- und abgemeldet

17.11.2023: 708  
21.11.2022: 490  
30.10.2021: 410  
30.10.2020: 504

#### Hauptwohnungen umgemeldet

17.11.2023: 7.149  
21.11.2022: 4.072  
30.10.2021: 3.859  
30.10.2020: 3.968

17.11.2023: 1.165 Wegzüge und 6.716 Zuzüge  
21.11.2022: 2.497 Wegzüge und 4.330 Zuzüge  
30.10.2021: 1.842 Wegzüge und 2.527 Zuzüge  
30.10.2020: 2.602 Wegzüge und 2.311 Zuzüge

Ferner wurden bis zum 17.11.2023 insgesamt 3.240 Führungszeugnisse und 53 Gewerbezentralregisterauszüge beantragt.

## **Ausblick 2024**

Abschließend bleibt festzustellen, dass die Fallzahlen in allen 3 Fachgruppen konstant auf hohem Niveau bleiben bzw. ansteigen.

Die für dieses Jahr avisierten **Änderungen im Personenstandsrecht**, Namensrecht und Selbstbestimmungsrecht befinden sich noch immer in der parlamentarischen Abstimmung auf Regierungsebene.

Darüber hinaus hat das Standesamt den Weggang von 2 Standesbeamten zu bewältigen. Von der hier erforderlichen Nachbesetzung wird abhängig sein, inwieweit das bisherige Terminangebot für Eheschließungen auch weiterhin zur Verfügung steht.

Für den Bereich der Ausländerbehörde ist das Ziel im Jahr 2024 die Wiederherstellung der vollen Personalstärke und der Abbau von Rückständen.

Ferner ist absehbar, dass im Jahr 2024 weitere Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen sowohl im **Ausländerrecht** als auch im **Staatsangehörigkeitsrecht** eintreten. Bereits am 18.11.2023 trat der erste Teil des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung in Kraft.

**Weitere Regelungen werden im März 2024 und Juni 2024** folgen. Für den Personenkreis der unter die Massenzustromrichtlinie der EU fallenden ukrainischen Staatsangehörigen und Drittstaater steht eine Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis um weitere 12 Monate an. In welcher Weise die Verlängerung durch die Ausländerbehörde umgesetzt wird, ist noch offen. Hierzu werden Anwendungshinweise seitens des Bundesministeriums des Innern und für Heimat erwartet.

Im **Staatsangehörigkeitsrecht** plant die Bundesregierung weitgehende Änderungen in den Anspruchsvoraussetzungen der Einbürgerung. Dies betrifft insbesondere die Herabsetzung der Mindestaufenthaltsdauer und die Hinnahme der Mehrstaatigkeit. Mit der Verabschiedung des Gesetzes wird noch in 2023 gerechnet. Nach Inkrafttreten dieser geplanten Regelungen ist absehbar, dass die Zahl der Anträge auf Einbürgerung erneut steigt.

Im Bürgerservice ist eine grundlegende Änderung im Bereich der Kinderreisepässe zu erwarten. Ab dem 01.01.2024 wurde keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt. Die Eltern müssen zukünftig einen Personalausweis oder einen Reisepass beantragen.

## Fachgruppe 36 – Straßenverkehrsbehörde und Sicherheitszentrum

Jetzt Amt 36 Straßenverkehrsamt

### Rückblick 2023

#### Straßenverkehrsbehörde

Das Jahr 2023 war für die Straßenverkehrsbehörde durch die laufenden Aufgaben und die Begleitung von Straßenbaumaßnahmen und Projekten geprägt.

Im vergangenen Jahr wurden ca. 1 500 verkehrsrechtliche Anordnungen für die Sicherung von Baustellen, die Nutzung von Straßenverkehrsflächen oder die Aufstellung von stationären Verkehrszeichen erlassen. Für Bewohner, Behinderte, Handwerker und soziale Dienste wurden ca. 3 000 Parkausweise ausgestellt.

Dazu kamen außerdem noch ca. 180 Ausnahmegenehmigungen z.B. zum Befahren gesperrter Straßen oder vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot. Im Maerker-Portal waren im Jahr 2023 ca. 300 Hinweise aus der Bevölkerung zu bearbeiten.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Straßenverkehrsbehörde lag auch im Jahr 2023 bei der Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Im Rahmen der **Verbesserung der Schulwegsicherheit** wurde im Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Georg-Klingenberg-Grundschule in der Friedrich-Engels-Straße als sicheres Querungsangebot ein neuer Fußgängerüberweg mit Mittelinsel errichtet.

Zur Verbesserung der Infrastruktur für den Fußgänger- und Radverkehr wurde am Grillendamm der Geh-/Radweg grundhaft erneuert.

In der Karl-Kautsky-Straße wurde nach einem Initiativhinweis aus dem Maerker-Portal ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet.

Sowohl in der Bergstraße und auch in der Karl-Sachs-Straße sind Einbahnstraßen eingerichtet worden. Neben einer deutlichen Verkehrsberuhigung für die Anlieger wurde die Situation für die Fußgänger in der Bergstraße signifikant verbessert, da durch die Einbahnstraßenregelung der in der S-Kurve bisher nur ca. 1,0 m breite Gehweg verbreitert werden konnte.

Die befestigte Fahrbahn der Karl-Sachs-Straße ist nur ca. 3,50 m breit. Im Gegenverkehr wurde daher vor Einrichtung der Einbahnstraße teilweise auch auf den Gehweg ausgewichen. Das insgesamt doch für diese Straße zu hohe Verkehrsaufkommen war insbesondere für die Schulkinder der ansässigen Grundschule ein Sicherheitsrisiko.

Durch die örtliche Verkehrsunfallkommission wurden mit Stand 30.09.2023 innerorts 9 Unfallhäufungsstellen und außer Orts 1 Unfallhäufungslinie begleitet. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2022 einen Rückgang um 2 Unfallhäufungen. Auffällig ist das vollständige Verschwinden der Radverkehrsunfälle im Bereich des Kreisverkehrs Massowburg. Hier scheinen zunächst die bereits ergriffenen Maßnahmen wie auch die Sensibilisierung der Radfahrenden positive Effekte zu erzielen. Gleichwohl wird die örtliche Verkehrsunfallkommission diesen Bereich weiter beobachten und mögliche Umbauszenarien entwickeln lassen.

Zu weiteren Einzelheiten zum Unfallgeschehen wurden Informationen auf der Stadtseite unter [www.stadt-brandenburg.de/rathaus/stadtverordnete/termine-vorlagen](http://www.stadt-brandenburg.de/rathaus/stadtverordnete/termine-vorlagen) im Bereich der Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Petitionen vom 07.11.2023 veröffentlicht.

Für jede Baumaßnahme in der Stadt Brandenburg an der Havel erlässt die Straßenverkehrsbehörde die verkehrsrechtliche Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstellen und Ausweisung notwendiger Umleitungen.

Durch den Landesbetrieb Straßenwesen wurde im Jahr 2023 der Neubau der B102/Ortsumfahrung Schmerzke weitergeführt und beendet. Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Brandenburg ist für die **Anordnung der Markierung und Beschilderung** der neuen Verkehrsanlage einschließlich der Lichtzeichenanlagen an allen Knotenpunkten zuständig. Sie führte dazu zahlreiche Abstimmungen und Ortstermine durch und hat dazu die umfangreiche verkehrsrechtliche Anordnung erlassen. Vor der Verkehrsfreigabe erfolgte dann die Abnahme der Beschilderung und Markierung sowie die Überprüfung der Programme der Lichtzeichenanlagen.

Nachdem im Frühjahr 2023 der Umbau der Plauer Straße zwischen Ritterstraße und Altstädtischem Markt abgeschlossen waren, konnte mit dem behindertengerechten Umbau der Haltestellen in der Ritterstraße begonnen werden. Während die Auswirkungen des Umbaus der Haltestellen Ritterstraße einen geringeren Einfluss auf das Verkehrsgeschehen in der Stadt Brandenburg an der Havel hatten, gab es aber auch Maßnahmen, die sich maßgeblich gravierend auf den Verkehrsfluss in der Stadt auswirkten.

Anfang April 2023 wurde mit dem **Neubau des Geh- und Radweges auf dem Grillendamm** begonnen. Hierfür war die halbseitige Sperrung der Fahrbahn erforderlich und der Verkehr wurde mittels Baustellenampel geregelt. Wegen der langen Bauzeit und des sehr hohen Verkehrsaufkommens waren Stauerscheinungen kaum zu vermeiden. Derzeit wird noch im Bereich des Fußgängerüberweges gebaut. Dieser wird behindertengerecht umgebaut und technisch aufgerüstet. Die Baumaßnahme soll im Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Im Auftrag der BRAWAG und der Stadtwerke Brandenburg werden seit dem Frühjahr 2023 in der Neuendorfer Straße zwischen Wilhelm-Weitling-Straße und Luckenberger Straße eine **Trinkwasserleitung und Fernwärmeleitungen** verlegt. Dazu ist die Fahrbahn halbseitig gesperrt und es wurde eine Einbahnstraße eingerichtet. Die Baumaßnahme ist insbesondere für die Anwohner eine Herausforderung.

Da hier abschnittsweise gebaut wird und die Einmündungen der Nebenstraßen nacheinander unter Vollsperrung gequert werden müssen, musste die Einbahnstraßenregelung der Nebenstraßen einige Male geändert werden. Für Fußgänger bedeutet die Sperrung teilweise größere Umwege. Und auch der Linienbusverkehr ist betroffen. In Richtung Zentrumsring fahren alle Linien über den Nicolaiplatz und die Vereinsstraße. In der Neuendorfer Straße entfallen die Haltestellen. Die Maßnahme wird noch bis weit in das Jahr 2024 andauern.

In der Bauhofstraße wurde im Auftrag der Verkehrsbetriebe Brandenburg mit dem barrierefreien Umbau der Haltestellen begonnen. Gleichzeitig werden im Vorfeld zahlreichen Versorgungsleitungen repariert oder vollständig neu verlegt.

Die damit verbundene Vollsperrung der Bauhofstraße für den Individualverkehr und den öffentlichen Personennahverkehr stellt aktuell einen der größten Eingriffe in das innerstädtische Verkehrsgeschehen dar. Damit verbunden ist die Umleitung über den Zentrumsring. Auch diese Maßnahme wird sich bis weit in das kommende Jahr ziehen.

Der Landesbetrieb Straßenwesen hat im Herbst 2023 mit dem Neubau der Brücke über die Gleise der DB AG B1/B102- Potsdamer Straße begonnen. Die damit verbundene Sperrung einer Richtungsfahrbahn hat zwangsläufig starke Auswirkungen auf den fließenden Verkehr. Insbesondere im Berufsverkehr sind lange Staus zu verzeichnen.

## Verkehrsüberwachung

### 1. Entwicklung der Fallzahlen bei Geschwindigkeitsverstößen

Die Stadt Brandenburg an der Havel als Kreisordnungsbehörde nimmt die ihr im Rahmen von § 47 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz zugewiesenen Aufgaben der Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten bereits seit vielen Jahren umfassend wahr. Die stationäre wie auch mobile Geschwindigkeitsüberwachung ist daher ein fester Bestandteil der städtischen Verkehrssicherheitsarbeit.

Der **Einsatz von Geschwindigkeitsüberwachungstechnik** leistet einen wichtigen Beitrag zur Beseitigung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen. Des Weiteren wird die Überwachungstechnik für die präventive Verkehrssicherheitsarbeit eingesetzt, insbesondere vor Schulen, Kitas oder auch in Wohngebieten.

#### 1.1 Stationäre Messplätze

Stationäre Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung bewirken in ihrem Einzugsbereich eine massive Absenkung der Geschwindigkeitsverstöße um bis zu 95 Prozent. Diese Form der Geschwindigkeitsüberwachung eignet sich daher besonders für die Bekämpfung besonderer Gefahrenstellen, wo eine Verhaltenssteuerung in Form einer relativ örtlich begrenzten Entschleunigung des Geschwindigkeitsniveaus zu den nötigen Effekten für eine Entschärfung der Gefahrenstellen führt.

In der Stadt Brandenburg an der Havel befinden sich daher alle verbliebenen 8 stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen an derartigen besonderen Gefahrenstellen, d. h. unter anderem im Bereich von Unfallhäufungsstellen, von besonderen Gefahrenpunkten sowie vor Grundschulen. Generell konnten so bereits Unfallhäufungen wirksam bekämpft und Gefahrenstellen entschärft werden. Im Kontext hierzu stehen die langjährig rückläufigen Verstoß-Zahlen an den städtischen stationären Anlagen.

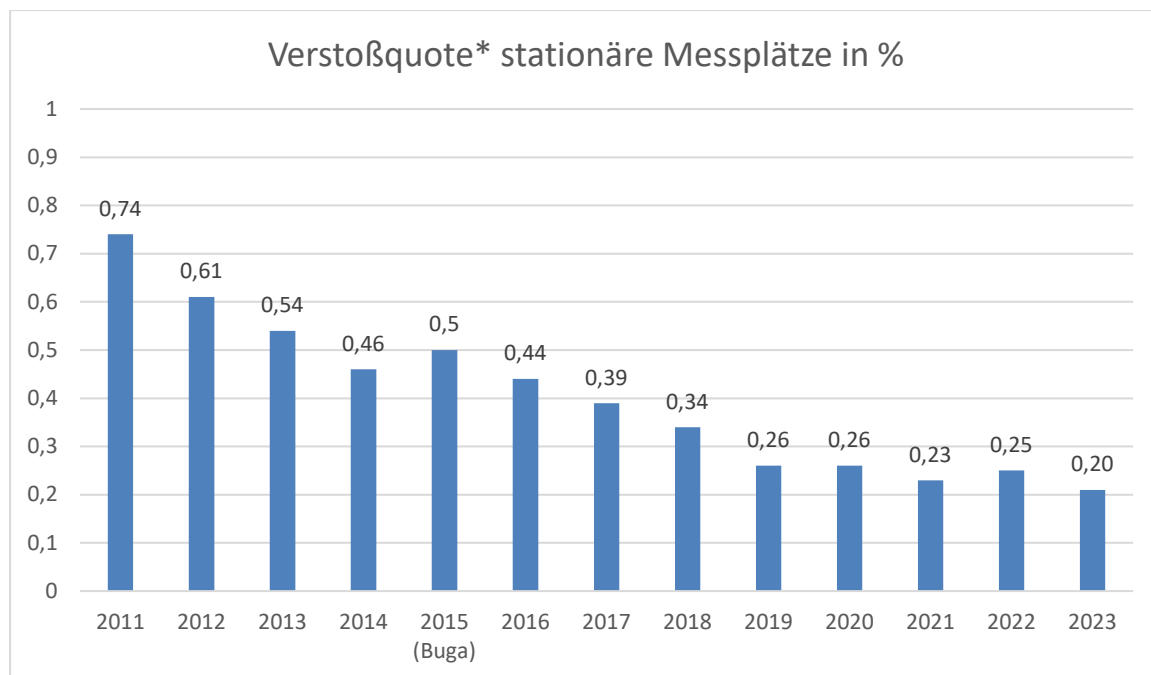


Abbildung 75: \* Verstoß-Quote = Überschreitung zul. Höchstgeschwindigkeit um mind. 10 km/h abzgl. Toleranz

## 1.2 Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

Die Stadt Brandenburg an der Havel betreibt grundsätzlich 2 mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen im Messfahrzeug, welche alternativ auch im Stativbetrieb eingesetzt werden können.

Im Gegensatz zur punktuell ausgerichteten stationären Geschwindigkeitsüberwachung soll die mobile Geschwindigkeitsüberwachung eine breite Reduzierung der Geschwindigkeitsverstöße bewirken. Hinzu tritt bei konzentrierten Messungen an einzelnen Gefahrenstellen eine zumindest temporär wirksame deutliche Zurückdrängung der Überschreitungen. In der Stadt Brandenburg an der Havel liegt die allgemeine durchschnittliche Verstoß-Quote bei mobilen Messungen seit Jahren zwischen 4,5 Prozent und 6 Prozent. Die Ergebnisse für das Jahr 2023 zeigen eine Absenkung der Verstoß-Quote im Vergleich zum Vorjahr von 6,15 auf 5,7 Prozent.

Durch die auch in 2023 forcierte [Nutzung alternativer Einbau- und Messformen](#) wie der Messung aus der Seitenscheibe des Fahrzeuges und der Ausbau in Form der Messung auf dem Stativ sind diese deutlich schwerer als solche zu erkennen. Hieraus resultiert ein erschwertes Anpassungsverhalten. Ziel dieser Kontrollmaßnahmen bleibt die generelle Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten und nicht nur eine an Kontrollen angepasste Fahrweise. Daher wird die Stadt Brandenburg an der Havel den Kontrolldruck als solches wie auch das Entdeckungsrisiko durch die Nutzung der messtechnischen Varianz im Sinne der Verkehrssicherheit ausreichend hochhalten.

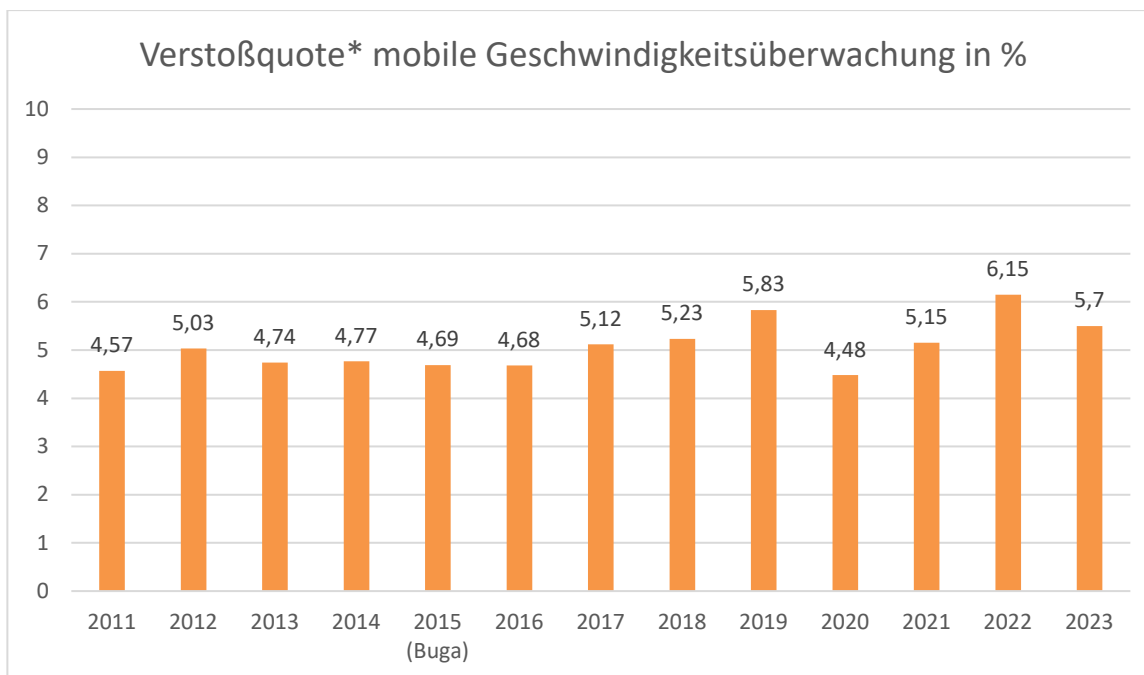


Abbildung 76: \* Verstoß-Quote = Überschreitung zul. Höchstgeschwindigkeit um mind. 10 km/h abzgl. Toleranz

### 1.3 Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage „Tanja“

Mit dieser neuen Trägertechnologie kann der Verkehr an einem Standort in beiden Fahrrichtungen durchgehend ca. 7 bis max. 21 Tage überwacht werden. Dieses System schließt dort offene Flanken, wo eine stationäre Anlage nicht oder nicht zeitnah möglich ist und mobile Kontrollen nicht den gewünschten Effekt erzielen, z. B. aufgrund der im Verhältnis kurzen Kontrolldauer. So kann die Flexibilität mobiler Kontrolltechnik und die nachhaltige Einwirkung stationärer Lösungen miteinander verbunden werden.

Grundsätzlich gab es auch positive Rückmeldungen zu der verkehrsberuhigenden und vor allem nachhaltigen Wirkung von „Tanja“. So wurde beispielsweise im OT Klein Kreuz im Zusammenhang mit der 2-wöchigen Geschwindigkeitskontrolle ein deutliches angepasstes Geschwindigkeitsniveau in der Ortsdurchfahrt wahrgenommen, was auch über den eigentlichen Einsatz der Semistation hinaus anhielt.

„Tanja“ hat in ihrem ersten Jahr 2023 bislang an 27 verschiedenen Standorten insgesamt 8.213 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Dabei lag die Verstoßquote bei durchschnittlich 1,37 %. 7.298 Fälle, d.h. 89 % der Fälle konnten ausgewertet und in eine Sanktion überführt werden. Die Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern lagen bei ca. 313.050 EUR und damit bei einem Anteil von 21,5 % am gesamten Verwarn- und Bußgeldaufkommen im fließenden Verkehr.



1.3 Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren fließender Verkehr

Insgesamt wird prognostisch in 2023 der Haushaltsplanansatz punktgenau erreicht. Die voraussichtlichen Einnahmen aus Geschwindigkeitsverstößen bewegen sich nach jetzigem Erkenntnisstand bei ca. 1.480.000 EUR und damit genau im Bereich des kalkulierten Planansatzes. Die maßgebliche Einflussgröße auf den gegenüber den Vorjahren erhöhten Haushaltsansatz ist der neue Bußgeldkatalog mit den deutlich höheren Verwarn- und Bußgeldern.

<b>Fallzahlen fließender Verkehr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Gesamtfallzahl OWI-Verfahren</b>	<b>30.486</b>	<b>33.935</b>	<b>33.590</b>
Verwarnungen	29.569	31.310	30.015
Bußgeldbescheide resultierend aus Nichtbegleichung Verwarnung	1.539	2.562	2.156
Bußgeldbescheide ohne vorheriges Verwarngeldangebot (Betrag >55,00 €)	917	2.625	3.595
Vollstreckte Fahrverbote	70	74	122
Einnahmen im fließenden Verkehr – Haushaltsansatz (Planung neuer BKat bereits ab 2021, Umsetzung erst 2022)	1.320.000 €	1.320.000 €	1.480.000 €
Einnahmen im fließenden Verkehr - IST	678.739 €	1.421.062 €	1.454.257 €
Einnahmen im fließenden Verkehr – Prognose Gesamtjahr			
Einnahmen im fließenden Verkehr – Abweichung Planzahl			- 25.743 €

## 2. Verwarn- und Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Durch die Stadt Brandenburg an der Havel erfolgt die ordnungsbehördliche Überwachung des ruhenden Verkehrs gemäß § 47 Abs. 2 OBG.

Die Einnahmen aus Geschwindigkeitsverstößen in 2023 bewegen sich im Bereich des kalkulierten Planansatzes. Die maßgebliche Einflussgröße auf den Haushaltsansatz ist hier ebenfalls der neue Bußgeldkatalog mit den deutlich höheren **Verwarn- und Bußgeldern**.

<b>Fallzahlen ruhender Verkehr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Gesamtfallzahl OWI-Verfahren</b>	<b>31.788</b>	<b>28.846</b>
Schriftliche Verwarnungen	25.615	26.156
Bußgeldbescheide	2.728	2.013
Kostenbescheide gegen Halter	304	261
Umwandlung in mündliche Verwarnungen/ Verjährungen	2.608	1.617
offene Verfahren	837	685
Einnahmen im ruhenden Verkehr – Haushaltsansatz (Planung neuer BKat bereits ab 2021, Umsetzung erst 2022)	810.000 €	810.000 €
Einnahmen im ruhenden Verkehr - IST	855.281 €	827.238 €
Einnahmen im ruhenden Verkehr – <b>Prognose Gesamtjahr</b>		
Einnahmen im ruhenden Verkehr – <b>Abweichung Planzahl</b>		+ 17.238 €

## 3. Parkraumbewirtschaftung - Parkscheinautomaten

Der Bereich Verkehrsüberwachung bewirtschaftet im Rahmen des § 6a des Straßenverkehrsgesetzes auf der Grundlage der Parkgebührenordnung der Stadt Brandenburg an der Havel den öffentlichen Parkraum. Die Parkgebühren können bar am Parkscheinautomaten oder unbar und minutengenau nutzerfreundlich über das Handyparken entrichtet werden.

<b>Parkscheinautomaten</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl PSA	47	47
Einnahmen Parkgebühren – Haushaltsansatz	605.400 €	610.600 €
Einnahmen Parkgebühren – IST	555.466 €	621.650 €
davon Handyparken	42.532 €	67.954 €
Einnahmen Parkgebühren – <b>Prognose Gesamtjahr</b>		
Einnahmen Parkgebühren – <b>Abweichung Planzahl</b>		+ 11.050 €

In 2023 bewegten sich die Einnahmen genau im Bereich des kalkulierten Planansatzes.

Seit dem 01.07.2019 wurde das „Handyparken“ in der Stadt Brandenburg an der Havel eingeführt. 2019 konnten Einnahmen für digitales Parken in Höhe von 4.120 €, 2020 in Höhe von 15.490 € und 2021 in Höhe von 18.980 € verbucht werden. Für das Jahr 2022 lagen die Einnahmen bereits bei 42.532 € und 2023 bei 67.954 €. Der Handyparkanteil in 2023 hat sich damit seit seiner Einführung in 2019 mehr als versechzehnfacht und hat nach wie vor auch gegenüber dem Vorjahr 2022 Zuwachsraten von über 50 Prozent. Der prozentuale Anteil an den Gesamtparkgebühren betrug in 2023 10,9 Prozent.

#### 4. Verfahrensdigitalisierung und E-Akte

Die Einführung der Online-Anhörung wie auch einer digitalen E-Payment Zahlungsplattform im **Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren** konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Adressat kann sich nun unter Nutzung eines Einmalpasswortes digital zum Vorgang äußern und im fließenden Verkehr das vorhandene fotografische Beweismittel digital einsehen. Prozesse werden so für alle Seiten vereinfacht und zeitsparender.

Ähnlich verhält es sich bei der digitalen E-Payment Zahlungsplattform. Über einen QR-Code kann man nun direkt den Betrag über das Online-Banking mit geringem Aufwand begleichen.

#### **Sicherheitszentrum - Stadtordnungsdienst**

Zur Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit wurden im Stadtgebiet umfangreiche Kontrollen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Weiter wurde das Thema Schulwegsicherung im Rahmen von Kontrollen vor den Grundschulen wie auch der Begleitung der Schüler in den Buslinien umgesetzt. Hier gab es u. a. auch gemeinsame Aktionen mit der Polizei.

Der Stadtordnungsdienst hat bereits in den letzten Jahren mit Schwerpunkt über die Sommermonate regelmäßig und ansonsten bedarfsabhängig an den Wochenenden und in der Ferienzeit an Wochentagen die bekannten Hot-Spots der Jugendlichen in der Innenstadt kontrolliert.

Auch in diesem Jahr wurde mit Beginn der Ferien ein regelmäßiger Kontrollrhythmus in den Dienstablauf aufgenommen. Hier gab es gemeinsame Aktionen mit der Polizei, insbesondere an Wochenenden und in den Abendstunden.



Abbildung 77: Tägliche Kontrollen.

## Beschwerdemanagement im Sicherheitszentrum und Maerker

Im Front-Office des Sicherheitszentrums besteht die Möglichkeit, **Hinweise, Beschwerden und Anzeigen** vorzutragen. Bei Bedarf ist dies auch in vertraulicher Umgebung möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Front-Office standen während der Öffnungszeiten stets zur Verfügung. Die Mitarbeiter im Außendienst waren ebenfalls im Stadtgebiet präsent, gaben Auskünfte und nahmen Hinweise und Beschwerden entgegen.

Das **Bürgertelefon im Sicherheitszentrum** der Stadt Brandenburg an der Havel war Montag - Freitag in der Zeit von 07:00 - 20:00 Uhr und am Samstag von 09:00 - 16:00 Uhr zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten nahm ein Anrufbeantworter Anfragen und Hinweise entgegen.

Für die seit 2013 eingeführte Beschwerdemanagementplattform Maerker liegt die redaktionelle Hauptverantwortlichkeit ebenfalls im Sicherheitszentrum. Mit Stand 30.09.2023 sind 1.472 Mängelmeldungen eingegangen. Der größte Anteil der Meldungen lag thematisch zum Stichtag 30.09.2023 bei der Fachgruppe Umwelt (487), gefolgt von der Fachgruppe Straßen und Brücken (234), der Straßenverkehrsbehörde (214) dem Bauhof (200) und dem Sicherheitszentrum (103).

## **Ausblick 2023**

### **Straßenverkehrsbehörde**

Neben der Weiterführung der genannten Baumaßnahmen wird der Landesbetrieb Straßenwesen mit dem Bau der Brücke am Bahnübergang Wust fortfahren. Während bisher abseits der Bundesstraße B1 gebaut wurde, werden im kommenden Jahr die Arbeiten zum Neubau der B1 zwischen Neuschmerzke und dem EKZ Wust begonnen. Die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen werden derzeit zwischen dem Landesbetrieb und der Stadt Brandenburg an der Havel abgestimmt.

Zusätzlich ist der barrierefreie Umbau der Haltestellen in der Karl-Marx-Straße vorgesehen. Nach langer Abstimmungsphase soll auch mit dem Umbau der Beethovenstraße begonnen werden.

In der Ziesarer Landstraße wird in Höhe des Netto-Marktes ein neuer Fußgängerüberweg eingerichtet. Damit verbunden ist der Umbau der Bushaltestellen.

Die aktuellen Entwicklungen zur Tragfähigkeit der Schleusenbrücke Krakauer Straße werden ab 2024 zu Einschränkungen für den Schwerlastverkehr führen. Derzeit steht eine Tonnagebegrenzung auf 12 Tonnen verbunden mit einer max. Achslast von 8 Tonnen im Raum. Durch den Baulastträger werden derzeit alle Optionen unter Beiziehung weiteren externen Sachverständes geprüft.

Die Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer ist eine Schwerpunktaufgabe einer jeden Straßenverkehrsbehörde. Unter diesem Einfluss werden auch im kommenden Jahr die Aufgaben zielgerichtet wahrgenommen. Nicht zuletzt wird die Arbeit der Verkehrsunfallkommission darauf gerichtet sein, bestehende Verkehrsunfallsschwerpunkte wirksam zu beseitigen.

## Verkehrsüberwachung

Tätigkeitsschwerpunkt des Bereiches Verkehrsüberwachung bleibt die Mitwirkung an der städtischen Verkehrssicherheitsarbeit im Rahmen der Erfassung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten bei Geschwindigkeitsverstößen und die Durchführung der Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren im ruhenden Verkehr.

Gleichzeitig wird auch die Digitalisierung und Vereinfachung der Verfahrensprozesse fortgesetzt. Bis zum Jahr 2026 wird ein rein digitaler Daten- und Aktenaustausch mit der Justiz angestrebt.

## Sicherheitszentrum - Stadtordnungsdienst

Auch im nächsten Jahr soll an den gemeinsamen Streifen zwischen Polizei und Ordnungsbehörde festgehalten werden. Diese werden im Hinblick auf die aufgetretenen Probleme in der Innenstadt weiterhin auf diese Thematik fokussiert.

Weiterhin wird der Außendienst des Sicherheitszentrums das gesamte Spektrum ordnungsrechtlicher Themen im Rahmen seiner Streifentätigkeit bedienen und steht als Ansprechpartner für die Belange der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Zudem wird sich die Beschwerdemanagementplattform Maerker mit Verbesserungen für Anwender zum „Maerker 4.0“ weiterentwickeln, wobei sich die Stadt Brandenburg an der Havel neben Potsdam und Luckenwalde als Pilotkommune bereiterklärt hat.

## Fachgruppe 39 – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Jetzt Amt 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

### Rückblick 2023

#### Tiergesundheit/Tierseuchen

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) und auch die Geflügelpest hat uns im Jahr 2023 weiterhin begleitet und eine weitere Tierseuche, die Blauzungen Krankheit (BT), ist wieder aufgetreten.

Die ASP rückte weiter näher. So wurden die Landkreise Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster in den Krisenmodus gesetzt. Aber es konnten auch Gebiete im Norden Brandenburgs wieder frei gegeben werden.

Um die Seuchenfreiheit der Stadt Brandenburg zu gewährleisten, erfolgten auch im Jahre 2023 verschiedene Untersuchungen in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft. Fall- und Unfallwild von Schwarzwild wurde auf Klassische und Afrikanische Schweinepest und Wildgeflügel auf Geflügelpest hin untersucht. Alle Untersuchungen blieben negativ. Tierbestände wurden auf die Einhaltung der regelmäßigen Bestandsuntersuchungen und andere rechtliche Vorgaben überprüft und bei Verstößen Maßnahmen eingeleitet und Nachkontrollen durchgeführt.



Abbildung 78: Aufnahme während einer Kontrolle.

#### Tierschutz

Auch im zurückliegenden Jahr kam es wieder zu gravierenden Verstößen im Tierschutz. So mussten mehrere Strafanzeigen gestellt und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden. Bereits laufende Verfahren wurden mit zum Teil erheblichen Aufwand weitergeführt.



Überwachungspflichtige Einrichtungen wurde überprüft. Dies war mit großem zeitlichem Verwaltungsaufwand verbunden und erforderte personell sehr viel Kapazität.

Zu einigen Verstößen war eine Zusammenarbeit mit anderen Behörden erfolgreich.

Abbildung 79: Tierschutzfall aus dem Jahr 2023.

### **Lebensmittelhygiene- / Fleischhygiene**

Auch das Jahr 2023 war von erheblichen Personalausfällen von zeitweise bis zu 50% begleitet. Damit verbunden kam es im zurückliegenden Jahr im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zu einer **ingeschränkten Kontrolltätigkeit** im Bereich der Lebensmittelüberwachung. So konnten die gesetzlichen Vorgaben der Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Lebensmittelrechts, des Rechts der tierischen Nebenprodukte, des Weinrechts, des Futtermittelrechts und des Tabakrechts (AVV Rahmen-Überwachung – AVV RÜb) erneut nicht im vollem Umfang erfüllt werden.

Durch Wichtung nach Risiko und Dringlichkeit war jedoch zu jeder Zeit der gesundheitliche Verbraucherschutz gewährleistet. Dazu wurden zeitaufwendige Nachkontrollen in einzelnen Objekten durchgeführt und weitere Maßnahmen wie Bußgeldverfahren eingeleitet.

Erfolgreich nahm das eigene **Untersuchungslabor für Trichinellen** (Fadenwürmer in der Skelettmuskulatur insb. beim Schwarzwild) an einer Überprüfung der Untersuchungs- und Qualitätsstandards teil.

### **Allgemein**

Im Jahr 2023 absolvierten drei Studenten der Veterinärmedizin und eine zukünftige Gesundheitsaufseherin ihr Praktikum im Amt, um sich im allen Aufgaben der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung vertraut zu machen.

Es fand eine Stellenausschreibung eines Handelsklassenkontrolleurs und die Neubesetzung statt.

Ein Audit im Rahmen des Qualitätsmanagement-Planes des Landes zum Thema Tierschutz in Nutztierhaltungen wurde erfolgreich bestanden.

## **Ausblick 2024**

Die Blauzungenkrankheit, die Geflügelpest und auch die Afrikanische Schweinepest (ASP) werden uns auch im Jahr 2024 weiter begleiten. Entsprechende Schulungen und Vorbereitungsmaßnahmen sind geplant. Der Tierseuchenalarmplan und das Krisenmanagement müssen angepasst werden.

Die Digitalisierung insbesondere im Bereich der Lebensmittelüberwachung soll weiter ausgebaut werden, damit die notwendigen Kontrollen und Probenahme effektiver durchgeführt werden können.

Der neue Handelsklassenkontrolleur wird weiter eingearbeitet werden.

Auch im Jahr 2023 werden vier Studenten der Veterinärmedizin ihr Praktikum absolvieren. Das nächste Audit zum Thema „Tierärztliche Arzneimittel“ wird 2024 stattfinden.



# Geschäftsbereich Beigeordnete Alexandra Adel



# Fachbereich IV: Jugend, Soziales und Gesundheit

Jetzt Jugend, Soziales, Gesundheit, Bildung und Sport



## Sozialplanung

### Rückblick 2023

- Im Rahmen des Förderprojekts „Pakt für Pflege“ konnten zahlreiche Projekte für Pflegebedürftige im Stadtgebiet Brandenburgs an der Havel umgesetzt werden
  - **AuWiHo:**
    - Regelmäßige Sprechstunden einer Pflegelotsin
    - Gemeinsames Kochen und Essen
    - Kinonachmittage
  - **Kulturzeitgenossen**
    - Seminare und Workshops für Bildungseinrichtungen, um mit diesen gezielt Angebote für die alternde und z.T. pflegebedürftige Bevölkerung durchzuführen
    - Erste Projekte in der Praxis wurden durchgeführt
  - **Technische Hochschule Brandenburg**
    - Über die sogenannten „Serious Games“ wird mittels einer Kraftmessplatte die Koordination und die Kognitionen trainiert. Dies dient der Sturzprävention und der Vorbeugung sowie teilweisen Reversion von Demenz. Die Technik wird an verschiedenen Treffpunkten für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung gestellt, um die Alltagsfähigkeit der Spiele zu erforschen, zu verbessern und allen Seniorinnen und Senioren zur Nutzung zugänglich zu machen.
  - **Caritas**
    - Treffpunkt für pflegende Angehörige – professionell sozialpädagogisch geleitet
    - Austausch, gemeinsame Aktivitäten und neues Wissen rund um das Thema Pflege und Selbstfürsorge
  - **Volkssolidarität**
    - Ein Outdoor-Park mit Sportgeräten am neuen Haus in der August-Bebel-Str.7 steht allen Bewohnern des Quartiers offen. Eine Fachkraft gibt Einweisung zu der fachgemäßen Nutzung und trägt so zu einer verbesserten Fitness von Seniorinnen und Senioren bei. Auch sportliche Angebote im Haus konnten geplant und im vergangenen Jahr gestartet werden.
- Durch eine Projektförderung der FAPIQ konnte das Projekt „Wissen teilen – Nachbarschaft stärken“ in den Stadtteilen Nord, Hohenstücken und Görden durchgeführt werden. Dabei teilen sich Nachbarn ein Zeitungsabonnement, sparen Zeitungskosten und lernen sich besser kennen

- Am 22. November 2023 fand im Rolandsaal die Veranstaltung „Älter werdende Stadt – wie ist Brandenburg an der Havel darauf vorbereitet?“ statt.
  - Zahlreiche Seniorinnen und Senioren sowie interessante Referierende aus der Stadtverwaltung und den städtischen Eigenbetrieben diskutierten aktuelle Problemlagen und die Möglichkeiten die Stadt für die älteren Generationen in Zukunft noch lebenswerter zu machen.
  - Besondere Aufmerksamkeit lag bei der Veranstaltung auf den Themen Mobilität, Wohnen und Sicherheit/Ordnung/Digitalisierung
- Der 2. Demografiebericht mit dem Schwerpunkt 65+ erscheint im Dezember 2023



Abbildungen 80 bis 82: Dialogveranstaltung „Älter werdende Stadt“.

## **Ausblick 2024**

- Über das Förderprogramm „Pakt für Pflege“ werden auch 2024 in Brandenburg an der Havel weiterhin Projekte gefördert. Projektanträge können über das Jahr weg weiter eingereicht werden.
- Umsetzung des SVV-Beschluss SVV-Beschlusses Nr. 132 vom 31.03.2014 "Zukunftsorientierte Seniorenpolitik in Brandenburg an der Havel"
- Erstellung eines Seniorenführers als Printmedium als alternative Informationsquelle für Seniorinnen und Senioren zum Internet

## Fachgruppe Eingliederungshilfe

Jetzt Sachgebiet im Amt 50 Amt für Jugend und Soziales

### Rückblick 2023

#### Bereich Kostenerstattung:

- Rückforderungen an das Land geleistet wegen Überzahlungen im Rahmen der Kostenerstattung für das Jahr 2022
- Durchsetzung eines Kostenerstattungsanspruchs aus der Gewährung einer medizinischen Rehabilitation für das Jahr 2019 im Klageverfahren gegen das Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg (LASV)
- Laufende Widerspruchsverfahren gegen das LASV für die Jahre 2020 bis 2022 aufgrund BTHG-bedingter Mehraufwendungen der Stadt; zum Redaktionsschluss Prüfung der Einleitung eines Klageverfahrens zur Kostenerstattung für das Jahr 2020
- Einleitung des Prozesses der Umstellung der Kostenerstattung mit dem Fachprogramm OPEN Cockpit auf automatisierte Datenerfassung

#### Bereich Eingliederungshilfe:

- Kündigung des Rahmenvertrags gemäß § 131 SGB IX und Neuausrichtung des Verhandlungsverfahrens;
- Beschluss eines neuen Rahmenvertrags gemäß § 131 SGB IX (Inkrafttreten schrittweise ab 01.01.2024); zum Redaktionsschluss steht der Rahmenvertrag noch unter Gremienvorbehalt
- Verfahrensumstellung im Bereich Teilhabe an Bildung (Schulbegleitung); Übertragung der Zuständigkeit von FG 40 auf das SG 50.2 zur Prüfung der Anträge auf Schulbegleitung und Rechtskreiszuordnung nach SGB IX (körperlich und geistig behinderte Kinder) und SGB VIII (seelisch behinderte Kinder)
- Laufende Erarbeitung eines Verfahrens zur Krankenhausbegleitung gemäß § 113 Abs. 6 SGB IX (Einführung einer neuen Leistung zum 01.11.2022)
- Teilnahme an der Evaluation Integrierte Teilhabeplanung
- Teilnahme an der Evaluation zum Ausführungsgesetz SGB IX

#### Bereich Hilfen in besonderen Lebenslagen:

- hohe Fallzahlfluktuation aufgrund der anhaltenden Flüchtlingssituation im Bereich der Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt für Asylbewerber
- Knapp dreifache Fallzahl im Bereich der Hilfe zur Gesundheit für SGB XII-Empfänger aufgrund des vorübergehenden Schutzes der ukrainischen Geflüchteten
- Überproportional steigende Zahl an Hilfeempfängern in der stationären Hilfe zur Pflege aufgrund des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes und der damit verbundenen Einführung der Tarifbindung zum 01.09.2022 sowie der Kostensteigerung im Rahmen der Inflation
- Teilnahme an der Evaluation zum Ausführungsgesetz SGB XII

## **Ausblick 2024**

### **Bereich Kostenerstattung:**

- Durchsetzung der Kostenerstattungsansprüche aus den Widerspruchsverfahren gegen das LASV für die Jahre 2020 bis 2022
- Fortführung des Prozesses der Umstellung der Kostenerstattung mit Fachprogramm OPEN Cockpit auf automatisierte Datenerfassung

### **Bereich Eingliederungshilfe:**

- Vorbereitung und Begleitung der mit der Einführung des neuen Rahmenvertrags gemäß § 131 SGB IX verbundenen Umstellungsaufgaben
- Erfüllung der Aufgaben, die mit der Verfahrensumstellung im Bereich Teilhabe an Bildung (Schulbegleitung) verbunden sind
- Abschließende Erarbeitung eines Verfahrens zur Krankenhausbegleitung gemäß § 113 Abs. 6 SGB IX

### **Bereich Hilfen in besonderen Lebenslagen:**

- Umsetzung des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz und damit einhergehenden Veränderungen in der Leistungserbringung nach dem 7. Kapitel des SGB XII unter Berücksichtigung der angepassten Leistungshöhen nach dem SGB XI

## Fachgruppe Gesundheit

Jetzt Amt 53 Gesundheitsamt

### Rückblick 2023

Jedes Jahr wird bundesweit mit dem Tag der Zahngesundheit am 25. September auf das Thema Mund- und Zahngesundheit aufmerksam gemacht. Dieses Jahr stand unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – für alle!“.

Die Brandenburger Gruppenprophylaxe feierte dieses Jahr ihr 30jähriges Jubiläum. Der Erfolg dieses Präventionsprogrammes ist durch die deutliche Verbesserung der Zahn- und Mundgesundheit der Kinder über die Jahrzehnte erwiesen.

Der **Zahnärztliche Dienst** hat am Vormittag des 28. September in das beeindruckende Kirchenschiff des Pauliklosters etwa 400 Schulkinder eingeladen. Insgesamt sieben Grundschulen aus der Stadt Brandenburg an der Havel nahmen an dem Aktionstag mit den Schüler:innen der 2. und 4. Klasse teil.

Es wurden die Theaterstücke „Manni Milchzahn“ und „Olaf und die Bakterien“ des Holzwurmtheaters aus Hamburg aufgeführt. Mit Hilfe von Puppen wurden die Grundlagen der Zahnhygiene und die Arbeit der Zahnärztin mit viel Witz und Musik erklärt.

Der Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung, der Rolle der Bakterien im Mund und der Wirkung des Zähneputzens wurden fröhlich und kindgerecht vermittelt und die Kinder wurden spielerisch auf den nächsten Besuch des Zahnärztlichen Dienstes vorbereitet.

Im Vorfeld haben die Kinder zusammen mit ihren Lehrer:innen Hüte in Form eines Zahnes oder eines Bakteriums, anlehnend an das jeweilige Theaterstück, in ihrer Schule gebastelt. Diese dienten am Aktionstag als Eintrittskarte für die Vorstellung. Während der künstlerischen Auseinandersetzung haben sich die Kinder so thematisch schon im Voraus intensiv mit dem Thema Mundgesundheit beschäftigt.

Die Resonanz der Kinder und den Begleitenden war durchweg positiv. Die Kinder haben sich mit selbstgesungenen Liedern, selbst Gebasteltem und vielen Umarmungen bedankt. Der Zahnärztliche Dienst wurde sogar Tage und Wochen später in den Schulen darauf angesprochen. Wir werden es sicherlich wiederholen!



Abbildung 83: Tag der Zahngesundheit.

## Fachbereich VIII: Schule und Sport

Jetzt Amt 51 für Kitas, Schule und Sport





## Fachgruppe 51 – Betreuung, Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

### Rückblick 2023

Die Fachgruppe blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Besonders intensiv war wiederum die fortlaufende Bearbeitung und Umsetzung von verschiedenen Förderrichtlinien des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. So wurde in einem aufwendigen Verfahren sichergestellt, dass Fördermittel aus dem Programm Digitalisierung Kita - RL Medien/Digital Kita 2022 zweckentsprechend verwendet wurden.

Aufwendig ist auch die Bearbeitung der Elternbeitragsentlastung 2023-2024. Das Land Brandenburg leistet mit diesem Paket einen wichtigen Beitrag zur Entlastung von jungen Familien für die Jahre 2023 und 2024. Familien mit einem Jahreseinkommen von bis zu 35.000 EUR netto werden gänzlich von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen befreit, für Eltern mit einem Einkommen zwischen 35.000 EUR und 55.000 EUR werden geringere Elternbeiträge erhoben. In Kraft trat ab 01.08.2023 auch eine Elternbeitragsbefreiung für das vorletzte Kitajahr.

Im **Betreuungsbereich Hort** wurde im September 2023 eine neue Höchstzahl erreicht. Mit 2.327 Kindern wurden 84 Kinder mehr betreut als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Höchstzahl der betreuten Kinder im Betreuungsbereich Kinderkrippe und Kindergarten stieg mit 3.541 Kinder im Juni 2023 im Vergleich zu 3.540 Kindern im Juni 2022 geringfügig. Insgesamt betrachtet verdeutlicht dies die weiter positive Entwicklung einer lebendigen und kinderfreundlichen Stadt. Durch die Inbetriebnahme des Serviceportals der Stadt Brandenburg an der Havel wurde für die Eltern eine neue unkomplizierte Form der Antragstellung und Kommunikation geschaffen.

Fachlicher Höhepunkt in 2023 war der Beginn der Bauarbeiten am neuen **Übergangshort in der Hammerstraße**. Hier werden ab 2024 bis zu 120 Schülerinnen und Schüler vorwiegend der Frederic-Joliot-Curie-Schule in den Nachmittagsstunden betreut. Dies stellt eine dringend notwendige Bereicherung der Angebotsstruktur in der Innenstadt dar, die lange erwartet wurde. In einem Ausschreibungsverfahren konnte der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. als Träger der Einrichtung gebunden werden.

Im Bereich der Jugendarbeit gab es wiederum vielfältige Angebote der freien Träger der Jugendarbeit im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ – Ferien und Freizeit. Das Land Brandenburg hat im Rahmen des Programms **„Aufholen nach Corona“** auch in 2023 befristet die Förderung von Schulsozialarbeit erhöht. Hier konnte bereits ab 2022 an einigen ausgewählten Schulen eine merkliche Verbesserung der Ausstattung an Schulsozialarbeit und damit Hilfe und Unterstützung vor Ort für die Schülerinnen und Schüler der Stadt umgesetzt werden. Erfreulich ist hier insbesondere, dass diese eigentlich zum 31.07.2023 auslaufende Förderung verstetigt wurde. Damit wurde eine nachhaltige Verbesserung der Ausstattung an Schulsozialarbeit vorgenommen, die den Schülerinnen und Schülern der Stadt weiter zur Verfügung stehen wird.

Der Bereich **Bildung und Teilhabe** konnte auch im Jahr 2023 einen Trend zu einer erhöhten Inanspruchnahme verzeichnen. Wenngleich die Inanspruchnahme weiterhin nicht die Zahlen vor der Pandemie erreicht, ist es doch sehr positiv festzuhalten, dass wieder mehr Bildungs- und Teilhabeleistungen bei den Kindern und Jugendlichen der Stadt ankommen. In 2024 ff. wird der Bereich von größeren Veränderungen durch die beabsichtigte Kindergrundsicherung stehen.

Um Angebote der Kinder- und Jugendhilfe auch nachhaltig vorzuhalten zu können, erfolgte bereits in 2022 in Zusammenarbeit mit Trägern und kommunalen Gebäude- und Liegenschaftsmanagement die Planung von mehreren [Investitionsmaßnahmen in Kitas](#) und der Jugendfreizeiteinrichtung KiJu in Hohenstücken.

Durch die erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln wird es hier möglich sein, erhebliche bauliche Verbesserungen in der Bestandsstruktur zu erzielen. Dabei soll nicht nur durch Maßnahmen wie die Außenanlagensanierung und –neugestaltung in den Kitas „Schritt für Schritt“ und „Mittendrin“ ein Mehrwert für die Kinder geschaffen werden, sondern über die Sanierung und Anbau des KiJu auch ein Leuchtturmprojekt im Rahmen des Engagements für den Klimaschutz umgesetzt werden. Hierzu wurden nach der erfolglosen Beantragung 2022 erneut Mittel des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in Jugend, Kultur und Sport“ beantragt, die aus dem Klimaschutz- und Transformationsfond der Bundesregierung stammen. Die betreffenden kommunalen Baumaßnahmen werden voraussichtlich ab 2024 erfolgen.

Konzeptionell erfolgte in 2023 nach einem gemeinsamen Prozess zwischen Jugendhilfeplanung, Praktikerinnen und Praktikern sowie Fachverwaltung der Beschluss der Überarbeitung des [„Rahmenkonzept Schulsozialarbeit in Brandenburg an der Havel“](#) durch den Jugendhilfeausschuss. Die Konzeption bildet eine wichtige Grundlage fachlicher Arbeit in der Stadt. Die regelmäßige Evaluation und Überarbeitung stellt Qualität sicher. Die Stadt Brandenburg an der Havel kann hier eigene Erfahrungen einbringen, da man an 3 Schulen selbst die Schulsozialarbeiterinnen stellt. Beschlossen wurde auch der Jugendförderplan 2024 und der Kitabedarfsplan 2023/2024.

Ein fachlicher Schwerpunkt konnte durch den Fachtag „Mehrförderung in Kita“ gesetzt werden. Gelungen ist hier die Initiierung eines Austausches zwischen den Fachkräften in den Kitas, verschiedenen Leistungserbringern, der Verwaltung und dem städtischen Frühförder- und Beratungszentrums.

Der Gesetzgeber hat in 2023 eine umfassende [Reform des Kindertagespflerechts](#) vorgenommen. Die Umsetzung dieser Reform war in 2023 Schwerpunkt des Bereiches Kindertagespflege und wird in 2024 fortgeführt.

Im Jahr 2022 haben sich die Stadtverordneten für eine kommunale Unterstützung des Projektes Lerngruppe+ an der Gebrüder-Grimm-Grundschule ausgesprochen. Durch die Stadt Brandenburg an der Havel wird das Projekt seit Schuljahresbeginn 2023/2024 mit einer sozialpädagogischen Fachkraft ausgestattet. Hierbei wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, der Träger Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH gebunden eine Kooperationsvereinbarung mit der Schule abgeschlossen. Inzwischen hat die Fachkraft des Trägers Ihre Tätigkeit an der Schule begonnen und war bereits in die Erarbeitung des Projektkonzepts einbezogen.

## **Ausblick 2024**

Das Jahr 2024 wird für die Eltern erneut geprägt sein von der Umsetzung der umfangreichen Regelungen zur „Elternbeitragsentlastung 2023 - 2024“. Interessant wird hier sein, ob eine Anschlussregelung gefunden werden kann. Die Verantwortlichen der Fachgruppe werden sich hier intensiv in den Abstimmungsprozess einbringen. Wichtig ist auch, dass ab 01.08.2024 die letzte Ausbaustufe der stufenweisen Ausweitung der seit 01.08.2018 bestehenden Beitragsfreiheit für das letzte Kitajahr erfolgt. Ab diesem Zeitpunkt ist die gesamte Betreuungszeit von Dreijährigen bis zur Einschulung beitragsfrei.

Mit Spannung erwartet wird der Baubeginn verschiedener Bauprojekte in den Kitas der Stadt, die überwiegend durch das Förderprogramm KIP II finanziert werden.

Schon länger geplanter Schwerpunkt und durch die [Digitalagenda der Stadt Brandenburg an der Havel](#) nochmal in den Vordergrund gerückt, ist die Einführung einer Kitaplatzvergabeplattform oder „Kita-App“<sup>1</sup> wie es die Digital-Agenda nennt. Damit soll der gesamte Prozess von der Beantragung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung bis zum Finden eines Kitaplatzes inkl. Vertragsabschluss mit der Einrichtung digital erfolgen.

Die damit verbundene Transparenz sorgt dafür, dass undurchsichtige Wartelisten der Vergangenheit angehören und detaillierte Grundlagen für Bedarfsplanung und Angebotsstruktur vorliegen. Gegenwärtig wird eine Leistungsbeschreibung erarbeitet und mit den freien Trägern sowie dem Kreiskitaelternbeirat abgestimmt. In 2024 soll die Ausschreibung und Vergabe erfolgen. Dieser schließt sich sodann der Einführungsprozess an.

Im Rahmen der wachsenden Betreuungsbedarfe wird in 2024 der neue Innenstadthort in der Hammerstraße seinen Betrieb aufnehmen. Der Träger Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wird diesen Übergangshort in Modulbauweise ab Frühjahr 2024 betreiben, bis der Bildungscampus am Wiesenweg fertiggestellt ist. Teil des Bildungscampus ist eine neue Grundschule mit angeschlossenem Hort für mehr als 200 Kinder.

Der Übergangshort zieht dann inkl. Betreiber in die neuen Horträume am Wiesenweg. Die Fachgruppe wird sich in den Entwicklungsprozess zum Bildungscampus weiterhin fachlich einbringen. Ziel ist es, den Kindern unserer Stadt bestmögliche Bedingungen zu bieten.

Ein besonderer und richtungsweisender Höhepunkt ist die [Erarbeitung des Jugendförderplans 2025-2029](#), die in 2024 begonnen werden muss. Der Jugendförderplan bildet die Grundlage der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den kommenden Jahren. Hierbei sollen neben der Evaluation der Wirkziele auch die Strukturen der Stadt auf den Prüfstand gestellt werden. Geplant ist auch die Fertigstellung und Beschlussfassung des neuen Kitaentwicklungsplanes.

Zum Jahresbeginn 2024 wird zum ersten Mal eine automatische Anpassung der Bezahlung der Kindertagespflegepersonen erfolgen. Bezugspunkt sind hier die tariflichen Entwicklungen im Bereich TVöD SuE. Dies wurde 2022 durch die Stadtverordneten beschlossen und bildet die Grundlage eines auskömmlichen Einkommens für die Kindertagespflegepersonen und damit eine echte Zukunftsperspektive für diese Betreuungsform.

Noch in 2024 wird eine weitere Anpassung der Richtlinie Kindertagespflege erforderlich, um die umfassenden gesetzlichen Änderungen des Jahres 2023 sicherzustellen. Inhalt werden u.a. eine Ausgestaltung der Bezahlung der Kindertagespflegepersonen entsprechend ihrer Qualifikation sein.

Der [Bereich Bildung und Teilhabe](#) wird in 2024 mit den Auswirkungen der beabsichtigten Kindergrundversicherung beschäftigt sein.

---

<sup>1</sup> Die bereits existierende „CityKitaApp“ einer Brandenburger Firma, die zur Kommunikation zwischen Eltern und Kindertageseinrichtung eingesetzt wird, ist hier nicht gemeint.

## Investive Bauprojekte

### Rückblick 2023

- Errichtung eines Neubaus zur Verbesserung der Essensversorgung inklusive, Aula, Umkleiden für den Sportplatz, Sanitäranlagen und Herrichten der dazugehörigen Außenanlage in der Konrad-Sprengel-Schule

**Bauzeit:** Juni 2021 - September 2023  
**Veranschlagte Gesamtkosten:** 2.180.000 €  
**Fördermittel aus dem KInvFG 2:** 1.962.000 €

- Fertigstellung des Neubaus einer Mensa zur Verbesserung der Essensversorgung im Bertolt-Brecht-Gymnasium

**Bauzeit:** April 2021 – Dezember 2023  
**Veranschlagte Gesamtkosten:** 1.584.000 €  
**Fördermittel aus dem KInvFG 2:** 1.425.000 €  
Einweihung der Mensa am 19. Januar 2024 geplant

- Weiterführung der Planung zur Sanierung des Sportplatzes Beethovenstraße 17, Wilhelm-Busch-Schule, Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten, Durchführung der Baumaßnahme durch GLM, Fördermittelpbearbeitung durch den Bereich Stadtplanung

**Gesamtkosten** ca. 700.000 €  
**Fördermittel aus dem Förderprogramm Soziale Stadt In den Jahren 2022 – 2027:** 400.000 €  
**Tatsächlicher Baubeginn:** Anfang des Jahres 2025

- Beginn des Umbaus der innenliegenden Sporthalle zur Aula inklusive Fußbodenerneuerung und Heizungseinbau im von Saldern-Gymnasium

**Bauzeit:** März 2023 – Dezember 2024  
**Veranschlagte Gesamtkosten:** ca. 1.500.000 €  
**Fördermittel aus dem KInvFG 2:** 519.000 €

- Erweiterung der Havelsschule durch einen Anbau

Erarbeitung von Anforderungen und Begleitung der Machbarkeitsstudie und der Vorplanung, Im Oktober 2023 Interessenbekundung beim Land für das Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ angezeigt (wenn Förderantrag gestellt werden darf = 60 % Förderung)

**Gesamtkosten laut Machbarkeitsstudie aus Januar 2023:** ca. 2.000.000 €

- **Ertüchtigung der Caasmanstraße für die neue Oberschule mit Modulbauten**  
Erarbeitung der Anforderungen und Begleitung der Vergabe einer Vorplanung bis zur Einreichung eines Bauantrages, Auftrag der Vergabe des Modulbaus im November 2023 durch GLM erfolgt

**Bauzeit:** 2024/25

- **Bildungscampus Wiesenweg**  
Erarbeitung von Anforderungen und Begleitung des interdisziplinären kooperativen Gutachterverfahrens, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Bebauungsplans für den Wiesenweg, Begleitung der Vorstellung potentieller Planungsbüros

- **Außengelände am B.-Brecht-Gymnasium**  
Erarbeitung von Anforderungen und Begleitung der Planung und Umsetzung, Durchführung der Baumaßnahme durch GLM

- **Beginn der Erneuerung der Grundleitungen, Abdichten des Gebäudes und partielle Sanierung des Schulhofes (Umfang der Schulhofsanierung abhängig von den noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel)**

**Bauzeit:** Juli 2023 - August 2024

**Veranschlagte Gesamtkosten:** 688.000 €

**Fördermittel aus dem KInvFG 2:** 619.000 €

## Ausblick 2024

- **Fortführung des Umbaus der innenliegenden Sporthalle zur Aula im von Saldern-Gymnasium (Brandschutzmaßnahmen, Fußbodenerneuerung mit Heizungseinbau)**

**Bauzeit:** Januar 2023 - Dezember 2024

**Veranschlagte Gesamtkosten:** ca. 1.500.000 €

**Fördermittel aus dem KInvFG 2:** 519.000 €

- **Fortführung der Erneuerung der Grundleitungen, Abdichten des Gebäudes und partielle Sanierung des Schulhofes (Umfang der Schulhofsanierung abhängig von den noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel)**

**Bauzeit:** Juli 2023 - August 2024

**Veranschlagte Gesamtkosten:** 688.000 €

**Fördermittel aus dem KInvFG 2:** 619.000 €

- **Fortführung der Sanierung des Sportplatzes Beethovenstraße 17, Wilhelm-Busch-Schule, Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten, Begleitung und Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung, Durchführung der Baumaßnahme durch GLM, Fördermittelbearbeitung durch den Bereich Stadtplanung**

**Gesamtkosten** ca. 700.000 €

**Fördermittel aus dem Förderprogramm Soziale Stadt**

**In den Jahren 2022 – 2027:** 400.000 €

**Tatsächlicher Baubeginn:** Anfang des Jahres 2025

- **Erweiterung der Havelsschule**  
Im Oktober 2023 Interessenbekundung beim Land für das Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ angezeigt (wenn Förderantrag gestellt werden darf = 60 % Förderung), Begleitung der möglichen Antragstellung, weiterführenden Planung, Ausschreibung und Baumaßnahme, **Gesamtkosten laut Machbarkeitsstudie aus Januar 2023:** ca. 2.000.000 €
- **Fortführung eines Neubaus am Standort Caasmanstraße für die neue Oberschule**  
**Bauzeit:** 2024/25  
Begleitung der Baumaßnahme bis zur Fertigstellung
- **Bildungscampus Wiesenweg**  
Begleitung der weiteren Planungs- und Umsetzungsschritte, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Bebauungsplans für den Wiesenweg,
- **Erstellung von Raumbedarfsplänen und Prognosen möglicher Klassenbildungen** in den einzelnen Schulen für die nächsten Jahre im Zusammenhang mit der Fortführung der Schulentwicklungsplanung (SEP), Mitwirkung bei dem in 2024 zu erstellenden SEP

## Fachgruppe 46

Jetzt Sachgebiet Sport

### Rückblick 2023

Glücklicherweise hat sich im Sportjahr 2023 der landesweite Aufwärtstrend nach Corona im Sport auch in der Stadt verfestigt. So stiegen die Mitgliederzahlen allein in den im Stadtsportbund organisierten 84 Sportvereinen um 5,2 % auf insgesamt 11.708 Mitglieder.

Mit 717 Mitgliedern bleibt der BSRK 1883 e. V. mitgliederstärkster Verein, gefolgt vom FSV Viktoria Brandenburg 1990 e. V. mit 673 Mitgliedern und dem FC Borussia Brandenburg e. V. mit 578 Mitgliedern.

In 2023 gab es kaum ein Wochenende ohne sportliche Events und Wettkämpfe – wie diese kleine Auswahl beispielhaft belegt: (Die Termine Regattastrecke werden im Anschluss dargestellt)

- **Januar:** 11. Indoor-Drachenboot-Cup und Regionalmeisterschaften im Bogensport
- **Februar/März:** Internationaler Sumo-Wettkampf "Roland Cup", Kinderturnen, 3. Mopslauf, Schwimmarten-Mehrkampf der Wasserfreunde
- **April:** Havelpokal und Landesmeisterschaften im Turnen
- **Mai:** Deutsche Meisterschaft U16 männlich im Volleyball (VC Blau-Weiß Brandenburg) mit dem **Vizemeistertitel** für die Brandenburger Jungenmannschaft, Team-Staffel-Lauf
- **Juni:** Brandenburg Cup der Sportakrobatik (SFB 94 e.V.), Deutsche Meisterschaft der Olympiajollen-Klasse im Segeln (ESVK 1928 e. V.), Sportabzeichentage im Stadion und Marienbad, Kita-Olympiade, Integrationssportfest
- **Juli:** 54. Bundeswettbewerb im Rudern (Dt. Ruderjugend) und Leichtathletik-Landesmeisterschaften der U12 und U14 im Stadion am Quenz;
- **August:** 31. Brückenschwimmen (DLRG-Stadtverband), Sommerferien-Camp SSB,
- **September:** 12. Scholle-Marathon im Krugpark, 40. Beetzseelauf, Silberner Roland Judoturnier, Havelfritzen-Cup im Hockey
- **Oktober:** RCHB-Einheits-Cup im Volleyball, Herbst-Camp SSB,
- **November:** Inklusives Schwimmfest im Marienbad, Sportgala, Stundenpaarlauf
- **Dezember:** Nikolauscup Schwimmwettkampf, SFB 94 Turnshow Akrobatik, Silvesterlauf

#### **Internationale Erfolge bzw. Titelgewinne im Nachwuchsbereich:**

- Qualifizierung der Rope-Skipperinnen Raya Seidler und Carlotta Pohl vom ASC Brandenburg e. V. für die **Jugend-Weltmeisterschaften** in den USA und das hervorragende Abschneiden auf dem 5. Platz.
- Als amtierende Europameisterin trat Marie-Luis Zuckschwerdt von der PSG Dynamo Brandenburg bei den **U18 Weltmeisterschaften** in Tokio an und gewann die Goldmedaille und damit den Weltmeistertitel im Sumoringen.

**Special Olympics** - Ein Höhepunkt im Sportjahr 2023 markierten ohne Frage die Special Olympics World Games als größte inklusive Sportveranstaltung der Welt mit 6.500 Athlet\*innen, 3.000 Trainer\*innen und Betreuer\*innen aus 190 Nationen, die in 26 Sportarten im Juni in Berlin antraten.

In der Vorwoche vom 12.06. bis 15.06.2023 war die Stadt als **Host Town** Gastgeberin für eine 41-köpfige Delegation aus **Malaysia**. Gemeinsam mit **Special Olympics Brandenburg e. V.**, dem **Stadtsportbund**, Sportvereinen, der **Havelschule** und dem **Lebenshilfe e. V.** wurde ein buntes Programm auf die Beine gestellt.



Abbildung 84: Special Olympics Team Brandenburg.

Für alle Beteiligten entstanden unvergessliche Momente, ob beim inklusiven Sommerfest an der Regattastrecke, der Teilnahme am Sportabzeichentag im Stadion, dem Besuch der Havelschule, bei einer Dampferfahrt oder dem abschließenden **Fackellauf** durch die Innenstadt. **Diese Erlebnisse wurden durch das erfolgreiche Abschneiden der Sportler/-innen aus Brandenburg gekrönt.** Ehrungen erfolgten beim Sommerempfang des Oberbürgermeisters und der Sportgala. Glückwünsche an das gesamte Team & weiterhin viele sportliche Erfolge!

Die bestehende **Netzwerkarbeit** und **LIVE-Projekte** werden aktiv vor Ort fortgesetzt, um Menschen mit Beeinträchtigungen besser zu integrieren. Mitmachen kann jeder unter E-Mail: [sportverwaltung@stadt-brandenburg.de](mailto:sportverwaltung@stadt-brandenburg.de).

### **Die Sportförderung 2023**

Trotz knapper Kassen und unvorhergesehener Bedarfe fördert die Stadt seit Jahren den Sport und die Sportvereine der Stadt konstant mit rund 500,0 TEUR im Jahr. Unterstützung gibt es u. a. bei Baumaßnahmen, Sportveranstaltungen, Betriebskosten und dem Kinder- und Jugendsport. Verlässliche Partner sind neben dem Stadtsportbund dabei das Sportministerium und der Landessportbund, die insbesondere nationale und internationale Sportveranstaltungen unterstützen oder über Förderprogramme wie z. B. **Goldener Plan Brandenburg 2021-2024**, das **Brandenburg-Paket** (Energiehilfen) und weitere pauschale Förderungen auf aktuelle Bedarfe und Krisen reagierten.

In besonderer Erinnerung bleiben 2023 die Ereignisse aus der **Sturmnacht vom 15.08.2023**, in der insbesondere im Stadtteil Nord nie dagewesene Schäden entstanden. Gemeinsam mit dem Stadtsportbund wurden nach schneller und unbürokratischer Prüfung zusätzliche finanzielle Hilfen in Höhe von 279.500 EUR für drei Sportvereine der Stadt für die Schadensbeseitigung und den Wiederaufbau von Sportanlagen bereitgestellt.



## Ausblick 2024

### Neben der Umsetzung gewohnter Förderprogramme gibt es weitere Schwerpunkte:

- Durchführung von Vereinsstammtischen mit dem SSB e. V. zu den Themen:
  - Standortsuche für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes
  - Die Neuauflage der Sportstättennutzungs- und Entgeltordnung der Stadt Brandenburg an der Havel (SportNEO) beraten
  - Teilnahme von Sportvereinen am Sonderprogramm 2024 u. a. Förderungen
- Weitere Investitionen in den **Sportstättenbau** aus den Empfehlungen des Sportentwicklungsplanes verfolgen, um dem **Sanierungsstau**, insbesondere an **Außensportanlagen** der Grundschulen, der Havelschule und in Hohenstücken zu begegnen und einen Zeitplan zur Umsetzung festzuschreiben
- **Vielzahl an Förderprogrammen Land/Bund nutzen:** „Sozialer Zusammenhalt“, **SJK**-Soziales, Jugend und Kultur, **EFRE** (Energetische Fördermöglk.) z. B. für den hohen Sanierungsbedarf im **Marienbad** intern abstimmen und finanziell untersetzen
- Abstimmung mit dem Sportministerium über die gemeinsamen Förderungen von Baumaßnahmen und nationaler/internationaler Sportveranstaltungen in den Folgejahren, insbes. Regattastrecke mit der Perspektive **Olympia 2036** bzw. 2040
- Abschluss der statistischen Erfassung aller Sportliegenschaften der Stadt für die Sportstättenstatistik des Landes Brandenburg (ZENSOS) für eine landesweite Veröffentlichung
- Verbesserung der laufenden Unterhaltung kommunaler Sportstätten herbeiführen
- Klärung: Fortbestand oder Rückbau der Skateanlage in der Sophienstraße **etc.**

### Sportterminkalender 2024

Traditionell startet das Jahr mit zahlreichen Hallen-Fußball-Turnieren. In diesem Jahr findet auch ein Inklusives Fußballturnier statt. Anfang Juli dann erwarten wir wieder bis zu 1.500 Teilnehmende bei den **Kinder- und Jugendsportspielen** des Landes Brandenburg, die in und auf fast allen Sportstätten der Stadt ausgetragen werden. Die **Sportabzeichtage** für die Grundschulen und für **ALLE** veranstaltet der SSB wieder gemeinsam mit dem **DOSB**.

Alle Termine des Sportjahres finden Sie immer aktuell auf der **Stadtseite unter der Rubrik Sport** im **Sportterminkalender** oder wenden Sie sich gern direkt per E-Mail an:  
[sportverwaltung@stadt-brandenburg.de](mailto:sportverwaltung@stadt-brandenburg.de)

Alle sportlichen und kulturellen Highlights unserer **Regattastrecke „Beetzsee“** finden Sie dort ebenfalls und bei Bedarf separat als **Regattaplan**.

## Regattastrecke Beetzsee: Wassersport-Eldorado mit großer Vielfalt

Das Team der Regattastrecke Beetzsee lässt 2023 Revue passieren und wirft einen Blick voraus auf die Höhepunkte der neuen Saison.

Nach einer sehr ereignisreichen Regatta-Saison 2023 ist es auf dem weitläufigen Gelände am Ufer des Brandenburger Beetzsees aktuell etwas ruhiger geworden. Doch bevor die „Winterpause“ so richtig beginnt, bleibt noch etwas Zeit, um Bilanz zu ziehen und den Blick auf die kommende Saison zu werfen.

„Nach den Corona bedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 und dem zögerlichen Wiedereinstieg in den ‚normalen‘ Wettkampf- und Veranstaltungsbetrieb im Jahr 2022 waren wir mit der vor einem Monat zu Ende gegangene Saison 2023 wieder ‚voll im Geschäft‘. Zwischen Anfang April und Anfang Oktober fanden **mehr als 30 Regatten, Sportwettkämpfe und Trainingslager sowie Kultur-Events** und verschiedene andere Veranstaltungen statt. Fast an jedem Wochenende - und oft auch unter der Woche - war hier etwas los, so dass wir quasi im Dauereinsatz waren. Schließlich ist es immer unser Ziel, den Wettkampf- und Veranstaltungsorganisatoren ein gutes Arbeitsumfeld und den Aktiven faire Bedingungen zu bieten und dafür zu sorgen, dass sich auch die Zuschauer bei uns wohl fühlen“ fasst Uwe Philipp seinen Jahresrückblick zusammen. Rückblickend waren die **Kanu-Polo-Europameisterschaften**, die Veranstaltungen im Rahmen der Special Olympics, der Bundeswettbewerb der Nachwuchsruderer und die traditionell auf dem Beetzsee stattfindenden Meisterschaften im Kanu-Rennsport die herausragenden Events in diesem Jahr. Mehrere zehntausend wassersportbegeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten oft der oft vollbesetzten Tribüne die Regatten und Veranstaltungen der zu Ende gegangenen Saison 2023.

Nach der Saison ist vor der Saison. In diesem Sinne richten die Wassersportler und alle anderen Nutzer der Regattastrecke natürlich schon jetzt auch den Blick voraus in das Jahr 2024. Für die Kanutinnen und Kanuten gibt es Anfang Juni mit dem **Weltcup im Kanu-Marathon** den internationalen Wettkampf-Höhepunkt. „Nach dem Welt-Cup 2015 und den Weltmeisterschaften ein Jahr später sind die besten Athletinnen und Athleten der Welt in dieser herausfordernden Sportart erneut bei uns zu Gast. Ich bin sicher, dass wir wieder viele interessante Entscheidungen erleben werden“ sagt Michael Kenzler vom Regattateam Brandenburg Beetzsee e.V. Im nationalen Kontext sind die Deutschen Meisterschaften im Kanu-Rennsport das Highlight des Wettkampfkalenders. Sie finden Mitte August statt. Die Besonderheit besteht darin, dass viele Mitglieder der Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes teil, die direkt von den Olympischen Spielen - mit hoffentlich vielen Medaillen - nach Brandenburg an der Havel reisen und nach ihrer Rückkehr aus Paris im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Deutschenmeisterschaften herzlich in der Heimat willkommen geheißen werden.

Der Saison-Höhepunkt für die Ruderinnen und Ruderer ist 2024 ohne Zweifel die **World Rowing Masters Regatta (WRMR)**, die vom 11. bis 15. September stattfindet. Dabei handelt es sich um den teilnehmerstärksten Sportwettkampf, der unter dem Dach des Ruderweltverbandes World Rowing stattfindet. „Wir rechnen damit, dass zu dieser großen internationalen Regatta zwischen drei und vier Tausend Aktive aus allen Teilen der Erde zu uns nach Brandenburg an der Havel kommen werden.“ sagt Volker Garmatter, der das ehrenamtlich tätige Organisationskomitee (OK) der WRMR 2024 leitet. Im Masters-Bereich gehen Sportlerinnen und Sportler ab einem Alter von 26 Jahren an den Start.

Eine Obergrenze gibt es nicht. Bei der diesjährigen WRMR in Südafrika war z.B. der älteste Ruderer 95 Jahre alt und kam aus den USA. Mit 84 Jahren ging eine australische Sportlerin als älteste Teilnehmerin an den Start. Wie groß die Herausforderungen sind, die das Team um Volker Garmatter im September 2024 meistern muss, verdeutlicht auch die Tatsache, dass laut dem OK-Chef „an den fünf Wettkampftagen von früh bis spät im 3-Minuten-Takt ca. 800 Rennen in den verschiedenen Boots- und Altersklassen gestartet werden.“

Aber nicht nur die Ruderer und die Kanuten werden 2024 die Brandenburger Regattastrecke bevölkern. Auch Vertreter anderer Sportarten und Veranstalter von Kultur- und sonstigen Events nutzen das weitläufige Gelände am Ufer des Beetzsees und die hier vorhandene gute wettkampftechnische Infrastruktur. „Mitte Juni freuen wir uns zum Beispiel auf die 19. Ausgabe der **Deutschen Betonkanu-Regatta**, bei der Studentinnen und Studenten aus allen Ecken unserer Republik und auch aus dem Ausland ihre mit viel Kreativität aus Beton gefertigten Boote zu Wasser lassen und in einem lustig-sportlichen Wettstreit um den Sieg kämpfen.“ Außerdem lädt Regattastrecken-Chef Uwe Philipp schon jetzt zu den **World Freestyle Skateboarding Championships 2024** ein, die Ende Juni stattfinden werden. „Dafür wird vor unserer Tribüne eine große Holzfläche aufgebaut, auf der Skaterinnen und Skater aus aller Welt ihre Kunststücke auf mit dem Board zeigen. Das wird bestimmt spektakulär. Und natürlich freuen wir uns auch auf die jungen Aktiven, die im Rahmen der Kinder- und Jugendsportspiele des LSB Brandenburg hier bei uns Anfang Juli die Wassersportwettkämpfe durchführen, oder die Besucherinnen und Besucher der beliebten Brandenburger Wassermusiken, die eine Woche später stattfinden. Ende September werden sich dann Läuferinnen und Läufer jeden Alters einfinden, um beim **40. Beetzseelauf** an den Start zu gehen, bevor die Schlauchbootfahrerinnen und -fahrer Mitte Oktober bei ihren Deutschen Meisterschaften auf dem Beetzsee um die Titel und Medaillen kämpfen – um nur einige weitere Höhepunkte der kommenden Saison zu nennen.“



Abbildung 85: Höhepunkt der Saison 2023: Die Kanu-Polo-EM mit spannenden Fights auf mehreren Spielfeldern.